

# GESCHÄFTSBERICHT 2005



Drei der besucherstärksten deutschen Filme im Kinojahr 2005:

Titel :

**Die weiße Massai**, Constantin Film Verleih, 2,2 Millionen Besucher

**Sophie Scholl – Die letzten Tage**, X Verleih, 1,1 Millionen Besucher, Oscar®-nominiert

Rückseite:

**Barfuss**, BVI (Germany), 1,5 Millionen Besucher

# GESCHÄFTSBERICHT 2005

FFA-Filmförderungsanstalt | German Federal Film Board



<b>DIE FFA</b> .....	4
<b>VORWORT</b> .....	5
<b>DIE ORGANISATION</b> .....	6
Rechtsgrundlage .....	6
Organe .....	6
Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden .....	9
Organigramm .....	10
<b>BERICHT DES VORSTANDES</b> .....	11
<b>DIE JAHRESRECHNUNG</b> .....	13
2005 im Vergleich mit den Vorjahren .....	13
<b>Einnahmen</b> .....	13
1. Filmabgabe .....	13
1.1 Abgabe der Filmwirtschaft .....	14
1.2 Abgabe der Videowirtschaft .....	14
2. Zahlungen der Fernsehveranstalter .....	15
2.1 Leistungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten .....	15
2.2 Leistungen der privaten Sendeunternehmen .....	15
<b>Ausgaben</b> .....	16
Förderungsmaßnahmen .....	16
<b>DIE FÖRDERBEREICHE</b> .....	17
<b>Produktionsförderung</b> .....	17
1. Förderung nach dem Projektprinzip .....	17
2. Förderung nach dem Referenzprinzip .....	18
<b>Förderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen</b> .....	19
<b>Kurzfilmförderung</b> .....	19
<b>Drehbuchförderung</b> .....	20
<b>Absatzförderung</b> .....	20
1. Förderung nach dem Projektprinzip .....	20
2. Förderung nach dem Referenzprinzip .....	21
3. Medialeleistungen .....	21
<b>Förderung der filmberuflichen Weiterbildung</b> .....	22
<b>Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation</b> .....	22

<b>Filmtheaterförderung</b> .....	23
1. Förderung nach dem Projektprinzip .....	23
2. Förderung nach dem Referenzprinzip .....	23
3. Zusatzkopien-Förderung .....	24
<b>Videoförderung</b> .....	25
1. Programmanbieter-Förderung .....	25
2. Videotheken-Förderung .....	25
<b>Sonstige Förderungsmaßnahmen</b> .....	26
1. Werbung für den deutschen Film im Inland .....	26
2. Werbung für den deutschen Film im Ausland .....	26
3. Förderungsmaßnahmen des Präsidiums .....	26
<b>DIE DIENSTLEISTUNGEN</b> .....	27
<b>Auftragsverwaltung für den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien</b> .....	27
1. BKM-Filmförderung .....	27
2. Kopienförderung für Filmkunsttheater .....	27
3. Eurimages .....	27
<b>DIE KOMMUNIKATION</b> .....	28
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	28
<b>Veranstaltungen</b> .....	28
1. Branchentiger .....	28
2. Short Tiger .....	29
<b>Studien</b> .....	29
1. Die Kinobesucher 2004 .....	29
2. Auswertung der TOP 50-Titel des Jahres 2004 .....	30
3. Die Kino-Sonderformen .....	30
4. Programmkinos in der Bundesrepublik Deutschland und ihr Publikum 2004 .....	30
<b>DIE EUROPÄISCHEN FILMAKTIVITÄTEN</b> .....	31
<b>Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen</b> .....	31
<b>ANLAGEN</b> .....	33
<b>Tabellen und Statistiken</b> .....	36

## Geschäfts- und Förderungsbericht in einer Fassung



Foto: A+O Architektur und Organisation

### FFA Filmförderungsanstalt

Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin  
 Telefon: (030) 27 57 7-0 | Telefax: (030) 27 57 7-111  
 presse@ffa.de | www.ffa.de

Die FFA ist eine Bundesanstalt des öffentlichen Rechts. Sie hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films und zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft zu initiieren und zu unterstützen. Dabei sind die gesamtwirtschaftlichen Belange zu beachten. Darüber hinaus gilt es, die Grundlagen für die Verbreitung und marktgerechte Auswertung des deutschen Films im Inland und seine wirtschaftliche und kulturelle Position im Ausland zu verbessern. Auch hat die FFA auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder hinzuwirken.

Die FFA hat jährlich einen Förderungsbericht zu erstellen und ihn ihrer Rechtsaufsicht, dem Beauftragten für Kultur und Medien, vorzulegen.

Gleichzeitig erstellt die FFA einen Geschäftsbericht, der vom Verwaltungsrat zu genehmigen ist.

Um eine umfassende Information aus einer Hand zu gewährleisten, legt die FFA nach Maßgabe des Verwaltungsrates den Geschäfts- und den Förderungsbericht gemeinsam vor.

## Kino mit Zukunft

Das Thema des Jahres 2005 war die Zukunft des Kinos. Wie können die finanziellen Rahmenbedingungen für die Produktion deutscher Kinofilme verbessert werden? Wie schafft das Kino den Schritt in eine zunehmend digitale Filmwelt? Aber vor allen Dingen beschäftigte die Frage, wie Kino für den Besucher attraktiv bleibt – in Zeiten starker werdender medialer Konkurrenz, zurückhaltenden Konsumverhaltens, einer sich verändernden Altersstruktur der Bevölkerung und eines immer wählerischer werdenden Kinopublikums.

Zurückgehende Besucherzahlen im Kinojahr 2005 waren der Auslöser für eine Reihe von notwendigen Diskussionen. Trotz des Rekordergebnisses von zehn deutschen Besuchermillionären, die wir nicht ganz ohne Stolz in diesem Bericht mit Fotos im Text dargestellt haben, war der Handlungsbedarf hoch.

Der notwendige Dialog wurde geführt und Gegenmaßnahmen umgehend eingeleitet. Die sonst so heterogen wirkende Branche reagierte schnell und solidarisch – Meinungsverschiedenheiten wurden beiseite gelegt und die Herausforderung wurde in der gemeinsamen Suche nach Lösungen angenommen. Die FFA stand im Zentrum dieses Prozesses, konnte moderieren, Ideen einbringen, helfen und ihrer Aufgabe als „Förderer“ im ureigenen Sinne des Wortes nachkommen. Ich freue mich über das große Vertrauen, das man der FFA gerade auch in solch schwierigen Zeiten entgegenbringt!

Das Ziel der Bemühungen war schnell klar: die Lösung kann nur im Gemeinschaftserlebnis Kino liegen. Ein Gemeinschaftserlebnis, das in einer zunehmend auf Individualisierung ausgerichteten Medienlandschaft nicht nur kultur- und sozialpolitisch als Ort der Begegnung wünschenswert ist, sondern im Vakuum zwischen Video-on-Demand, Handy-TV und Verspartung von digitalen Sendekanälen attraktiv ist und eine echte Zukunftschance hat.



Doch muss dieses zukünftige Angebot in jeder Hinsicht und für jedes Alter ansprechend sein – sowohl in der technischen Ausstattung, als auch im Wohlfühleffekt vor Ort für den Kunden und last but not least mit solchen Kinofilmen, die den Erwartungen des Publikums an das Kino als Event gerecht werden.

Dies sind die Herausforderungen, denen sich die Kinobranche mit Ablauf des Jahres 2005 stellt, und eines ist sicher: das Team der FFA wird dabei helfen.

Peter Dinges  
Vorstand

## Rechtsgrundlage

Die FFA wurde im Jahre 1968 gegründet. Sie nimmt ihre Geschäfte auf der Grundlage des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films wahr. Das novellierte FFG wurde vom Deutschen Bundestag am 22. Dezember 2003 verabschiedet und trat zum 1. Januar 2004 in Kraft.

## Organe\*

Die FFA wird gemäß § 3 FFG vom Vorstand, dem Präsidium und dem Verwaltungsrat geführt.

### Der Vorstand

Der Vorstand der FFA führt die Geschäfte der FFA in eigener Verantwortung nach Maßgabe der Beschlüsse des Präsidiums und des Verwaltungsrates (§ 4 FFG). Er hat eine erste und eine zweite Stellvertretung. Die erste Stellvertretung ist für die Leitung der Förderbereiche zuständig. Die zweite Stellvertretung ist als Verwaltungsleiter u.a. für Finanzen, Personal, Filmabgabe, Marktforschung und Beteiligungen verantwortlich. Folgende Stabsstellen sind dem Vorstand direkt zugeordnet: seine Referentin, das Justizariat und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Vorstand	<b>Peter Dinges</b>
1. Stellvertretung des Vorstandes (seit 1. Juli 2005)	<b>Katja Jochum</b>
2. Stellvertretung des Vorstandes	<b>Frank Völkert</b>

### Das Präsidium

Das Präsidium besteht aus neun Mitgliedern, die vom Deutschen Bundestag, von verschiedenen Verbänden der Filmwirtschaft, von den privaten Fernsehveranstaltern und den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gewählt werden (§ 5 FFG). Es überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Im Jahr 2005 traf sich das Präsidium zu sechs Sitzungen.

Vorsitzender	<b>Eberhard Junkersdorf</b>
Mitglieder	<b>Hans-Henning Arnold Joachim A. Birr Heinz-Bernd Burgemeister Hans-Ernst Hanten Hans Janke Eberhard Junkersdorf Johannes Klingsporn Bernd Neumann MdB Dr. Detlef Roßmann</b>

\*Stand 31. Dezember 2005

## Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 33 Mitgliedern, die vom Deutschen Bundestag, vom Bundesrat, von dem Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien, diversen Verbänden der Filmwirtschaft, sowie von den Kirchen und den Gewerkschaften benannt werden (§ 6 FFG). Er beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die zum Aufgabenbereich

der FFA gehören und verabschiedet den Haushalt der FFA. Das Gremium wählt entsprechend der Satzung aus dem Kreis seiner Mitglieder die Werbe- und die Richtlinienkommission, sowie die Kommission betreffend internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen. Der Verwaltungsrat tagte im Jahr 2005 drei Mal.

Vorsitzender	<b>Eberhard Junkersdorf</b>	
Stellvertretender Vorsitzender	<b>Joachim A. Birr</b>	
	Mitglieder	Stellvertreter
Deutscher Bundestag	<b>Giselal Hilbrecht Karin Knöbelspies Bernd Neumann MdB</b>	<b>Monika Griefahn Oliver Passek Wolfgang Börnsen</b>
Bundesrat	<b>Dr. Klaus Schaefer Michael Schmid-Ospach</b>	<b>Manfred Schmidt André Schmitz</b>
Bundesregierung	<b>Hans-Ernst Hanten Dr. Rainer Sontowski</b>	<b>Birgit Horion-Vogel Rolf-Dieter Schnelle</b>
HDF-Kino e.V.	<b>Dr. Thomas Negele Ralf Christian Schweizer Dr. Elke Esser-Weckmann</b>	<b>Dr. Andreas Kramer Jan Oesterlin Hartmut Scheunemann</b>
Arbeitsgemeinschaft Kino e.V. Gilde Deutscher Filmkunsttheater e.V. und Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.	<b>Dr. Detlef Rossmann  Dr. Peter Bär</b>	<b>Michael Thomas  Cornelia Klauß</b>
Verband der Filmverleiher e.V.	<b>Peter Sundarp Johannes Klingsporn</b>	<b>Ernst Szebedits Wolfgang Braun</b>
Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V.	<b>Joachim A. Birr Hans-Peter Lackhoff</b>	<b>Dirk Lisowsky Jörg Weinrich</b>
Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) und Anstalt des öffentlichen Rechts „Zweites Deutsches Fernsehen“ (ZDF)	<b>Prof. Dr. Udo Reiter  Hans Janke</b>	<b>Jörn Klamroth  Peter Weber</b>
Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V.	<b>Dr. Hans-Henning Arnold Dr. Friedrich-Carl Wachs</b>	<b>N.N. Dr. Stefan Gärtner</b>

Verband Deutscher Spielfilmproduzenten e.V.  
und Arbeitsgemeinschaft Neuer Deutscher  
Spielfilmproduzenten e.V.

**Franz Seitz**  
**Alfred Hürmer**  
**Eberhard Junkersdorf**

**Bettina Buchler**  
**Margarete Evers**  
**Uschi Reich**

Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V.

**Thomas Frickel**

**Renée Gundelach**

Bundesverband  
Deutscher Fernsehproduzenten e.V.

**Heinz-Bernd Burgemeister**

**Prof. Dr. Johannes Kreile**

Verband Technischer Betriebe für  
Film und Fernsehen e.V.

**Dr. Dieter Frank**

**Prof. Dr. Oliver Castendyk**

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft und  
Deutscher Journalistenverband e.V.

**Jörg Prostka**

**Ursula Höf**

Bundesverband der Fernseh- und  
Filmregisseure e.V.

**Tomy Wigand**

**Steffen Schmidt-Hug**

AG Kurzfilm e.V.

**Sylke Gottlebe**

**Astrid Kühl**

Verband Deutscher Drehbuchautoren e.V.

**Philipp Weinges**

**Gundula Leni Ohngemach**

Evangelische Kirche und  
Katholische Kirche

**Robert Mehlhose**  
**Dr. Peter Hasenberg**

**Karsten Visarius**  
**Uta Losem**

Verband Deutscher Filmexporteure e.V.

**Antonio Exacoustós**

**Dieter Menz**

**Im Berichtsjahr aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedene Mitglieder:**  
Keine in 2005

## Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden

### Gesetzliche Kommissionen

Die Vergabekommission entscheidet in erster Linie über Förderungshilfen im Rahmen der Projektfilmförderung. Sie besteht aus elf Mitgliedern. Sie hat sechs Unterkommissionen errichtet und diesen die Entscheidung über Förderungshilfen übertragen (§ 8 FFG). Die sechs Unterkommissionen wurden für die Bereiche Verleih/Marketing, Video, Filmabspiel, Drehbuch, Dt.-Frz. Abkommen und Kopienförderung gebildet.

**Vergabekommission** (11 Mitglieder), 5 Sitzungen

#### Unterkommissionen der Vergabekommission:

**Verleih/Marketing** (5 Mitglieder), 6 Sitzungen

**Video** (5 Mitglieder), 4 Sitzungen

**Filmabspiel** (5 Mitglieder), 4 Sitzungen

**Drehbuch** (5 Mitglieder), 4 Sitzungen

**Dt.-Frz. Abkommen** (3 Mitglieder), 3 Sitzungen

**Kopienförderung** (3 Mitglieder), 1 Sitzung

Die Vergabekommission entscheidet ferner über Widersprüche, die gegen ihre Ablehnungsbescheide eingelegt werden.

Über das Arbeitsergebnis der Vergabekommission und ihrer Unterkommissionen geben die entsprechenden Anlagen in diesem Geschäftsbericht Auskunft.

**Angela Lipp-Fläxl** (Vorsitzende)

**Alfred Holighaus** (Vorsitzender)

**Joachim A. Birr** (Vorsitzender)

**Dr. Heribert Schlinker** (Vorsitzender)

**Thomas Bauermeister** (Vorsitzender)

**Georg Alexander** (Vorsitzender)

**Johannes Klingsporn** (Vorsitzender)

### Vom Verwaltungsrat bzw. Präsidium berufene Kommissionen

#### Internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen

(17 Mitglieder), keine Sitzung

**Alfred Hürmer** (Vorsitzender)

#### Richtlinien

(16 Mitglieder), 2 Sitzungen

**Prof. Dr. Johannes Kreile** (Vorsitzender)

#### Werbung für den deutschen Film im In- und Ausland

(13 Mitglieder), 4 Sitzungen

**Peter Sundarp** (Vorsitzender)

#### Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen ARD/ZDF

(4 Mitglieder FFA und Vorstand – 3 Mitglieder ARD/3 Mitglieder ZDF), 1 Sitzung

**Eberhard Junkersdorf** (Vorsitzender)

#### Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen VPRT

(4 Mitglieder FFA und Vorstand – von den privaten Fernsehveranstaltern werden die Mitglieder zu den jeweiligen Sitzungen benannt), 1 Sitzung

**Eberhard Junkersdorf** (Vorsitzender)



## In Zeiten der Herausforderung

Im 38. Geschäftsjahr stand die FFA vor einer großen Herausforderung – der Kinobesuch sank im Laufe des Jahres 2005 auf das Niveau von 1995.

Gemeinsam mit den einzelnen Verbänden setzte die FFA alles daran, dem Zuschauerrückgang entgegenzuwirken. Hier zeigten sich schnell die Früchte des bereits im Vorjahr aufgenommenen verstärkten Dialogs. Zunächst galt es, die Gründe zu analysieren und neue Wege zu finden, die in Zukunft das Kinoerlebnis für Schulkinder bis hin zur Generation 50plus attraktiver machen. Wichtige Signale im Berichtsjahr waren hier das Go für eine neue „Brennerstudie“ und die Ausarbeitung der „Motivationsstudie“, die sich den vielschichtigen Gründen des Kinobesuches bzw. seines Ausbleibens widmen. In Zusammenarbeit mit dem BKM und der Branche wurde bereits im Februar die Vision Kino gGmbH gegründet, die die Filmbildung der Zuschauer von morgen verstärkt fördert. Die konsequente Analyse der Kinobesucher durch die FFA-Marktforschung wurde das Jahr über fortgesetzt und der Branche als Zwischenbilanz im Halbjahresbericht „FFA-info“ vorgestellt. Wenige Wochen später wurde im September die „Programmkinostudie 2004“ im Rahmen der Filmkunstmesse in Leipzig veröffentlicht. Abgerundet wurden diese Maßnahmen durch den Startschuss für die Entwicklung einer neuen, von der FFA stark unterstützten Imagekampagne, die 2006 das Kino als attraktives Gemeinschaftserlebnis in das Bewusstsein der Kinobesucher rücken soll.

Um eine positivere Jahresbilanz zu erreichen, ist vor allen Dingen ein Mittel hilfreich: den Geschmacksnerv der Zuschauer mit den richtigen Filmen zu treffen. In diesem Sinne schöpfte die Vergabekommission das durch das Vorjahr gestärkte Förderbudget voll aus und vergab 2005 die Rekordsumme von 16,8 Millionen Euro an insgesamt 43 Filmprojekte. Damit lag die Anzahl der bewilligten Anträge weit über dem Durchschnittswert von jährlich 30 geförderten Filmen. Gleiches galt für die Projektentwicklung, bei der der Fördertopf für Drehbuch und deren Fortentwicklung für insgesamt 47 Projekte erstmals voll ausgeschöpft wurde. Auch die deutsch-französische Produktionsförderung zeigte seit ihrem Bestehen zum ersten Mal ein weitgehend ausgeglichenes Ergebnis und die Begeisterung der Teilnehmer auf dem mit FFA-Beteiligung durchgeführten deutsch-französischen Treffen in Köln im November machte Hoffnung auf noch mehr Anträge. Aussicht auf neue, erfolgversprechende Filme lässt auch das Ergebnis der Referenzförderung 2005 erwarten.

Die nach dem FFG im zweiten Jahr greifende automatische, kriteriengesteuerte Förderart unterstützte die Produzenten und Verleiher mit insgesamt 24,9 Millionen Euro.

Der Zuschauerrückgang wird sich sowohl von der Einnahmenseite, als auch von der Ausgabenseite auf den zukünftigen finanziellen Planungsspielraum negativ auswirken. Gleichzeitig kündigen sich aber erhebliche finanzielle Belastungen an.

Nach Verabschiedung der DCI-Empfehlungen im Juli 2005 fiel der Startschuss für die Einführung des digitalen Kinos auch in Deutschland. Angesichts der damit verbundenen strukturellen Fragen und der bei ca. 4.900 Leinwänden immens hohen Finanzierungskosten bei der Umwandlung von analog zu digital war die Position der FFA als Finanz- und Planungspartner vorherbestimmt. So wurden bereits zum Ende des Jahres 2005 in Gesprächen mit den Kinoverbänden und den zuständigen Gremien die Weichen für eine haushaltsverträgliche Finanzierungsbeitragung der FFA gestellt.

Der 2004 eingeschlagene Kurs hin zu einem verstärkten Dialog mit der Branche konnte im Berichtsjahr durchweg unter Beweis gestellt werden. Dass die Wege dabei auch noch schnell und wirksam sein können, zeigten die zunehmend in der Öffentlichkeit wahrgenommenen Entscheidungen des Präsidiums und des Verwaltungsrates als filmpolitisches Instrument. Als im Juni 2005 die Kinobesuchermarke dramatisch auf ein Minus von 44 Prozent fiel, wurde mit der Entscheidung des Präsidiums, alle ausstehenden Darlehen und Abgaben der Kinobetreiber zunächst zu stunden, ein für die FFA bisher einmaliger Weg beschritten. Im September fand dann dieser Vorschlag, mit der Entscheidung des Verwaltungsrates eine Strukturhilfe von sieben Millionen Euro zur Verrechnung mit der Abgabe oder Darlehensverbindlichkeiten zur Verfügung zu stellen, schon ihr Ergebnis. Die vom Besucherrückgang besonders betroffenen Kinos sollten die Möglichkeit haben, trotz schwieriger Zeiten nicht auf Investitionen in die Zukunft zu verzichten. Die außerplanmäßigen Fördergelder konnten rund 700 gewerblichen Filmtheaterunternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Auch der Appell an die Bundesregierung und den Bundestag zu dem geplanten „Zweiten Korb“, der sich gegen einige vorgeschlagene Änderungen bei der Novellierung des Urheberrechtsgesetzes richtete, und der Appell gegen den Vorschlag der Finanzminister der Länder, die Förderung des

Kuratoriums junger deutscher Film aufzuheben, führte mit Unterstützung zahlreicher anderer Institutionen zum Erfolg.

Die Abschaffung der Filmfonds Ende November 2005 verstärkte die Diskussion um bessere Rahmenbedingungen, die Deutschland als Filmland international wettbewerbsfähiger machen. Die Beteiligung der FFA an der Konzeption neuer Finanzierungsmodelle unter Staatsministerin Dr. Christina Weiss wurde auch nach dem Regierungswechsel mit dem neuen Staatsminister Bernd Neumann, MdB, unter veränderten Voraussetzungen fortgesetzt. Neben dem regelmäßigen Kontakt zu ihrer Rechtsaufsicht hat sich die FFA im Laufe des Jahres auch mit den Vertretern der Länderförderungsinstitutionen zu aktuellen Fragen im Förderwesen bei insgesamt drei Treffen abgestimmt. Dieser durch den Vorstandswechsel im Jahr 2004 begonnene offener Kurs der FFA, wurde auch intern, trotz angespannter Personalsituation, eingehalten. Der Förderbereich wurde bis Ende Juni weiterhin kommissarisch von Christine Berg (Produktionsförderung) sowie Ismene Finkmann und Dr. Eberhard Rhein (Auswertungsförderung) wahrgenommen.

Ab 1. Juli 2005 wurde Katja Jochum zum neuen ersten stellvertretenden Vorstand berufen. Seitdem verantwortet sie den Förderbereich. Nachdem Christine Berg im August die FFA verlassen hat und die Geschäftsführung der MSH Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Werke in Schleswig-Holstein übernahm, wurde Nicola Jones zur Referentin des Vorstandes berufen. Die Abteilung Filmabgabe wurde im Rahmen einer Verschlinkung in den Bereich Administration und Finanzen integriert. Die Auszubildenden Dörte Buggert und Daniela Heideck schlossen ihre zweieinhalbjährige Ausbildung in der FFA zu „Kauffrauen für audiovisuelle Medien“ erfolgreich ab. Im November kehrte Ann-Malen Witt als Pressesprecherin nach einjähriger Pause im Rahmen der Elternzeit an ihren Arbeitsplatz zurück.

Die einzelnen Förderungsbilanzen des Kinjahres 2005, der Leistungsstand der Filmwirtschaft und die kinowirtschaftlichen Daten werden in der Folge detailliert dargestellt und auch in den Anlagen im statistischen Überblick angeboten.

## 2005 im Vergleich mit den Vorjahren

Das Kinoergebnis 2005 hat in weiten Bereichen auch in der FFA-Jahresrechnung seinen Niederschlag gefunden. Insgesamt sanken die Einnahmen in Höhe von 77,1 Millionen Euro im Vergleich zu 2004 (77,4 Millionen Euro) insbesondere durch den gestiegenen Beitrag der Videowirtschaft und die Überschüsse aus dem Vorjahr nur geringfügig. Die Ausgaben betragen 73,1 Millionen Euro (Vorjahr: 53,6 Millionen Euro). Die erhebliche Steigerung resultierte vor allem durch die Erhöhung bei den Förderungsmaßnahmen auf 67,9 Millionen Euro (Vorjahr: 46,9 Millionen Euro). Gleichzeitig konnten die Verwaltungskosten auf 3,2 Millionen Euro – davon waren 2,3 Millionen Euro Personalkosten und 878.000 Euro sächliche Verwaltungskosten – gesenkt werden.

Der Jahresabschluss 2005 umfasst entsprechend den Regelungen des HGB für große Kapitalgesellschaften: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2005 beträgt 139.825.645,05 Euro.

Der Jahresabschluss 2005 wurde mit Zustimmung des BKM durch die von der FFA beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutsche Revision AG geprüft. Der Bericht vom 4. Mai 2006 enthält den uneingeschränkten Prüfungs- und Bestätigungsvermerk. Nach dem Testat entspricht die Jahresrechnung 2005 Gesetz und Satzung. Der Verwaltungsrat der FFA hat daraufhin dem Vorstand und dem Präsidium in seiner Sitzung am 19. Juni 2006 Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung der FFA von 2001 bis 2005 (in Tausend)

		2001	2002	2003	2004	2005
Einnahmen	Zinsen und Verwaltungseinnahmen	4.423	4.422	4.171	3.757	4.798
	Filmabgabe	20.221	20.397	19.601	20.691	19.200
	Filmabgabe (unter Vorbehalt)	0	0	0	1.567	2.141
	Filmabgabe der Videowirtschaft (§ 66a FFG)	10.046	13.736	15.489	16.252	19.276
	Filmabgabe der Videowirtschaft (Vergleich vom 23.12.99)	1.039	137	0	0	0
	Rückzahlung und Tilgungen	2.923	3.878	4.095	9.135	6.739
	Entnahme aus Rückstellungen	1.262	102	0	1.500	0
	Überschüsse aus dem Vorjahr	21.444	20.017	16.738	4.049	8.330
	Zuführungen der Fernsehsender	10.405	10.658	9.927	13.239	15.734
	Sonstige Zuführungen	1.406	2.138	1.148	7.183	897
	<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>73.169</b>	<b>75.485</b>	<b>71.169</b>	<b>77.374</b>	<b>77.115</b>
Ausgaben	Verwaltungskosten	3.062	3.015	3.034	3.254	3.179
	Rücklagen	869	925	900	3.467	2.067
	Immobilienwerb	12	0	0	0	0
	Förderungsmaßnahmen	48.678	49.691	52.547	46.903	67.879
		<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>52.621</b>	<b>53.631</b>	<b>56.481</b>	<b>53.624</b>

## Einnahmen

### 1. Filmabgabe

Das Gesamtaufkommen der Filmabgabe betrug im Jahr 2005 insgesamt

**40.616.959,12 Euro** (Vorjahr: 38.510.018,16 Euro)

Sie erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 Prozent. Die Filmabgabe teilt sich in die Abgaben der Filmwirtschaft und die Abgaben der Videowirtschaft auf.

## 1.1. Abgabe der Filmwirtschaft

Die Abgabe der Filmwirtschaft betrug im Jahr 2005  
**21.341.114,50 Euro** (Vorjahr : 22.258.268,18 Euro)

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sie sich um 4,6 Prozent. Dieser Rückgang liegt vor allem darin begründet, dass der Kinobesuch mit 127,3 Millionen Besuchern auf das Niveau von 1995 sank. Gegenüber dem Vorjahr fiel der Besucherrückgang mit 18,8 Prozent wesentlich höher aus als die Umsätze, die sich bei gestiegenen Eintrittspreisen um nur 16,6 Prozent verringerten.

Die Anzahl der abgabepflichtigen Leinwände betrug im Berichtsjahr 3.369 (Vorjahr 3.254), abgabefrei waren 1.520 Leinwände (Vorjahr 1.616).

Im Jahr 2005 standen den 129 Neu- beziehungsweise Wiedereröffnungen 110 Saalschließungen gegenüber, so dass der Leinwandbestand um 19 Säle im Vergleich zum Vorjahr zunahm.

Die aktuelle wirtschaftliche Situation ergibt sich aus den Statistiken, die auf der Grundlage der monatlichen Meldungen der Besucher- und Umsatzzahlen an die FFA erstellt werden.

Sie sind in den Anlagen auf den  
 Seiten 36 bis 43 aufgeführt.



### Zum 31. Januar 2006 betragen die Außenstände der Filmtheaterabgabe bezogen auf das Jahressoll:

aus 1997	0,04 v.H.
aus 1998	0,07 v.H.
aus 1999	0,10 v.H.
aus 2000	0,41 v.H.
aus 2001	0,49 v.H.
aus 2002	3,21 v.H.
aus 2003	0,41 v.H.
aus 2004	0,21 v.H.
aus 2005	2,24 v.H.

Nach dem Rekordjahr 2004 war das Kinojahr 2005 besonders durch den starken Kinobesucherrückgang geprägt. Um die konjunkturelle Erholung der Kinobranche zu unterstützen, entschied sich der Verwaltungsrat der FFA in seiner Sitzung vom 30. September 2005 einstimmig, die nicht abgerufenen Filmtheaterförderungsmittel (PK) aus dem Vorjahr in Höhe von sieben Millionen Euro zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der Filmtheater als Strukturhilfe

auszuschütten. Berücksichtigt wurden dabei alle gewerblichen Filmtheater, die in den Jahren 2002 bis 2004 insgesamt mindestens 4.000 Euro Filmabgabe an die FFA gezahlt haben. Von der gezahlten Abgabe in diesem Zeitraum wurden ihnen zwölf Prozent als Strukturhilfe gutgeschrieben, die sie entweder zur Tilgung ihrer Förderdarlehen oder zur Verrechnung mit der Filmabgabe einsetzen konnten.

## 1.2. Abgabe der Videowirtschaft

Die Abgabe der Videowirtschaft betrug im Jahr 2005  
**19.275.844,62 Euro** (Vorjahr: 16.251.749,98 Euro)

Die Filmabgabeeinnahmen konnten im Berichtsjahr nochmals einen Anstieg von 18,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass bei den Zahlungseingängen im Jahr 2005 Nachzahlungen für zurückliegende Jahre in Höhe von 3,88 Millionen Euro enthalten sind. Das Filmabgabe-Soll des Geschäftsjahres 2005 hat sich dagegen um 3,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr reduziert, bei einem Umsatzrückgang von 2,1 Prozent. Aufgrund der Einstufung in Umsatzklassen ergeben sich drei unterschiedliche Filmabgabeprozentsätze, die von dem Vorjahresnettoumsatz abhängig sind.

### Zum 31. Januar 2006 betragen die Außenstände der Videoabgabe bezogen auf das Jahressoll:

aus 1993	0,01 v.H.
aus 1994	0,04 v.H.
aus 1995	0,20 v.H.
aus 1996	0,10 v.H.
aus 1997	0,50 v.H.
aus 1998	0,60 v.H.
aus 1999	0,60 v.H.
aus 2000	0,10 v.H.
aus 2001	0,00 v.H.
aus 2002	0,20 v.H.
aus 2003	0,20 v.H.
aus 2004	0,10 v.H.
aus 2005	5,00 v.H.

## 2. Zahlungen der Fernsehveranstalter

Das Verhältnis Film/Fernsehen wird von Abkommen zwischen der FFA mit den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten einerseits und der FFA mit dem Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V. (VPRT) geprägt.

### 2.1. Leistungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten

Zwischen der FFA und der ARD sowie dem ZDF wurde im Sommer 2004 das 8. Abkommen geschlossen. Es gilt für die Laufzeit des jetzigen FFG, also vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2008.

Danach stellen ARD und ZDF der FFA für das Jahr 2005 zur Verstärkung von Projektförderungsmaßnahmen insgesamt **11 Millionen Euro** in Geldleistungen zur Verfügung.

Zusätzlich beteiligen sich ARD/ZDF an der Durchführung von Gemeinschaftsproduktionen zwischen Film und Fernsehen mit weiteren 4,6 Millionen Euro.

### 2.2. Leistungen der privaten Fernsehveranstalter

Die privaten Fernsehveranstalter schlossen zu Beginn des Jahres 2004 mit der FFA ein Abkommen über fünf Jahre (2004–2008).

Danach erbringen sie im Jahre 2005 Gesamtleistungen in Höhe von **12 Millionen Euro**.

Dieser Betrag gliedert sich in 5 Millionen Euro Barleistungen, die größtenteils für die Projektfilmförderung zu verwenden sind, und 7 Millionen Euro Medialeistungen.

## Ausgaben

### Förderungsmaßnahmen

Der FFA standen im Jahr 2005 für Förderungsmaßnahmen insgesamt 67,9 Millionen Euro zur Verfügung.

#### Die Förderungsmittel 2005 im Einzelnen:

Ausgaben für Förderungen – Förderungsmaßnahmen 2005 (in Tausend)						
Art der Förderung	Mittel...					insgesamt
	der FFA	des Film/ Fernsehbk.	der priv. Fernseh- veranstalter	der Bundes- länder	des Bundes	
Film-Produktionsförderung						
– Referenzfilmförderung	24.547					24.547
– Projektfilmförderung	1.999	7.224	4.609			13.832
– Dt./Frz. Projektfilmförderung	662				662	1.324
Kurzfilmförderung	643					643
Drehbuchförderung	689					689
Projektabsatzförderung	5.343					5.343
Referenzabsatzförderung	3.563					3.563
Zusatzkopien	349			431		780
Förderung der Weiterbildung	251					251
Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation	29					29
Referenzförderung Filmabspiel	2.348					2.348
Projektförderung Filmabspiel	5.523			202		5.725
Projektförderung Video	2.708					2.708
Videothekenförderung	1.011					1.011
Sonstige Förderungsmaßnahmen	5.086					5.086
<b>Summe</b>	<b>54.751</b>	<b>7.224</b>	<b>4.609</b>	<b>633</b>	<b>662</b>	<b>67.879</b>

Elementare Aufgabe der FFA ist die Förderung des deutschen Films. Dies kann auf die unterschiedlichste Weise geschehen. Da erst das ganze Puzzle der Förderungen ein Gesamtbild der Aktivitäten der FFA widerspiegelt, macht es Sinn, die einzelnen Förderbereiche darzustellen und darzulegen, welche Mittel in den einzelnen Bereichen eingesetzt wurden.

Hier kann aber nur ein grundsätzlicher Überblick gegeben werden.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Bereichen können den Statistiken in den Anlagen auf den Seiten 50 bis 71 entnommen werden.

→ 50

## Produktionsförderung

Die Produktionsförderung wird programmfüllenden deutschen Kinofilmen gewährt. Dazu zählen Spielfilme, Animationsfilme und Dokumentarfilme, wenn sie eine Vorführdauer von über 79 Minuten haben; Kinderfilme können gefördert werden, wenn sie länger als 59 Minuten dauern.

Besetzungsliste einen Film erwarten lässt, der geeignet erscheint, die Qualität und die Wirtschaftlichkeit des deutschen Filmes zu verbessern.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Förderungshilfen werden auf zwei unterschiedliche Arten gewährt:

- nach dem **Projektprinzip**
- und nach dem **Referenzprinzip**.

Anzahl der Anträge: 115  
Anzahl der Förderungen: 43  
Haushaltsansatz: 16.052.711,86 Euro\*

Fördersumme: **16.745.000,00 Euro**

### 1. Förderung nach dem Projektprinzip

Die Förderung nach dem Projektprinzip erfolgt in Form eines bedingt rückzahlbaren Darlehens. Es ist nur dann zu tilgen, wenn Erlöse eingespielt werden. Es können Darlehen mit einem Regelbetrag von 250.000 Euro bewilligt werden, in besonderen Fällen auch bis zu einer Höhe von 1.000.000 Euro. Über eine solche Bewilligung entscheidet die Vergabekommission, die seit dem novellierten FFG aus 11 Mitgliedern besteht. Die Vergabekommission wird nur dann ein Darlehen zuerkennen, wenn das eingereichte Filmvorhaben auf Grund des Drehbuches und der Stab- und

Die projektgeförderten Filme 2005 sind auf Seite 50 dargestellt.

→ 50

\*Die zusätzlichen Gelder resultieren aus Aufhebungen.



Platz 1 der deutschen Top Ten 2005: **Die weiße Massai** | Constantin Film Verleih

## 2. Förderung nach dem Referenzprinzip

Das Referenzprinzip bietet dem Hersteller eines bereits erfolgreichen deutschen Filmes eine nachträgliche Förderung, es bedeutet also eine Anerkennung für die geleistete Arbeit. In diesen Fällen werden Zuschüsse gewährt, die nicht zurück gezahlt werden müssen. Sie sollen vorrangig in neue Filmprojekte investiert werden, können aber auch für die Erhöhung des Stammkapitals oder für die Preproduction verwendet werden. Die Mittel müssen zwei Jahre nach der letzten Zuerkennung abgefordert werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass der Film hinreichend Referenzpunkte erreicht hat. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von der erreichten Referenzpunktzahl. Die Referenzpunktzahl errechnet sich zum einen aus der Höhe der Besucherzahl im Kino, zum anderen wird die Teilnahme, die Nominierung oder der Erfolg bei international bedeutsamen Festivals und die erhaltenen Filmpreise mit Punkten dotiert. Dass solche Auszeichnungen honoriert werden, wurde erstmals 2004 in das novellierte Filmförderungsgesetz aufgenommen. Der Verwaltungsrat der FFA hat 2004 festgelegt, welche Festivals neben den Filmfestspielen in Cannes, Berlin und Venedig im Sinne des FFG als „sonstige international bedeutsamen Festivals“ gelten, und welche „weiteren Festivalteilnahmen auf international und überregional bedeutsamen Festivals“ ergänzend für Dokumentar-, Kinder-, und Erstlingsfilme maßgebend sind. Die Festivalliste wurde im Februar 2005 aktualisiert und ist auf der FFA-Website unter [www.ffa.de](http://www.ffa.de) abrufbar.

Die Wettbewerbshauptpreise der Festivalliste für Spielfilme bringen jeweils 150.000 Referenzpunkte, die Teilnahme an den Festivals jeweils 50.000 Punkte – vorausgesetzt, der

Spielfilm erreicht im Inland mindestens 50.000 Besucher, Dokumentar-, Kinder- und Erstlingsfilme mindestens 25.000 Besucher. Sonderpunkte gibt es auch für die Nominierung und die Verleihung des Deutschen Filmpreises, des Europäischen Filmpreises oder des Oscars.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Förderungen: 84  
Haushaltsansatz: 20.645.556,85 Euro

Fördersumme: **20.645.556,85 Euro**

Die Titel der geförderten Filme und die einzelnen Förderbeträge sind auf den Seiten 51 bis 53 aufgeführt. → 51



Platz 2 der deutschen Top Ten 2005: **Die wilden Kerle 2** | Verleih: BVI (Germany)

## Förderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen

Die deutsch-französische Förderung wird für Spielfilme mit einer Vorführdauer von über 79 Minuten gewährt. Auch Kinderfilme, die länger als 59 Minuten dauern, können gefördert werden. Dafür stehen insgesamt ca. 1,5 Millionen Euro zur Verfügung, die je zur Hälfte von der FFA und dem BKM getragen werden.

Unbedingte Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich bei dem Film um eine deutsch-französische Koproduktion handelt, die zu 90 Prozent bzw. 80 Prozent von Produzenten aus Frankreich und Deutschland finanziert werden. Der Finanzierungsanteil aus einem dieser beiden Länder darf nicht unter 20 Prozent fallen.

Weitere Koproduktionsländer können sich nur mit maximal 10 Prozent bzw. 20 Prozent beteiligen. Die Anträge müssen zeitgleich vom deutschen Produzenten bei der FFA und vom

französischen Produzenten beim CNC gestellt werden. Es kann eine Förderung von bis zu 20 Prozent der Herstellungskosten beantragt werden, allerdings ist die Förderung des Mehrheitspartners auf maximal 300.000 Euro begrenzt.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Anträge: 21  
Anzahl der Förderungen: 9  
Haushaltsansatz: 1.500.000,00 Euro

Fördersumme: **1.350.000,00 Euro**

Die Titel der geförderten Filme und die einzelnen Förderbeträge sind auf Seite 53 aufgeführt. → 53

## Kurzfilmförderung

Kurzfilme mit einer Vorführdauer von höchstens 15 Minuten oder nicht programmfüllende Kinderfilme können Kurzfilmförderung erhalten. Sie müssen jedoch bestimmte qualitative Voraussetzungen (Freigabe FSK, Bewertung durch die FBW oder Auszeichnung) erfüllen.

Mit dem novellierten FFG wurden in die Kurzfilmförderung auch Filme aufgenommen, die eine Vorführdauer von mehr als 15 Minuten und höchstens 45 Minuten haben, wenn sie an einer Hochschule entstanden sind oder es sich um den ersten Film dieser Länge handelt, bei dem die Regisseurin/der Regisseur die alleinige Verantwortung trägt.

Kurzfilme werden nach dem Referenzprinzip gefördert. Es werden Zuschüsse bewilligt, die in ein neues Filmprojekt investiert werden sollten. Die Höhe des Zuschusses wird durch eine gleichmäßige Verteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf die berechtigten Filme ermittelt. Die zuerkannten Mittel können für die Produktion oder die Preproduction genutzt werden und müssen zwei Jahre nach Zuerkennung abgerufen werden.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Förderungen: 84  
Haushaltsansatz: 855.274,70 Euro

Fördersumme: **855.274,56 Euro**

Damit erhielt jeder einzelne Film 10.181,84 Euro.

Die geförderten Kurzfilme sind auf den Seiten 54 bis 55 aufgeführt. → 54



Platz 3 der deutschen Top Ten 2005: **Barfuss** | Verleih: BVI (Germany)

## Drehbuchförderung

Die Drehbuchförderung erfolgt in Form eines Zuschusses für die Herstellung eines Drehbuches in Höhe von 25.000 Euro, in besonderen Fällen auch bis zu 50.000 Euro. Die Fortentwicklung eines bereits bestehenden Drehbuches kann mit maximal 30.000 Euro gefördert werden. Ein Zuschuss wird bewilligt, wenn das Drehbuch einen Film erwarten lässt, der geeignet erscheint, die Qualität und Wirtschaftlichkeit des deutschen Filmes zu verbessern.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anträge zur Herstellung eines Drehbuches: 181  
Anzahl der Förderungen: 42  
Anträge auf Förderung der Fortentwicklung: 31  
Anzahl der Förderungen: 5

Gemeinsamer Haushaltsansatz: 922.333,52 Euro  
Fördersumme Herstellung eines Drehbuches:  
**829.140,00 Euro\***

Fördersumme Fortentwicklung eines Drehbuches:  
**137.000,00 Euro\***

Die geförderten Drehbücher sind auf den  
Seiten 56 bis 57 aufgeführt.

→ 56

\*Die Verpflichtungsermächtigung für das folgende Haushaltsjahr wurde in Höhe von 40.000,00 Euro in Anspruch genommen.

## Absatzförderung

Der Absatz programmfüllender Kinofilme kann auf drei unterschiedliche Arten gefördert werden:

nach dem **Projektprinzip**,  
nach dem **Referenzprinzip**  
und durch **Medialeistungen**.

### 1. Förderung nach dem Projektprinzip

Die Förderung des Verleihs nach dem Projektprinzip erfolgt durch zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen oder durch nicht rückzahlbare Zuschüsse. Mit dem Geld können die Verleihvorkosten, also die Herstellungskosten für Kopien

und die Kosten für Marketing und Promotion durch Darlehen gefördert werden.

Nach der Novelle des FFG gelten auch die Kosten für die Untertitelung für Hörgeschädigte und die Audiodeskription für Sehbehinderte als Verleihvorkosten.

Darlehen können auch zur Finanzierung des Auslandsvertriebs von Filmen gewährt werden.

Für Maßnahmen zur Erweiterung bestehender und Erschließung neuer Absatzmärkte sowie zur Absatzverbesserung oder der Rationalisierung werden entweder Darlehen oder Zuschüsse gewährt.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Anträge: 54  
Anzahl der Förderungen: 38  
Haushaltsansatz: 4.985.615,00 Euro

Fördersumme\*: **5.844.250,00 Euro**

Die geförderten Filme und die einzelnen Förderbeträge sind auf den Seiten 45 bis 48 aufgeführt.

→ 45

\*Die zusätzlichen Gelder resultieren aus Tilgungsraten und Aufhebungen.



Platz 4 der deutschen Top Ten 2005: **Der kleine Eisbär 2** | Verleih: Warner Bros.

## 2. Förderung nach dem Referenzprinzip

Das Referenzprinzip will dem Verleiher eines bereits erfolgreichen Filmes nachträgliche Förderung gewähren. Voraussetzung ist, dass der Film innerhalb eines Jahres nach seiner Erstaufführung in einem deutschen Kino 100.000 Referenzpunkte erreicht hat. Es werden Zuschüsse gewährt, die in den Verleih des neuen Filmes investiert werden können. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von der erreichten Referenzpunktzahl. Diese wird wie bei der Produktionsförderung zunächst aus der Zuschauerzahl errechnet.

Hinzugerechnet werden gemäß der Novelle des FFG jene Punkte, die der Film durch die Teilnahme, die Nominierung oder seines Erfolges bei Filmfestivals bzw. der Verleihung eines Filmpreises erreicht hat. Die Referenzabsatzförderung wird nicht mehr als bedingt rückzahlbare Darlehen, sondern in Form von Zuschüssen gewährt. Die Förderungshilfen können zur Abdeckung von Verleihvorkosten eines neuen Filmes verwendet werden.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Förderungen: 77  
Haushaltsansatz: 4.236.326,89 Euro

Fördersumme: **4.236.326,89 Euro**

Die geförderten Filme und die einzelnen Förderbeträge sind auf den Seiten 58 bis 59 dargestellt. → 58

## 3. Medialeistungen

Mit der Novelle des FFG wurde ein zusätzliches Marketing-Instrument geschaffen.

Die privaten Fernsehveranstalter bieten die kostenlose Platzierung von kurzen Spots, mit denen der Film im Fernsehen beworben werden kann. Grundsätzlich sollen Medialeistungen nur Filmen zuerkannt werden, die bundesweit und in der Regel mit mindestens 25 Kopien gestartet werden.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Anträge: 50  
Anzahl der Förderungen: 27  
Haushaltsansatz: 7.300.000,00 Euro

Fördersumme: **7.300.000,00 Euro**

Die Filme, die 2005 Medialeistungen erhalten haben, sind auf Seite 60 aufgeführt. → 60



Platz 5 der deutschen Top Ten 2005: **Siegfried** | Constantin Film Verleih

## Förderung der filmberuflichen Weiterbildung\*

Die Förderung der filmberuflichen Weiterbildung wird in Form eines Zuschusses von bis zu 5.000 Euro gewährt. Ein Zuschuss kann jedoch nur dann bewilligt werden, wenn es sich bei der zu fördernden Maßnahme tatsächlich um eine Weiterbildung und nicht um eine Ausbildung oder ein Studium handelt. Die Weiterbildung sollte einen inhaltlichen Bezug zum Kinospielefilm haben. Anträge können sowohl für die eigene filmberufliche Weiterbildung als auch für die Veranstaltung von Weiterbildungsmaßnahmen (bis zu 25.000 Euro) gestellt werden.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Anträge: 131  
Anzahl der Förderungen: 88  
Haushaltsansatz: 311.829,61 Euro

Fördersumme\*\*: **359.433,60 Euro**

Die einzelnen Förderungsmaßnahmen sind auf den Seiten 61 bis 62 dargestellt.

→ 61

\*\*Die zusätzlichen Gelder resultieren aus Aufhebungen.

## Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation\*

Mit dieser Förderung werden allgemeine Maßnahmen unterstützt, die für die Filmwirtschaft von Bedeutung sind und nicht von anderer Stelle gefördert werden können. Eine Innovationsförderung ist nur dann möglich, wenn es sich um eine Maßnahme handelt, die auf dem maßgebenden Markt noch nicht entwickelt oder vorhanden ist.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Anträge: 6  
Anzahl der Förderungen: 5  
Haushaltsansatz: 359.828,81 Euro

Fördersumme: **62.710,00 Euro**

Die einzelnen Förderungen sind auf Seite 62 dargestellt.

→ 62

\*Die beiden oben genannten Förderbereiche sind gegenseitig deckungsfähig.



Platz 6 der deutschen Top Ten 2005: **Felix – Ein Hase auf Weltreise** | Verleih: UIP

## Filmtheaterförderung

Die Filmtheaterförderung teilt sich ähnlich wie die Produktionsförderung in eine Förderung nach dem **Projektprinzip** und in eine Förderung nach dem **Referenzprinzip** auf. Darüber hinaus kann noch eine **Zusatzkopienförderung** gewährt werden.

### 1. Förderung nach dem Projektprinzip

Diese Förderung wird als zinsloses Darlehen oder Zuschuss gewährt. Für die Modernisierung, Verbesserung und Neuerrichtung von Filmtheatern werden zinslose, unbedingt rückzahlbare Darlehen gewährt. Solche Darlehen können bis zu einer Höhe von 200.000 Euro, in Ausnahmefällen bis zu einer Höhe von 350.000 Euro gewährt werden. Die Laufzeit kann bis zu zehn Jahre betragen. Für die Beratung von Filmtheatern werden Zuschüsse bis zu 5.000 Euro und für Maßnahmen der vertraglich vereinbarten Zusammenarbeit von Filmtheatern bis zu 200.000 Euro gewährt.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Anträge: 261  
Anzahl der Förderungen: 219  
Haushaltsansatz: 15.413.000,07 Euro (davon:  
6.968.973,70 Euro Strukturhilfe)

Fördersumme\*: **8.130.919,00 Euro**

Die einzelnen geförderten Maßnahmen im Berichtsjahr sind auf den Seiten 63 bis 67 dargestellt. → 63

\*Darin enthalten sind 54.299,00 Euro des Landes Berlin.

### Im Berichtsjahr wurden Filmtheater-Darlehen in folgender Höhe zurückgezahlt:

Aus FFA-Mitteln 4.361.261,68 Euro  
Aus Mitteln des Freistaates Bayern\* 248.507,79 Euro  
Aus Mitteln des Landes Berlin 33.895,39 Euro

\*Diese Mittel werden an Bayern weitergeleitet.

### 2. Förderung nach dem Referenzprinzip

Förderungshilfen nach dem Referenzprinzip werden als Zuschüsse gewährt. Sie müssen für Modernisierungs-, Verbesserungs- und Neuerrichtungsmaßnahmen verwendet werden. Das Referenzprinzip will dem Betreiber eines Filmtheaters eine nachträgliche Förderung für bereits erreichte Zuschauererfolge zukommen lassen.

Die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel (Sockelbetrag) wird gleichmäßig auf die Zahl der Antragsteller verteilt. Die andere Hälfte (Ergänzungsbetrag) wird nach dem Verhältnis vergeben, in dem die im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von den Antragstellern erreichten Besucherzahlen zueinander stehen.

Dabei werden die Besucherzahlen der Leinwände im vergangenen Kalenderjahr, die den Kinoprogrammpreis des BKM erhalten haben oder in denen der doppelte Wert des Zuschauermarktanteils des deutschen Filmes erzielt wurde, doppelt gezählt. Liegen beide Voraussetzungen vor, werden die Besucherzahlen vierfach gezählt.



Platz 7 der deutschen Top Ten 2005: **Sophie Scholl – Die letzten Tage** | X Verleih

## Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Insgesamt standen **1.948.603,25 Euro** zur Verfügung.

Die Fördersumme betrug **2.322.000,00 Euro\***.

Davon wurden 4.107 Sockelbeträge von je 282,64 Euro ausgezahlt. Hinzu kamen die Ergänzungsbeträge. Da bei 246 Leinwänden angesichts des Kinoprogrammpreises des BKM und bei 33 Leinwänden durch das Erreichen des doppelten Marktanteils die Besucher doppelt gewertet und bei 44 Leinwänden angesichts beider Voraussetzungen die Besucher vierfach gezählt wurden, mussten für die Berechnung der Ergänzungsbeträge insgesamt 156.476.171 Besucher zu Grunde gelegt werden. Das ergab einen Ergänzungsbetrag von 0,7418 Cent für jeden Besucher.

\*Die zusätzlichen Gelder resultieren aus den freigewordenen Mitteln.

## 3. Zusatzkopien-Förderung

Es können Zuschüsse für Filmkopien in- und ausländischer Filme gewährt werden, die den Verleihfirmen eine vorgezogene Belieferung von Filmtheatern in Orten mit in der Regel bis zu 20.000 Einwohnern ermöglichen. Die Filme sollten eine Gesamtbesucherzahl von 1,5 Millionen Besuchern erwarten lassen. Für Kinderfilme kann auch eine niedrigere Besuchererwartung ausreichend sein.

## Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Anträge: 365 teilnahmeberechtigte Filmtheater  
Anzahl der Förderungen: 567 Kopien für 12 Filme  
Haushaltsansatz\*: 1.050.027,28 Euro

Fördersumme: **677.026,32 Euro**

Die Angaben zur Zusatzkopienförderung 2005 sind auf Seite 68 dargestellt.

→ 68

\*Im Rahmen der Kooperation mit den Bundesländern stellten Bayern, Sachsen, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und das Saarland der FFA zusätzliche Mittel zur Verstärkung dieser Förderungsart für die in ihren Landesgrenzen liegenden Filmtheater zur Verfügung.



Platz 8 der deutschen Top Ten 2005: **Es ist ein Elch entsprungen** | Verleih: BVI (Germany)

## Videoförderung

Die Videoförderung teilt sich in die Förderung von Videoprogrammanbietern und in die Förderung von Videotheken auf. Diese Förderungen erfolgen entweder durch zinslose Darlehen oder durch Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen.

### 1. Programmanbieter-Förderung

Zur Abdeckung von Herausbringungskosten deutscher Filme auf VHS oder DVD können zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen bis zu einer Höhe von 600.000 Euro gewährt werden. Für andere Maßnahmen, wie etwa beispielhafte Werbeaktionen, die Herstellung von Fremdsprachenfassungen oder einen besonderen Aufwand beim Absatz von Kinderfilmen können Darlehen bis zu 150.000 Euro gewährt werden.

Für außergewöhnliche Maßnahmen, die den Absatz fördern oder der Rationalisierung dienen, stehen Darlehen bis zu 300.000 Euro oder Zuschüsse bis zu 100.000 Euro, in Ausnahmefällen auch bis zu 200.000 Euro, zur Verfügung.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Anträge: 80  
Anzahl der Förderungen: 70  
Haushaltsansatz: 8.054.326,88 Euro

Fördersumme: **6.500.632,00 Euro**

Die einzelnen Förderungsmaßnahmen sind auf den Seiten 69 bis 70 dargestellt.



### 2. Videotheken-Förderung

Für die Förderung von Videotheken werden sowohl zinslose, unbedingt rückzahlbare Darlehen als auch Zuschüsse gewährt. In erster Linie müssen die Darlehen zur Modernisierung und Verbesserung von bestehenden Videotheken oder zur Neuerrichtung von Videotheken verwendet werden. Aber auch die Erstausrüstung mit einem Kinder- und Jugendfilmangebot für den Verleih kann mit einem Darlehen finanziert werden. Darlehen werden in der Regel bis 50.000 Euro, in besonderen Fällen bis 100.000 Euro bewilligt. Für die Erprobung neuartiger oder beispielhafter Maßnahmen können Zuschüsse gewährt werden.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2005:

Anzahl der Anträge: 73  
Anzahl der Förderungen: 57  
Haushaltsansatz: 2.867.258,69 Euro

Fördersumme: **2.040.211,00 Euro**

#### Im Berichtsjahr wurden Videotheken-Darlehen in folgender Höhe zurückgezahlt:

Aus FFA-Mitteln 437.868,70 Euro

Die einzelnen Förderungsmaßnahmen sind auf den Seiten 70 bis 71 aufgeführt.



Platz 9 der deutschen Top Ten 2005: **In 80 Tagen um die Welt** | Verleih: BVI (Germany)

## Sonstige Förderungsmaßnahmen

Nach § 2 FFG können Maßnahmen unterstützt werden, die zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft beitragen.

Schwerpunktaufgaben waren unter anderem die Außenvertretung des deutschen Films (German Films Service + Marketing GmbH), die Marktforschung, die Pirateriebekämpfung, die Filmmedukation (Vision Kino gGmbH) und die sonstige finanzielle Unterstützung der gesamtfilmwirtschaftlichen Belange.

Insgesamt standen für derartige Maßnahmen Fördergelder in Höhe von **7.473.183,04 Euro** zur Verfügung.

Sie wurden gemäß § 2 FFG in drei Bereichen vergeben:

### 1. Werbung für den deutschen Film im Inland

Die Entscheidung über die Förderung trifft die Werbekommission. Sie gewährte 2005 in diesem Bereich **2.956.946,19 Euro**.

Ein Schwerpunkt der Förderung im Inland lag auf der Vereinbarung der FFA mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) über den Erwerb des GfK-Panels, um mit diesen Daten filmwirtschaftliche Bestandsanalysen erstellen zu können. Wie in den vergangenen Jahren wurde eine Marktanalyse über den Kinobesuch des Vorjahres erstellt. Weiterhin wurden unter anderem die Projekte „Brennerstudie 2005“ und „Weltkindertag im Kino“ finanziert. Darüber hinaus war die FFA mit einem eigenen Messe-

stand beim „Filmtheaterkongress 2005“ in Baden-Baden vertreten. Ein anderer Schwerpunkt war die Mitfinanzierung von „Vision Kino gGmbH“ und die finanzielle Unterstützung der Gemeinschaftsaktion „Kampagne gegen Filmraub“.

### 2. Werbung für den deutschen Film im Ausland

Auch diese Mittel werden durch die Werbekommission vergeben. Sie gewährte Fördergelder in Höhe von **2.910.186,61 Euro**.

Die Auslandswerbung konzentrierte sich auf die Mitfinanzierung der Overhead- und Projektkosten der German Films Service + Marketing GmbH.

### 3. Förderungsmaßnahmen des Präsidiums

Über diese Fördergelder entscheidet das Präsidium. Es unterstützte die unterschiedlichsten Maßnahmen mit Zuschüssen in Höhe von **1.004.531,33 Euro**.

Fördermittel wurden unter anderem für die folgenden Projekte gewährt: Overheadkosten der GVU, Internetportal „Film in Deutschland“, Deutscher Filmpreis, Short Tiger, Bekämpfung der Filmpiraterie, Verleihung des Europäischen Filmpreises, Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ bei der Berlinale, Deutsch-Französisches Filmtreffen, Deutscher Videopreis, First Steps.

Für die Wahrnehmung europäischer Belange, insbesondere im Rahmen der EU, beschäftigt die FFA zudem eine EU-Beauftragte in Brüssel.



Platz 10 der deutschen Top Ten 2005: **Alles auf Zucker!** | X Verleih

## Auftragsverwaltung für den BKM

### 1. BKM-Filmförderung

Gemäß einer Vereinbarung wickelt die FFA als Dienstleister die Filmförderung der von dem BKM geförderten Filmprojekte ab. Hierzu gehört im wesentlichen die Abwicklung der Projektförderung von Lang- und Kurzfilmen. Die Zusammenarbeit hat zu erheblichen synergetischen Effekten für die gemeinsame Förderung von FFA- und BKM-Projekten und damit letztlich zu einer Verwaltungsvereinfachung zum Vorteil der Filmwirtschaft geführt.

Im Berichtsjahr wurde die Abwicklung für 31 programmfüllende Filme der Produktionsförderung, für 15 Filme der Verleihförderung und für 15 Filme der Kurzfilmförderung durch die FFA übernommen.

Die Übersicht der BKM-geförderten Langfilme und die Tabelle der BKM-Verleihförderung sind auf Seite 72 dargestellt.

→ 72

### 2. Kopienförderung für Filmkunsttheater

Seit Anfang 1990 wird aufgrund einer weiteren Vereinbarung auch die Förderung von Filmkopien für Filmkunsttheater durchgeführt. In diesem Bereich wurden im Berichtsjahr insgesamt 109 Filme (Vorjahr: 123) Filme gefördert.

Die Tabelle der BKM-geförderten Filme ist auf den Seiten 73 bis 74 aufgeführt.

→ 73

### 3. Eurimages

Den deutschen Jahresbeitrag für den paneuropäischen Förderfonds Eurimages leistet der BKM. Vereinbarungsgemäß führt die FFA die deutsche Fördertätigkeit durch und repräsentiert Deutschland im Entscheidungsgremium. Dem Eurimages-Fonds gehören nach anfänglich 12 inzwischen 32 Mitgliedsländer des Europarates an. Der Fonds fördert hauptsächlich die Herstellung bi- sowie multilateraler europäischer Gemeinschaftsproduktionen mit bedingt rückzahlbaren Darlehen. Ein geringer Teil des Fördervolumens steht der Filmtheaterförderung und der Verbreitung europäischer Kinofilme zur Verfügung. Die Jahresmittel summieren sich aus den Beitragsleistungen der Eurimages-Mitgliedstaaten.

2005 beliefen sich die Mitgliedsbeiträge auf 19,482 Millionen Euro. Der deutsche Beitrag – aus Haushaltsmitteln des BKM – betrug 2.299.754 Euro. Das entspricht einer Fondsbeteiligung von 11,8 Prozent. Deutschland ist damit nach Frankreich (4.559.735 Euro) und Italien (3.343.601 Euro) drittstärkster Beitragszahler.

Im Berichtsjahr wurden 190 Förderanträge gestellt.

Eurimages unterstützte davon 61 Spielfilm- oder Dokumentarfilmvorhaben (Vorjahr: 54) mit insgesamt **19,536 Millionen Euro.**

Darunter waren 20 (Vorjahr: 22) Projekte mit deutscher Beteiligung, 5 davon majoritär deutsche Projekte. Die Förderanteile dieser Projekte summierten sich auf **2.175.200,00 Euro.**

Damit sind seit der Institutionalisierung von Eurimages bis einschließlich Jahresende 2005 insgesamt 1064 Langspiel- und Dokumentarfilmvorhaben mit 307.871.791 Euro gefördert worden. Bei 355 Filmprojekten waren deutsche Koproduzenten beteiligt.

Die Liste der Eurimages-geförderten Filme 2005 ist auf Seite 75 aufgeführt.

→ 75

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wesentliche Aufgabe der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es, das Wirken der FFA nach außen darzustellen, sowie über deutsche filmwirtschaftliche und filmpolitische Themen zu informieren.

Im Geschäftsjahr 2005 hat die FFA zweimal in ihrer Publikation „FFA-info“ aktuelle Marktdaten, eigene Förderentscheidungen und Sonderthemen der Filmbranche veröffentlicht und kommentiert. In ihrer Jahrespressekonferenz am 9. Februar 2005 informierte die FFA über das offizielle Kinojahresergebnis 2004, insbesondere über Daten und Fakten zum bundesweiten Kinobesuch und -umsatz, den starken Marktanteil deutscher Filme, die Veränderung der Kinolandschaft, sowie über Umsätze der Videoprogrammanbieter.

Zur Veröffentlichung der Kinohalbjahresbilanz lud die FFA am 26. August 2005 zu einer weiteren Pressekonferenz ein.

Die Veranstaltungen „Branchentiger“ und „Short Tiger“ wurden konzeptionell erweitert und erfolgreich durchgeführt.

Das Angebot der FFA-Website ([www.ffa.de](http://www.ffa.de)) wurde weiter ausgebaut. Besonders positiv wurde der auf der Startseite neu eingerichtete FAQ-Service von den Antragstellern angenommen. Die Funktion gibt detailliert Auskunft zu häufig gestellten Fragen zu sämtlichen FFA-Förderbereichen und wird regelmäßig erweitert und aktualisiert. Darüber hinaus umfasst die Website u.a. aktuelle Pressemeldungen, die Darstellung der FFA-Förderentscheidungen der letzten Jahre, bundesweite Marktdaten im Fünf-Jahres-Vergleich, die wichtigsten Branchenlinks sowie eine Auflistung aller FFA-Publikationen. 2005 wurde das Angebot neben „FFA-info 1/05 und 2/05“ um insgesamt vier Veröffentlichungen (siehe Seite 29 bis 30) erweitert.

## Veranstaltungen

### 1. Branchentiger 2005

Beim 7. Branchentiger-Treff am 31. März im „Kleinen Festsaal“ in den Hackeschen Höfen in Berlin erhielten die erfolgreichsten Produzenten und Verleiher deutscher Filme des Jahres 2004 Fördergelder von insgesamt **24,9 Millionen Euro**.

**Goldener Branchentiger** im Bereich Produktion und Verleih wurde zum zweiten Mal die Münchener Constantin Film GmbH. Sie erhielt insgesamt 4.020.826 Millionen Euro Fördergeld.

In die Produktionsförderung flossen rund 20,6 Millionen Euro. Berücksichtigt wurden 44 Filme, die 2004 erstmalig teilnahmen sowie 40 Produktionen aus den Vorjahren, darunter 20 Kinder- und Jugendfilme (12 Prozent) und 21 Dokumentarfilme (10,9 Prozent). Pro verkaufter Eintrittskarte wurde ein Förderbetrag von 0,85 Euro ausgeschüttet.

Die Verleihfirmen konnten sich über Förderzuschüsse in Höhe von rund 4,2 Millionen Euro freuen. 44 Filme, die erstmalig teilnahmen, sowie 33 Filme aus den Vorjahren waren antragsberechtigt. Pro Besucher wurde 0,30 Euro berechnet.

2005 wurden zum zweiten Mal die im Filmförderungsgesetz neu aufgenommenen Erfolgskriterien bei der Förderung berücksichtigt, so dass auch zahlreiche nicht so besucherstarke Filme durch Festival- und Preispunkte höhere Fördersummen erzielten.



FFA-Vorstand Peter Dinges mit den Preisträgern 2005



## 2. Short Tiger 2005

Zum sechsten Mal vergab die FFA ihren Kurzfilmpreis „Short Tiger“ im Rahmen des Münchener Filmfestes. Die Jury 2005 bestand aus Schauspielerin Christiane Paul, Filmredakteurin Dr. Claudia Gladziejewski vom Bayerischen Rundfunk, Regisseur Tomy Wigand, HDF-Geschäftsführer Dr. Andreas Kramer und FFA-Vorstand Peter Dinges. Insgesamt hatten zehn deutsche Hochschulen 34 Kurzfilme für die Auszeichnung eingereicht. Die Juroren entschieden sich auch im Berichtsjahr für zwei Hauptpreise: Für die Realfilme **Chaim** (Regie: Jonathan Greenfield) und **Christina ohne Kaufmann** (Regie: Sonja Heiss). Die Preisträger von der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) und der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF) erhielten vor rund 500 Gästen einen Förderbescheid in Höhe von jeweils 25.000 Euro. Die vier übrigen für den „Short Tiger“ nominierten Regisseure und Produzenten bekamen eine Förderung von je 15.000 Euro.

Für den FFA-Kurzfilmpreis wurden insgesamt **110.000 Euro** ausgeschüttet.



Der „Short Tiger“, der zu den höchstdotierten deutschen Nachwuchspreisen zählt und den Studenten neue Projekte ermöglichen soll, wurde erstmals von zwei Partnern unterstützt: Der HDF sorgte dafür, dass die Kurzfilme in ausgewählten Häusern auch tatsächlich im Kino zu sehen sind und der Bayerische Rundfunk erwarb die Lizenzrechte für einen der Siegerfilme. Mit dieser Unterstützung erhielten die Talente ein noch breiteres und attraktiveres Forum.

Die Preisverleihung im Carl-Orff-Saal im Gasteig und die anschließende Party in der Isar Lounge fanden unter hoher Resonanz am 27. Juni 2005 statt.



Die Preisträger und ihre Juroren bei der Verleihung in München

## Studien

Folgende eigene Studien und Gutachten, die im Auftrag oder mit Hilfe der FFA entstanden, informierten ausführlich über das Zuschauerverhalten im Kino sowie über die Strukturen und Perspektiven des Filmgeschäfts. Die Expertisen sind zum Teil Fortschreibungen von Gutachten, die auch in den letzten Jahren erstellt worden waren.

### Die Kinobesucher 2004

Die jährlichen Analysen des Besucherverhaltens sollen die Kinobranche in ihrem Bemühen unterstützen, sich auf künftige Anforderungen einzustellen. Die FFA-Studie, die in ihrer 13. Fortschreibung im Berichtsjahr nicht als Text, sondern

als Power-Point-Präsentation veröffentlicht wurde, erfasst als einzige in der Bundesrepublik den tatsächlichen Gesamtbesuch in den deutschen Filmtheatern. Sie stützt sich auf das Individualpanel der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), das 20 000 Teilnehmer umfasst und repräsentativ für 63,2 Millionen deutsche Privatpersonen ab 10 Jahre steht. Die im April 2005 veröffentlichte Präsentation wertet die Entwicklung des Kinos und die allgemeinen Merkmale des Kinobesuchers wie Alter, Geschlecht, Wohnortgröße, Berufsgruppen, Schulbildung, Haushaltsgröße aus. Darüber hinaus enthält sie aber auch neueste Informationen zum Media Budget und erstmals interessante Key Facts zum deutschen Kinofilm.

## **Auswertung der TOP 50-Titel des Jahres 2004**

Die FFA stellt in ihrer im Juni 2005 erschienenen Auswertung die filmwirtschaftlichen und filmbezogenen Daten des Consumer-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in Nürnberg vor. Warum haben Kinderfilme ein besonderes Besucher-Profil? Wie verläuft die Verlagerung hin zu den älteren Altersgruppen? Wie entwickeln sich Bildung und Einkommen der Filmfans? Die ausführlich aufbereiteten Daten geben Auskunft über die soziodemographischen und die kino- und filmspezifischen Merkmale der Besucher aller Filme, die im Jahr 2004 einen Platz in den TOP 50 erreicht haben.

## **Die Kino-Sonderformen**

Im August 2005 veröffentlichte die FFA detaillierte Fünf-Jahres-Ergebnisse zum Kinoerlebnis außerhalb des klassischen Kinosaals. Zu den Kino-Sonderformen zählen neben den Open-Air- und Saisonkinos noch Autokinos, Wanderkinos, kommunale und kulturelle Einrichtungen sowie Leinwände, die in Kasernen, Vereinshäusern oder Schulen und Kliniken aufgestellt werden.

## **Programmkinos in der Bundesrepublik Deutschland und ihr Publikum 2004**

Mit ihrer fünften Untersuchung zum bundesweiten Programmkinomarkt analysiert die FFA Daten hinsichtlich Auslastung, Bestand, Besuch, Eintrittspreisen sowie zu soziodemographischen und kinospezifischen Merkmalen. Die im September 2005 veröffentlichte Studie macht deutlich, dass die Bedeutung der Programmkinos vor allem in Großstädten kontinuierlich gewachsen ist. Für eine deutlich bessere Sitzplatzauslastung als im Bundesdurchschnitt sorgen vor allem die 30–39jährigen, und auch der Anteil der über 60jährigen Besucher ist fast doppelt so hoch wie ihr Anteil am Gesamtdurchschnitt.

## Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen

Der bisherige Beauftragte der FFA in Brüssel, Dr. Lothar Blatt, legte 2005 sein Amt wegen anderer beruflicher Verpflichtungen nieder. Seit Oktober 2005 ist Frau Gisela von Raczeck neue FFA-Beauftragte. Der Auftrag an Frau von Raczeck wurde im Hinblick auf das Auslaufen der Kinomitteilung im Jahr 2007 deutlich erweitert. Aktuelle Aufgaben, wie die Verschärfung der Territorialisierungsregelungen für den Bereich staatlicher Beihilfen, die Prüfung einer so genannten Gruppenfreistellung für den audiovisuellen Bereich sowie ein ergänzter Tätigkeitsbereich in der Koordinierung von Maßnahmen mit den anderen Europäischen Förderungsinstituten machten diese umfänglicheren Auftrag notwendig. Frau von Raczeck wird insbesondere auch die aktive Vernetzung mit den maßgeblichen Repräsentanten auf EU-Ebene betreiben und die Verbände der Filmbranche, die Länderförderer sowie den BKM mit einbeziehen. Zum Ende des Jahres 2005 ist festzustellen, dass es Frau von Raczeck gelungen ist, die FFA als Partner auf EU-Ebene erfolgreich zu positionieren und die Kommunikation zwischen den Beteiligten zu verbessern.

Aufgrund der notwendigen Einarbeitung von Frau von Raczeck, aber auch dem Fehlen von aktuell zu entscheidenden Fragestellungen hat die FFA-Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen im Berichtsjahr nicht getagt. Die Januarsitzung 2006 wurde jedoch noch im laufenden Geschäftsjahr vorbereitet. Themenschwerpunkte des Gremiums waren die geplante Dienstleistungsrichtlinie, das Media-Programm 2007, die Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ (FoG) sowie die Verhandlungen zur Neugestaltung des Beihilfesystems („State Aids“).

Auf internationaler Ebene engagierte sich die FFA auch beim Zusammenschluss der jeweiligen Länderförderer (EFAD). Die FFA lud am 14. Februar 2005 zum alljährlichen Treffen der europäischen Förderer im Rahmen der Berliner Filmfestspiele ein.



# ANLAGEN 2005



<b>KINO- UND VIDEOPROGRAMMANBIETERERGEBNISSE</b> .....	<b>36</b>
Besucherzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2005 .....	36
Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 2003 bis 2005 .....	37
Kinobesuch nach Bundesländern 2001 bis 2005 .....	38
Kinoumsatz nach Bundesländern 2001 bis 2005 .....	38
Leinwandbestand nach Bundesländern 2001 bis 2005 .....	39
Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Umsatzgruppen 2005 .....	39
Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Centergrößen 2005 .....	40
Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Ortsgrößen 2005 .....	40
Bestandsentwicklung der Leinwände 2001 bis 2005 .....	41
Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr .....	41
Multiplexentwicklung 2001 bis 2005 .....	42
Besucher- und Umsatzentwicklung aller Multiplexe 2001 bis 2005 .....	42
Besucher- und Umsatzentwicklung 2001 bis 2005 .....	43
Besucher – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr .....	43
Umsätze – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr .....	43
Videoprogrammanbieter 2001 bis 2005 .....	44
<b>FILMFÖRDERUNG AUF EINEN BLICK</b> .....	<b>45</b>
Uraufgeführte programmfüllende Filme 2005 und ihre jeweiligen Fördermittel .....	45
<b>DIE FÖRDERBEREICHE 2005</b> .....	<b>50</b>
<b>Produktionsförderung</b> .....	<b>50</b>
Filme mit Projektförderung .....	50
Bürgschaften .....	51
Referenzfilmförderung .....	51
Referenzmittel zur Erhöhung des Stammkapitals .....	53
Referenzmittel zur Förderung der Preproduction Drehbuchentwicklung .....	53
<b>Förderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen</b> .....	<b>53</b>
Projektförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen .....	53
<b>Kurzfilmförderung</b> .....	<b>54</b>
Geförderte Kurzfilme .....	54
<b>Drehbuchförderung</b> .....	<b>56</b>
Drehbuchförderung .....	56
Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern .....	57
Realisierte Drehbücher der letzten fünf Jahre .....	57
<b>Absatzförderung</b> .....	<b>58</b>
Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme .....	58
Medialeistungen .....	60
<b>Förderung der filmberuflichen Weiterbildung</b> .....	<b>61</b>
<b>Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation</b> .....	<b>62</b>

<b>Filmtheaterförderung</b> .....	63
Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln .....	63
Filmtheater-Projektförderung mit Mitteln des Landes Berlin .....	67
Zusatzkopienförderung .....	68
<b>Videoförderung</b> .....	69
Projektförderung Video-Programmanbieter .....	69
Projektförderung Videotheken .....	70
<b>DIE DIENSTLEISTUNGEN</b> .....	72
<b>Auftragsverwaltung für den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien</b> .....	72
BKM-Produktionsförderung programmfüllender Filme .....	72
BKM-Verleihförderung .....	72
BKM-Kopienförderung für Filmkunsttheater .....	73
Eurimages geförderte Filme mit deutscher Beteiligung .....	75



**Besucherkzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2005**

Bundesland	Besucher 2005	Bundesland	Besucher 2005
BB	2.802.043	NI	11.065.272
BE	9.474.979	NW	25.864.944
BW	17.123.750	RP	5.374.911
BY	21.669.252	SH	3.645.926
HB	1.610.620	SL	1.392.401
HE	9.797.382	SN	5.339.455
HH	4.478.589	ST	2.874.112
MV	2.194.009	TH	2.610.497

## Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 2003 bis 2005

Monat	alte Bundesländer					neue Bundesländer					alle Bundesländer			
	2003	2004	04/03	2005	05/04	2003	2004	04/03	2005	05/04	2005	05/04	2005	05/04
<b>Besucher</b>														
Januar	12.008.976	11.394.180	-5,1%	10.210.687	-10,4%	2.315.215	1.836.606	-20,7%	1.649.584	-10,2%	11.860.271	-10,2%	11.860.271	-10,4%
Februar	10.188.988	10.117.062	-0,7%	9.209.342	-9,0%	2.620.991	1.941.945	-25,9%	1.713.267	-11,8%	10.922.609	-9,4%	10.922.609	-9,4%
März	9.957.860	9.845.606	-1,1%	10.659.300	8,3%	2.356.588	1.804.607	-23,4%	1.857.446	2,9%	12.516.746	7,4%	12.516.746	7,4%
April	9.836.287	8.671.610	-11,8%	6.750.983	-22,2%	2.039.787	1.608.200	-21,2%	1.174.003	-27,0%	7.924.986	-22,9%	7.924.986	-22,9%
Mai	9.452.520	10.592.858	12,1%	8.815.414	-16,8%	1.761.421	2.181.058	23,8%	1.483.055	-32,0%	10.298.469	-19,4%	10.298.469	-19,4%
Juni	7.210.461	10.371.806	43,8%	5.762.389	-44,4%	1.552.870	1.978.610	27,4%	1.050.628	-46,9%	6.813.017	-44,8%	6.813.017	-44,8%
Juli	7.125.075	13.564.328	90,4%	10.403.034	-23,3%	1.868.639	3.030.571	62,2%	2.155.395	-28,9%	12.558.429	-24,3%	12.558.429	-24,3%
August	9.669.945	11.978.546	23,9%	9.706.750	-19,0%	2.100.686	2.340.738	11,4%	1.811.864	-22,6%	11.518.614	-19,6%	11.518.614	-19,6%
September	8.699.732	9.725.402	11,8%	5.752.847	-40,9%	1.773.018	1.970.463	11,1%	1.181.839	-40,0%	6.934.686	-40,7%	6.934.686	-40,7%
Oktober	10.748.864	12.269.492	14,1%	9.139.897	-25,5%	2.143.293	2.576.283	20,2%	2.194.429	-14,8%	11.334.326	-23,7%	11.334.326	-23,7%
November	12.768.567	11.090.730	-13,1%	10.686.485	-3,6%	2.359.670	2.508.334	6,3%	1.763.301	-29,7%	12.449.786	-8,5%	12.449.786	-8,5%
Dezember	15.369.803	11.277.946	-26,6%	10.415.274	-7,7%	3.027.446	2.031.776	-32,9%	1.770.929	-12,8%	12.186.203	-8,4%	12.186.203	-8,4%
<b>Gesamt</b>	<b>123.037.078</b>	<b>130.899.566</b>	<b>6,4%</b>	<b>107.512.402</b>	<b>-17,9%</b>	<b>25.919.624</b>	<b>25.809.191</b>	<b>-0,4%</b>	<b>19.805.740</b>	<b>-23,3%</b>	<b>127.318.142</b>	<b>-18,8%</b>	<b>127.318.142</b>	<b>-18,8%</b>
<b>Umsatz</b>														
Januar	74.417.931	69.574.978	-6,5%	60.330.181	-13,3%	13.332.343	10.747.722	-19,4%	9.246.829	-14,0%	69.577.010	-13,4%	69.577.010	-13,4%
Februar	60.850.482	58.275.461	-4,2%	53.358.575	-8,4%	14.205.843	10.150.740	-28,5%	9.216.207	-9,2%	62.574.782	-8,6%	62.574.782	-8,6%
März	58.435.006	54.879.244	-6,1%	60.841.936	10,9%	12.949.120	9.290.062	-28,3%	9.939.947	7,0%	70.781.883	10,3%	70.781.883	10,3%
April	55.483.905	48.121.295	-13,3%	39.294.492	-18,3%	10.622.566	8.160.209	-23,2%	6.350.684	-22,2%	45.645.176	-18,9%	45.645.176	-18,9%
Mai	56.884.359	65.413.773	15,0%	54.903.301	-16,1%	9.850.458	12.661.377	28,5%	8.680.058	-31,4%	63.583.359	-18,6%	63.583.359	-18,6%
Juni	39.340.490	61.536.653	56,4%	34.647.473	-43,7%	7.661.358	10.811.104	41,1%	5.813.863	-46,2%	40.461.336	-44,1%	40.461.336	-44,1%
Juli	39.206.950	77.199.393	96,9%	60.318.293	-21,9%	9.224.940	15.782.021	71,1%	11.643.079	-26,2%	71.961.372	-22,6%	71.961.372	-22,6%
August	53.983.860	66.846.256	23,8%	54.795.183	-18,0%	10.789.947	12.013.365	11,3%	9.555.374	-20,5%	64.350.557	-18,4%	64.350.557	-18,4%
September	49.598.753	55.863.751	12,6%	33.655.914	-39,8%	9.499.363	10.763.929	13,3%	6.585.609	-38,8%	40.241.523	-39,6%	40.241.523	-39,6%
Oktober	61.007.380	70.592.778	15,7%	53.698.774	-23,9%	11.322.125	14.103.859	24,6%	12.279.770	-12,9%	65.978.544	-22,1%	65.978.544	-22,1%
November	71.801.175	62.734.306	-12,6%	65.451.825	4,3%	12.575.950	13.337.185	6,1%	10.365.365	-22,3%	75.817.190	-0,3%	75.817.190	-0,3%
Dezember	89.805.003	63.310.841	-29,5%	63.860.948	0,9%	16.912.780	10.755.195	-36,4%	10.154.833	-5,6%	74.015.781	-0,1%	74.015.781	-0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>710.815.294</b>	<b>754.348.729</b>	<b>6,1%</b>	<b>635.156.895</b>	<b>-15,8%</b>	<b>138.946.793</b>	<b>138.576.768</b>	<b>-0,3%</b>	<b>109.831.618</b>	<b>-20,7%</b>	<b>744.988.513</b>	<b>-16,6%</b>	<b>744.988.513</b>	<b>-16,6%</b>
<b>Eintrittspreis</b>														
Januar	6,20	6,11	-1,5%	5,91	-3,3%	5,76	5,85	1,6%	5,61	-4,1%	5,87	-3,3%	5,87	-3,3%
Februar	5,97	5,76	-3,5%	5,79	0,5%	5,42	5,23	-3,5%	5,38	2,9%	5,73	1,1%	5,73	1,1%
März	5,87	5,57	-5,1%	5,71	2,5%	5,49	5,15	-6,2%	5,35	3,9%	5,65	2,5%	5,65	2,5%
April	5,64	5,55	-1,6%	5,82	4,9%	5,21	5,07	-2,7%	5,41	6,7%	5,76	5,3%	5,76	5,3%
Mai	6,02	6,18	2,7%	6,23	0,8%	5,59	5,81	3,9%	5,85	0,7%	6,17	1,0%	6,17	1,0%
Juni	5,46	5,93	8,6%	6,01	1,4%	4,93	5,46	10,8%	5,53	1,3%	5,94	1,4%	5,94	1,4%
Juli	5,50	5,69	3,5%	5,80	1,9%	4,94	5,21	5,5%	5,40	3,7%	5,73	2,3%	5,73	2,3%
August	5,58	5,58	0,0%	5,65	1,3%	5,14	5,13	-0,2%	5,27	2,7%	5,59	1,5%	5,59	1,5%
September	5,70	5,74	0,7%	5,85	1,9%	5,36	5,46	1,9%	5,57	2,0%	5,80	1,8%	5,80	1,8%
Oktober	5,68	5,75	1,2%	5,88	2,3%	5,28	5,47	3,6%	5,60	2,4%	5,82	1,9%	5,82	1,9%
November	5,62	5,66	0,7%	6,12	8,1%	5,33	5,32	-0,2%	5,88	10,5%	6,09	8,9%	6,09	8,9%
Dezember	5,84	5,61	-3,9%	6,13	9,3%	5,59	5,29	-5,4%	5,73	8,3%	6,07	9,2%	6,07	9,2%
<b>Gesamt</b>	<b>5,78</b>	<b>5,76</b>	<b>-0,3%</b>	<b>5,91</b>	<b>2,6%</b>	<b>5,36</b>	<b>5,37</b>	<b>0,2%</b>	<b>5,55</b>	<b>3,4%</b>	<b>5,85</b>	<b>2,6%</b>	<b>5,85</b>	<b>2,6%</b>

## Kinobesuch nach Bundesländern 2001 bis 2005 (in Tausend)

		Einwohner*	2001		2002		2003		2004		2005	
Besuch	Baden-Württemberg	10.731.215	22.417	12,6%	21.265	13,0%	19.349	13,0%	20.770	13,3%	17.124	13,5%
	Bayern	12.456.958	28.299	15,9%	26.483	16,2%	24.343	16,3%	26.454	16,9%	21.669	17,0%
	Berlin (Ost)		5.436	3,1%	5.273	3,2%	4.999	3,4%	4.869	3,1%	3.986	3,1%
	Berlin (West)		7.168	4,0%	6.858	4,2%	6.466	4,3%	6.619	4,2%	5.489	4,3%
	Berlin GESAMT	3.391.407	12.604	7,1%	12.131	7,4%	11.465	7,7%	11.488	7,3%	9.475	7,4%
	Brandenburg	2.562.099	4.557	2,6%	4.008	2,4%	3.728	2,5%	3.723	2,4%	2.802	2,2%
	Bremen	662.734	2.234	1,3%	1.952	1,2%	1.730	1,2%	1.852	1,2%	1.611	1,3%
	Hamburg	1.738.483	5.583	3,1%	5.580	3,4%	5.128	3,4%	5.340	3,4%	4.479	3,5%
	Hessen	6.092.891	13.064	7,3%	12.897	7,9%	11.676	7,8%	12.120	7,7%	9.797	7,7%
	Mecklenburg-Vorpommern	1.713.156	4.118	2,3%	3.017	1,8%	2.954	2,0%	2.932	1,9%	2.194	1,7%
	Niedersachsen	8.005.927	15.324	8,6%	14.489	8,8%	12.892	8,7%	13.735	8,8%	11.065	8,7%
	Nordrhein-Westfalen	18.059.839	37.713	21,2%	33.885	20,7%	29.397	19,7%	30.943	19,7%	25.865	20,3%
	Rheinland-Pfalz	4.059.604	7.223	4,1%	6.795	4,1%	6.133	4,1%	6.679	4,3%	5.375	4,2%
	Saarland	1.052.478	2.232	1,3%	1.930	1,2%	1.656	1,1%	1.829	1,2%	1.392	1,1%
	Sachsen	4.283.578	8.074	4,5%	6.907	4,2%	6.978	4,7%	6.972	4,4%	5.339	4,2%
	Sachsen-Anhalt	2.483.538	4.577	2,6%	3.970	2,4%	3.756	2,5%	3.794	2,4%	2.874	2,3%
	Schleswig-Holstein	2.828.986	5.370	3,0%	4.922	3,0%	4.268	2,9%	4.558	2,9%	3.646	2,9%
Thüringen	2.345.127	4.536	2,5%	3.679	2,2%	3.504	2,4%	3.520	2,2%	2.610	2,1%	
<b>bundesweit</b>	<b>82.468.020</b>	<b>177.925</b>	<b>100%</b>	<b>163.910</b>	<b>100%</b>	<b>148.957</b>	<b>100%</b>	<b>156.709</b>	<b>100%</b>	<b>127.318</b>	<b>100%</b>	

\*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand: 30.06.2005

Durch die Abgabe in Tausend und Rechnerdifferenzen ergibt die Summe in % nicht immer 100.

## Kinoumsatz nach Bundesländern 2001 bis 2005 (in Tausend)

		Einwohner*	2001		2002		2003		2004		2005	
Umsatz	Baden-Württemberg	10.731.215	127.185	12,9%	125.323	13,1%	112.103	13,2%	120.628	13,5%	100.669	13,5%
	Bayern	12.456.958	163.772	16,6%	159.432	16,6%	145.313	17,1%	157.561	17,6%	130.681	17,5%
	Berlin (Ost)		28.918	2,9%	29.188	3,0%	26.881	3,2%	25.670	2,9%	21.701	2,9%
	Berlin (West)		41.497	4,2%	41.762	4,3%	38.009	4,5%	38.156	4,3%	33.576	4,5%
	Berlin GESAMT	3.391.407	70.415	7,1%	70.950	7,4%	64.890	7,6%	63.826	7,1%	55.277	7,4%
	Brandenburg	2.562.099	23.169	2,3%	21.672	2,3%	20.028	2,4%	20.024	2,2%	15.786	2,1%
	Bremen	662.734	12.303	1,2%	11.906	1,2%	10.145	1,2%	10.709	1,2%	9.760	1,3%
	Hamburg	1.738.483	35.679	3,6%	36.610	3,8%	31.884	3,8%	32.390	3,6%	28.049	3,8%
	Hessen	6.092.891	76.125	7,7%	77.182	8,0%	67.824	8,0%	70.838	7,9%	58.398	7,8%
	Mecklenburg-Vorpommern	1.713.156	19.546	2,0%	17.101	1,8%	16.634	2,0%	16.882	1,9%	12.886	1,7%
	Niedersachsen	8.005.927	81.820	8,3%	81.602	8,5%	70.734	8,3%	75.484	8,5%	62.092	8,3%
	Nordrhein-Westfalen	18.059.839	212.159	21,5%	201.829	21,0%	167.889	19,8%	175.617	19,7%	152.041	20,4%
	Rheinland-Pfalz	4.059.604	39.434	4,0%	40.121	4,2%	35.325	4,2%	38.536	4,3%	31.965	4,3%
	Saarland	1.052.478	10.770	1,1%	9.781	1,0%	8.108	1,0%	9.194	1,0%	7.386	1,0%
	Sachsen	4.283.578	40.122	4,1%	37.047	3,9%	36.639	4,3%	36.901	4,1%	28.985	3,9%
	Sachsen-Anhalt	2.483.538	24.521	2,5%	21.806	2,3%	20.193	2,4%	20.249	2,3%	16.006	2,2%
	Schleswig-Holstein	2.828.986	28.400	2,9%	27.932	2,9%	23.482	2,8%	25.235	2,8%	20.541	2,8%
Thüringen	2.345.127	21.826	2,2%	19.779	2,1%	18.572	2,2%	18.851	2,1%	14.467	1,9%	
<b>bundesweit</b>	<b>82.468.020</b>	<b>987.245</b>	<b>100%</b>	<b>960.075</b>	<b>100%</b>	<b>849.762</b>	<b>100%</b>	<b>892.925</b>	<b>100%</b>	<b>744.989</b>	<b>100%</b>	

\*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand: 30.06.2005

Durch die Abgabe in Tausend und Rechnerdifferenzen ergibt die Summe in % nicht immer 100.

Leinwandbestand nach Bundesländern 2001 bis 2005												
		Einwohner*	2001		2002		2003		2004		2005	
Bestand	Baden-Württemberg	10.731.215	621	13,0%	629	12,9%	656	13,5%	656	13,5%	665	13,6%
	Bayern	12.456.958	746	15,6%	761	15,6%	779	16,0%	793	16,3%	799	16,3%
	Berlin (Ost)		142	3,0%	143	2,9%	139	2,9%	140	2,9%	133	2,7%
	Berlin (West)		147	3,1%	160	3,3%	154	3,2%	158	3,2%	155	3,2%
	Berlin GESAMT	3.391.407	289	6,0%	303	6,2%	293	6,0%	298	6,1%	288	5,9%
	Brandenburg	2.562.099	146	3,0%	149	3,1%	147	3,0%	151	3,1%	155	3,2%
	Bremen	662.734	40	0,8%	39	0,8%	47	1,0%	44	0,9%	47	1,0%
	Hamburg	1.738.483	94	2,0%	96	2,0%	97	2,0%	101	2,1%	101	2,1%
	Hessen	6.092.891	340	7,1%	337	6,9%	340	7,0%	330	6,8%	335	6,9%
	Mecklenburg-Vorpommern	1.713.156	119	2,5%	126	2,6%	125	2,6%	126	2,6%	128	2,6%
	Niedersachsen	8.005.927	457	9,5%	466	9,6%	457	9,4%	448	9,2%	450	9,2%
	Nordrhein-Westfalen	18.059.839	940	19,6%	936	19,2%	927	19,0%	906	18,6%	907	18,6%
	Rheinland-Pfalz	4.059.604	215	4,5%	227	4,7%	219	4,5%	217	4,5%	219	4,5%
	Saarland	1.052.478	79	1,6%	78	1,6%	75	1,5%	76	1,6%	75	1,5%
	Sachsen	4.283.578	250	5,2%	265	5,4%	259	5,3%	263	5,4%	265	5,4%
	Sachsen-Anhalt	2.483.538	133	2,8%	131	2,7%	134	2,8%	136	2,8%	136	2,8%
	Schleswig-Holstein	2.828.986	173	3,6%	173	3,6%	163	3,3%	173	3,6%	173	3,5%
	Thüringen	2.345.127	150	3,1%	152	3,1%	150	3,1%	152	3,1%	146	3,0%
	<b>bundesweit</b>	<b>82.468.020</b>	<b>4.792</b>	<b>100%</b>	<b>4.868</b>	<b>100%</b>	<b>4.868</b>	<b>100%</b>	<b>4.870</b>	<b>100%</b>	<b>4.889</b>	<b>100%</b>

\*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand: 30.06.2005

Durch die Abgabe in Tausend und Rechnungsdifferenzen ergibt die Summe in % nicht immer 100.

Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Umsatzgruppen 2005											
	Umsatz in Tsd. Euro	Leinwände		Sitzplätze		Besucher		Umsatz		Ø Eintritt	Besucher pro Sitzpl.
Umsatzgruppen	über 1.000	22	0,4%	13.167	1,5%	4.305.184	3,4%	28.454.679	3,8%	6,61	326
	750–1.000	37	0,8%	17.379	2,0%	4.783.524	3,8%	31.331.729	4,2%	6,55	275
	500–750	132	2,7%	57.360	6,7%	12.594.214	9,9%	80.002.630	10,7%	6,35	219
	450–500	59	1,2%	22.688	2,6%	4.548.882	3,6%	28.099.178	3,8%	6,18	200
	400–450	87	1,8%	26.891	3,1%	5.946.346	4,7%	37.110.085	5,0%	6,24	221
	350–400	113	2,3%	35.366	4,1%	6.940.743	5,5%	42.703.076	5,7%	6,15	196
	300–350	150	3,0%	42.164	4,9%	7.942.893	6,2%	48.702.218	6,5%	6,13	188
	250–300	219	4,4%	51.833	6,0%	9.938.287	7,8%	59.782.055	8,0%	6,02	191
	225–250	202	4,1%	44.125	5,1%	7.952.721	6,2%	48.127.634	6,5%	6,05	180
	200–225	182	3,7%	37.941	4,4%	6.511.430	5,1%	38.605.630	5,2%	5,93	171
	175–200	243	4,9%	47.654	5,6%	7.846.195	6,2%	45.564.091	6,1%	5,81	164
	150–175	320	6,5%	61.652	7,2%	9.158.577	7,2%	52.302.052	7,0%	5,71	148
	125–150	293	5,9%	48.126	5,6%	7.198.356	5,7%	40.430.099	5,4%	5,62	149
	100–125	432	8,8%	69.320	8,1%	8.924.289	7,0%	48.480.215	6,5%	5,43	128
	75–100	516	10,5%	75.648	8,8%	8.697.787	6,8%	45.431.257	6,1%	5,22	114
	65–75	232	4,7%	30.948	3,6%	3.065.942	2,4%	16.392.371	2,2%	5,35	99
	50–65	395	8,0%	46.043	5,4%	4.444.496	3,5%	22.684.538	3,0%	5,10	96
	40–50	273	5,5%	30.371	3,5%	2.519.757	2,0%	12.349.932	1,7%	4,90	82
	35–40	132	2,7%	14.882	1,7%	1.007.528	0,8%	4.976.553	0,7%	4,94	67
	25–35	212	4,3%	20.961	2,4%	1.348.322	1,1%	6.444.961	0,9%	4,78	64
20–25	101	2,1%	8.628	1,0%	482.992	0,4%	2.291.756	0,3%	4,74	55	
15–20	104	2,1%	11.359	1,3%	408.273	0,3%	1.829.322	0,2%	4,48	35	
0–15	469	9,5%	44.086	5,1%	751.403	0,6%	2.892.452	0,4%	3,85	17	
<b>Gesamt</b>	<b>4.925</b>	<b>100%</b>	<b>858.592</b>	<b>100%</b>	<b>127.318.142</b>	<b>100%</b>	<b>744.988.513</b>	<b>100%</b>	<b>5,85</b>	<b>148</b>	

Enthalten sind 129 Eröffnungen und 110 Schließungen im Laufe des Jahres. Per 31.12.2005 fanden Filmvorführungen in 4.889 Filmtheatern statt.

Durch die Abgabe in Tausend und Rechnungsdifferenzen ergibt die Summe in % nicht immer 100.

## Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Centergrößen 2005 (Anzahl der Leinwände pro Spielstätte)

	Centergröße	Spielstätten	Leinwände	Sitzplätze	Besucher	Umsatz	Ø Eintritt	Besucher pro Sitzpl.
bundesweit	1	939	939 19,2%	136.308 15,9%	11.503.972 9,0%	59.568.837 8,0%	5,18	84
	2	294	588 12,0%	85.414 9,9%	9.658.743 7,6%	52.622.528 7,1%	5,45	113
	3	193	579 11,8%	84.822 9,9%	10.446.459 8,2%	56.267.814 7,6%	5,39	123
	4	117	468 9,6%	68.727 8,0%	9.302.623 7,3%	51.051.821 6,9%	5,49	135
	5-6	123	664 13,6%	111.551 13,0%	17.802.613 14,0%	101.902.963 13,7%	5,72	159
	7-8	104	778 15,9%	162.637 18,9%	28.300.187 22,2%	169.957.491 22,8%	6,01	174
	9-20	84	873 17,9%	209.133 24,4%	40.303.545 31,7%	253.617.059 34,0%	6,29	192
	<b>Gesamt</b>	<b>1.854</b>	<b>4.889 100%</b>	<b>858.592 100%</b>	<b>127.318.142 100%</b>	<b>744.988.513 100%</b>	<b>5,85</b>	<b>148</b>
alte Bundesländer	1	722	722 18,4%	109.832 15,8%	9.800.291 9,1%	52.216.632 8,2%	5,33	89
	2	250	500 12,7%	74.280 10,7%	8.648.886 8,0%	47.921.604 7,5%	5,54	116
	3	164	492 12,5%	73.337 10,6%	9.073.547 8,4%	49.580.927 7,8%	5,46	123
	4	83	332 8,5%	46.015 6,6%	6.571.411 6,1%	36.099.765 5,7%	5,49	142
	5-6	99	529 13,5%	89.378 12,9%	14.721.527 13,7%	84.766.207 13,3%	5,76	164
	7-8	83	616 15,7%	125.932 18,1%	23.088.749 21,5%	138.860.218 21,9%	6,01	183
	9-20	70	735 18,7%	175.539 25,3%	35.607.991 33,1%	225.711.542 35,5%	6,34	202
	<b>Gesamt</b>	<b>1.471</b>	<b>3.926 100%</b>	<b>694.313 100%</b>	<b>107.512.402 100%</b>	<b>635.156.895 100%</b>	<b>5,91</b>	<b>154</b>
neue Bundesländer	1	217	217 22,5%	26.476 16,1%	1.703.681 8,6%	7.352.205 6,7%	4,32	64
	2	44	88 9,1%	11.134 6,8%	1.009.857 5,1%	4.700.924 4,3%	4,66	90
	3	29	87 9,0%	11.485 7,0%	1.372.912 6,9%	6.686.887 6,1%	4,87	119
	4	34	136 14,1%	22.712 13,8%	2.731.212 13,8%	14.952.056 13,6%	5,47	120
	5-6	24	135 14,0%	22.173 13,5%	3.081.086 15,6%	17.136.756 15,6%	5,56	138
	7-8	21	162 16,8%	36.705 22,3%	5.211.438 26,3%	31.097.273 28,3%	5,97	141
	9-12	14	138 14,3%	33.594 20,4%	4.695.554 23,7%	27.905.517 25,4%	5,94	139
	<b>Gesamt</b>	<b>383</b>	<b>963 100%</b>	<b>164.279 100%</b>	<b>19.805.740 100%</b>	<b>109.831.618 100%</b>	<b>5,55</b>	<b>120</b>

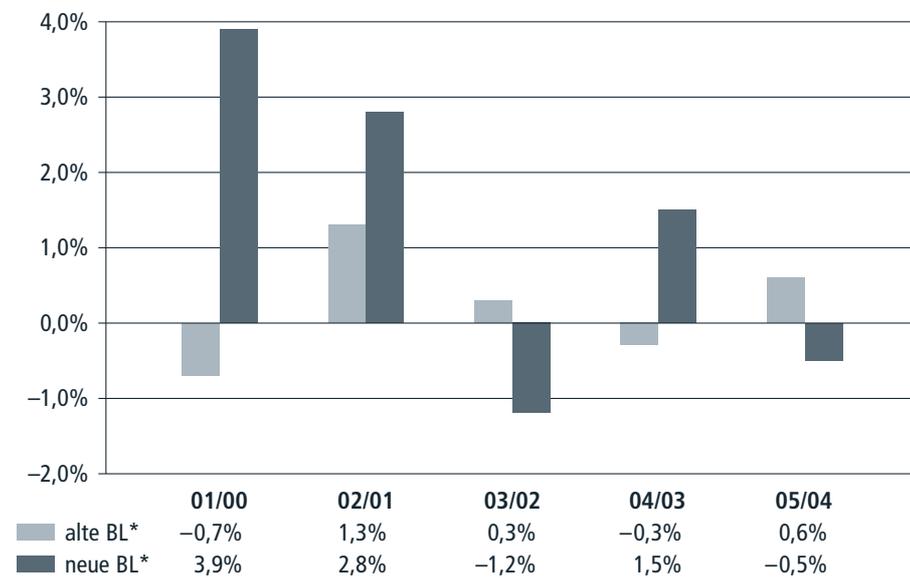
## Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Ortsgrößen 2005 (Einwohnerzahl)

	Ortsgröße	Spielstätten	Leinwände	Sitzplätze	Besucher	Umsatz	Ø Eintritt	Besucher pro Sitzpl.
bundesweit	bis 20 000	558	975 19,9%	139.012 16,2%	13.367.766 10,5%	74.085.547 9,9%	5,54	96
	bis 50 000	447	1.215 24,9%	188.136 21,9%	24.386.748 19,2%	135.632.549 18,2%	5,56	129
	bis 100 000	212	716 14,6%	123.920 14,4%	18.386.349 14,4%	107.805.336 14,5%	5,86	148
	bis 200 000	171	570 11,7%	109.774 12,8%	17.707.795 13,9%	104.932.216 14,1%	5,93	161
	bis 500 000	186	600 12,3%	123.861 14,4%	21.134.528 16,6%	125.290.707 16,8%	5,93	170
	ü. 500 000	280	813 16,6%	173.889 20,3%	32.334.956 25,4%	197.242.158 26,5%	6,10	185
	<b>Gesamt</b>	<b>1.854</b>	<b>4.889 100%</b>	<b>858.592 100%</b>	<b>127.318.142 100%</b>	<b>744.988.513 100%</b>	<b>5,85</b>	<b>148</b>
alte Bundesländer	bis 20 000	410	724 18,4%	102.579 14,8%	10.478.323 9,7%	58.540.958 9,2%	5,59	102
	bis 50 000	368	982 25,0%	152.359 21,9%	20.424.928 19,0%	114.189.403 18,0%	5,59	134
	bis 100 000	182	622 15,8%	107.704 15,5%	16.463.154 15,3%	96.156.024 15,1%	5,84	152
	bis 200 000	151	508 12,9%	97.064 14,0%	15.982.827 14,9%	95.044.554 15,0%	5,95	164
	bis 500 000	124	410 10,4%	86.024 12,4%	15.812.580 14,7%	95.679.511 15,1%	6,05	183
	ü. 500 000	236	680 17,3%	148.583 21,4%	28.350.590 26,4%	175.546.445 27,6%	6,19	190
	<b>Gesamt</b>	<b>1.471</b>	<b>3.926 100%</b>	<b>694.313 100%</b>	<b>107.512.402 100%</b>	<b>635.156.895 100%</b>	<b>5,91</b>	<b>154</b>
neue Bundesländer	bis 20 000	148	251 26,1%	36.433 22,2%	2.889.443 14,6%	15.544.589 14,2%	5,38	79
	bis 50 000	79	233 24,2%	35.777 21,8%	3.961.820 20,0%	21.443.146 19,5%	5,41	110
	bis 100 000	30	94 9,8%	16.216 9,9%	1.923.195 9,7%	11.649.312 10,6%	6,06	118
	bis 200 000	20	62 6,4%	12.710 7,7%	1.724.968 8,7%	9.887.662 9,0%	5,73	135
	bis 500 000	62	190 19,7%	37.837 23,0%	5.321.948 26,9%	29.611.196 27,0%	5,56	140
	ü. 500 000	44	133 13,8%	25.306 15,4%	3.984.366 20,1%	21.695.713 19,8%	5,45	157
	<b>Gesamt</b>	<b>383</b>	<b>963 100%</b>	<b>164.279 100%</b>	<b>19.805.740 100%</b>	<b>109.831.618 100%</b>	<b>5,55</b>	<b>120</b>

Bestandsentwicklung der Leinwände 2001 bis 2005					
		Jahresanfang	Eröffnungen	Schließungen	Jahresende
bundesweit	2001	4.783	273	264	4.792
	2002	4.792	189	113	4.868
	2003	4.868	153	153	4.868
	2004	4.868	147	145	4.870
	2005	4.870	129	110	4.889
alte BL*	2001	3.878	199	225	3.852
	2002	3.852	152	102	3.902
	2003	3.902	122	110	3.914
	2004	3.914	111	123	3.902
	2005	3.902	102	78	3.926
neue BL*	2001	905	74	39	940
	2002	940	37	11	966
	2003	966	31	43	954
	2004	954	36	22	968
	2005	968	27	32	963

\*BL = Bundesländer

## Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr



\*BL = Bundesländer

## Multiplexentwicklung 2001 bis 2005

Betreiber	Ort	Name	Bundesland	Eröffnung	Leinwände	Sitzplätze
Greater Union Filmpalast	Erfurt	CineStar	TH	Apr 01	8	2.150
Flebbe	Halle	CinemaxX Halle-Neustadt	ST	Feb 01	8	1.655
Greater Union Filmpalast	Frankfurt	CineStar – Metropolis	HE	Apr 01	12	3.534
Greater Union Filmpalast	Leipzig	CineStar	SN	Apr 01	8	2.417
Greater Union Filmpalast	Villingen-Schwenningen	CineStar	BW	Sep 01	7	1.652
Neue Filmpalast	Berlin, Mitte Alexanderplatz	CineStar – CUBIX Filmpalast	BE	Okt 01	9	2.412
Greater Union Filmpalast	Frankfurt	CineStar	HE	Nov 01	8	1.917
Neue Filmpalast	Osnabrück	Ufa-Palast	NI	Nov 01	7	2.087
Greater Union Filmpalast	Bamberg	CineStar	BY	Nov 01	8	1.554
CineCarreé/Leo Stütz	Aachen	Cine Carreé	NW	Dez 01	9	2.465
Cineplex/ Nieuwdorp	Lippstadt	Cineplex	NW	Nov 02	7	1.562
Sobeck	Kaufbeuren	Corona Kinoplex	BY	Dez 02	8	1.399
Kinopolis	München	Mathäser der Filmpalast	BY	Mai 03	14	4.283
Citydome Landshut	Landshut	Kinopolis Landshut	BY	Nov 03	11	1.573
Union	Ulm	Xinedome	BW	Dez 03	8	1.818
Burmester	Bremen	Cinespace	HB	Dez 03	10	2.596
Filmpalast Konstanz	Konstanz	CineStar	BW	Nov 04	9	1.439
Greater Union Filmpalast	Ingolstadt	CineStar Westpark	BY	Nov 04	10	1.783
<b>Gesamte Neueröffnungen 2001 bis 2004 = 18 Multiplexe</b>					<b>161</b>	<b>38.296</b>
<b>Gesamtbestand 1990 bis 2004 = 144 Multiplexe</b>					<b>1.304</b>	<b>317.459</b>

Im Jahr 2005 wurde kein neues Multiplexkino eröffnet. Das Multiplexkino Kosmos (Berlin) wurde geschlossen.

## Besucher- und Umsatzentwicklung aller Multiplexe 2001 bis 2005

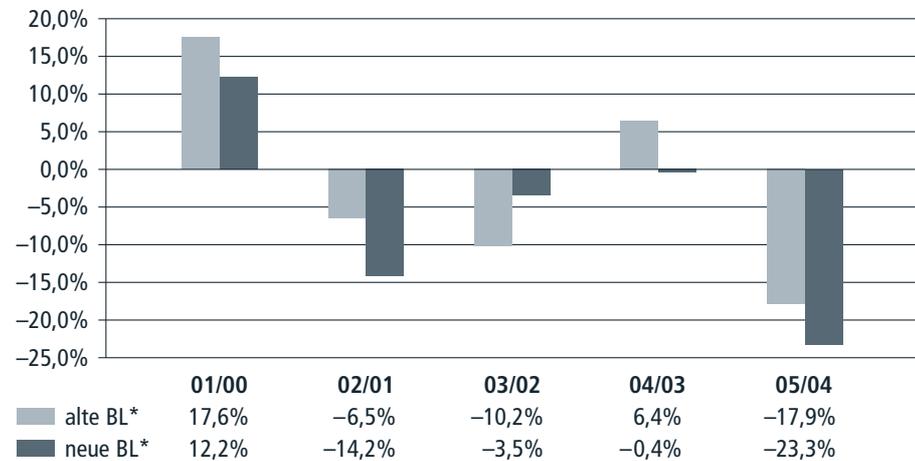
Jahr	Besucher	Umsatz in Euro
2001	76.556.571	452.992.401
2002	70.397.922	444.271.377
2003	65.682.085	396.286.460
2004	70.971.787	426.004.511
2005	59.685.875	372.374.387

## Besucher- und Umsatzentwicklung 2001 bis 2005

Jahr	Besucher			Umsatz		
	alte BL*	neue BL*	bundesweit	alte BL*	neue BL*	bundesweit
2001	146.628.458	31.297.026	177.925.484	689.027.858	135.434.409	824.462.268
2002	137.056.287	26.853.381	163.909.668	829.143.718	158.101.588	987.245.306
2003	123.037.078	25.919.624	148.956.702	813.481.699	146.593.589	960.075.288
2004	130.899.566	25.809.191	156.708.757	710.815.294	138.946.793	849.762.087
2005	107.512.402	19.805.740	127.318.142	635.156.895	109.831.618	744.988.513

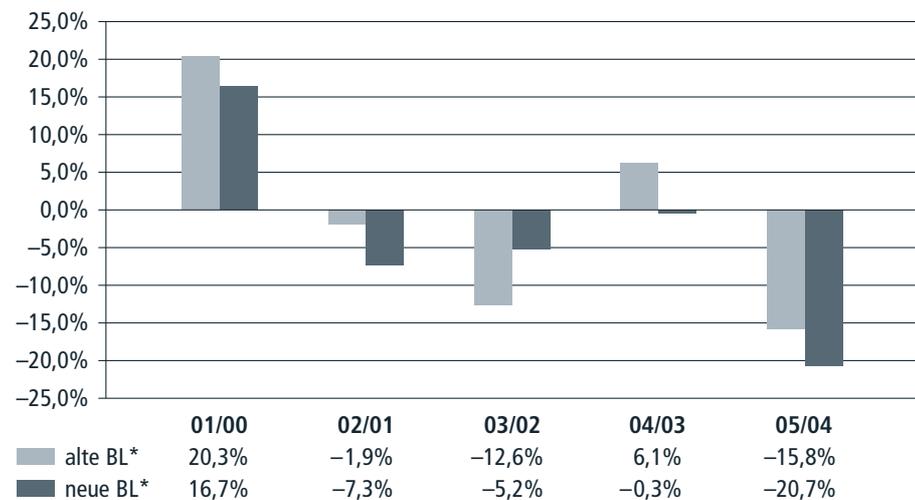
\*BL = Bundesländer

## Besucher – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr



\*BL = Bundesländer

## Umsätze – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr



\*BL = Bundesländer

## Videoprogrammanbieter 2001 bis 2005\*

	2001		2002		2003		2004		2005	
	Anzahl	Umsatz								
Januar	168	36.532.240	158	30.983.237	155	64.438.327	160	64.221.075	156	66.849.575
Februar	166	35.880.051	159	47.352.519	152	51.258.596	156	43.349.249	157	64.194.681
März	166	52.373.553	161	76.077.496	156	70.062.017	157	71.740.682	158	82.287.316
April	168	42.010.787	158	42.936.259	152	72.797.069	156	88.674.730	153	81.083.314
Mai	165	26.575.778	157	74.173.677	153	49.266.529	156	71.665.009	152	51.289.807
Juni	165	24.867.928	157	32.855.614	153	32.399.918	155	27.479.267	155	36.421.301
Juli	161	37.715.211	154	41.075.236	153	35.030.863	162	37.053.410	152	42.106.785
August	163	47.769.200	154	67.603.681	153	68.368.514	160	47.205.158	151	56.707.698
September	160	39.952.078	156	62.809.871	156	82.975.277	160	95.090.254	151	64.325.903
Oktober	165	65.248.092	158	64.267.336	154	112.681.331	159	80.329.917	153	99.406.545
November	165	86.033.243	159	119.001.782	155	115.667.531	159	87.680.216	157	136.386.221
Dezember	164	71.602.288	159	87.105.492	154	67.635.162	161	145.459.024	155	61.031.466
<b>Gesamt</b>		<b>566.560.449</b>		<b>746.242.200</b>		<b>822.581.134</b>		<b>859.947.991</b>		<b>842.090.612</b>

### Zahlungseingänge in den jeweiligen Jahren

	<b>10.045.618,57</b>	<b>13.735.546,03</b>	<b>15.457.667,84</b>	<b>16.228.316,35</b>	<b>19.275.844,62</b>
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

\*gemeldete Angaben Nettoumsätze

## Uraufgeführte programmfüllende Filme 2005\* und ihre jeweiligen Fördermittel

Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.			Besucher 2005
				Referenz-Filmfördg.	Projekt-Filmfördg.	Projekt-Absatzfördg.	
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>							
1 ACHTUNG, FERTIG, CHARLIE!	Sabotage Films	Movienet Filmverleih	14.04.2005			97	34.492
2 ALLEIN	Lichtblick Film- und Fernsehprod.	Zorro Film GmbH	28.07.2005				51.666
3 ALLES AUF ZUCKER!	X-Filme Creative Pool	X Verleih AG	06.01.2005		250	300	1.038.631
4 ALMOST HEAVEN	Egoli Tossell Film	Timebandits films	25.08.2005	635			13.578
5 AM TAG ALS BOBBY EWING STARB	Neue Mira Filmproduktion	jetfilm Verleih	02.06.2005				99.190
6 ANTIKÖRPER	Medienkontor Movie	Kinowelt	07.07.2005	200	400	129	143.126
7 BARFUSS	Barefoot Films	Buena Vista Intern. (Germany)	31.03.2005	558	180	101	1.506.534
8 BASTA – ROTWEIN ODER TOTSEIN	DOR-Film West	NFP TV	28.04.2005		350	30	97.896
9 BEN – NICHTS IST WIE ES SCHEINT	Toms Films	Tom's Film	10.03.2005				9.311
10 BIN ICH SEXY?	Maran Film	Arsenal Filmverleih	23.06.2005				14.906
11 BLINDER SCHACHT	Filmworkshop	Peripher Filmverleih	10.11.2005				2.919
12 BLUTHOCHZEIT	Typhoon Networks	Constantin Film Verleih	21.04.2005	110			88.115
13 CATTOLICA	Lichtblick Film- und Fernsehprod.	Ventura Film	11.08.2005	16			827
14 CLOSE	Sabotage Films	Basis-Film Verleih	06.10.2005				556
15 COWBOYS AND ANGELS	Peter Stockhaus Filmproduktion	Salzgeber & Co. Medien	07.04.2005	18			3.617
16 EINE HOCHZEIT ZU DRITT	Zero Film	X Verleih	10.03.2005		150		117.779
17 DAS LÄCHELN DER TIEFSEEFISCHE	Zieglerfilm Köln	Central-Film	07.07.2005				5.639
18 DAS ZWEITE LEBEN DES MONSIEUR MANNESQUIER	Pandora Filmproduktion	Alamode Film	24.11.2005				14.316
19 DEAR WENDY	Pain Unlimited Filmproduktion	Neue Visionen Filmverleih	06.10.2005				23.458
20 DER CLOWN	ACC Action Concept Cinema	ACC Action Concept Cinema	24.03.2005				65.222
21 DER DOLCH DES BATU KHAN	Mediopolis Film und Fernsehprod.	Atlas Intermedia Film + Medien	03.03.2005	36			10.797
22 DER FAKIR	August Film & TV	MFA+FilmDistribution	13.01.2005				33.252
23 DER FISCHER UND SEINE FRAU	Constantin Film Produktion	Constantin Film Verleih	27.10.2005	800	300		224.792
24 DER KLEINE EISBÄR 2 – DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL	Thilo Graf Rothkirch Cartoon Film	Warner Bros. Pictures Germany	29.09.2005	702	400	255	1.323.721
25 DER SCHATZ DER WEISSEN FALKEN	Little Shark Entertainment	Falcom Media Group	20.10.2005	601	150		80.715
26 DER WALD VOR LAUTER BÄUMEN	Komplizenfilm Ade und Jakowski	Timebandits films	27.01.2005				25.614
27 DIE BLAUE GRENZE	Discofilm	jetfilm Verleih	24.11.2005				9.594
28 DIE BRAUTJUNGER	Integral Film	Concorde Filmverleih	06.01.2005		150	98	39.404
29 DIE DALTONS GEGEN LUCKY LUKE	Integral Film	Falcom Media Group	25.08.2005		350	178	30.285
30 DIE REISE INS GLÜCK	Wenzel Storch	Wenzel Storch	06.01.2005				15.193
31 DIE SYRISCHE BRAUT	Neue Impuls Film	Timebandits films	17.03.2005			30	85.920
32 DIE WEISSE MASSAI	Constantin Film	Constantin Film Verleih	15.09.2005	1.000	700	200	2.156.934
33 DIE WILDEN KERLE 2	Sam Film	Buena Vista Intern. (Germany)	17.02.2005	441	300	200	1.579.812
34 DON'T COME KNOCKING	Reverse Angle Production	Reverse Angle International	25.08.2005	61	500	150	187.931

Die Zahlen der zuerkamnten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern!

\* deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

## Uraufgeführte programmfüllende Filme 2005\* und ihre jeweiligen Fördermittel

Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2005
				Referenz-Filmfördg.	Projekt-Filmfördg.	Projekt-Absatzfördg.	Referenz-Absatzfördg.	
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>								
35 DRUM	VIP 2 Medienfonds	Kinowelt	01.12.2005					7.911
36 DURCH DIESE NACHT SEHE ICH KEINEN EINZIGEN STERN	Avista Film Herbert Rimbach	Movienet Filmverleih	17.11.2005	26				3.541
37 EDELWEISSPIRATEN	Palladio Film	Central-Film	10.11.2005		511	30		29.784
38 EGOSHOOTER	Road Movies Filmproduktion	Reverse Angle International	24.02.2005					3.119
39 ELLEN CALLING – NACHRICHT VOM SCHICKSAL	Schmidtz Katze Filmkollektiv	Stardust Filmverleih	08.09.2005					1.094
40 ERKAN & STEFAN – DER TOD KOMMT KRASS!	Headnut Industries	Falcom Media Group	19.05.2005	520		60		365.902
41 ES IST EIN ELCH ENTSPRUNGEN	Sam Film	Buena Vista Intern. (Germany)	03.11.2005	467	400	200	110	1.095.482
42 FACTOTUM	Pandora Film	Pandora Film Verleih	08.12.2005				40	22.044
43 FALLING INTO PARADISE	Neue Impuls Film	Arsenal Filmverleih	10.11.2005					1.309
44 FATELESS – ROMAN EINES SCHICKSALLOSEN	Euro Arts Medien	NPF TV	02.06.2005			75	60	22.990
45 FELIX – EIN HASE AUF WELTREISE	Neue Deutsche Filmgesellschaft	United International Pictures	03.02.2005		300	300		1.212.082
46 FREUDE HAUT	MMM Film Zimmermann & Co.	Ventura Film	20.10.2005					27.554
47 FUCKING DIFFERENT!	Kristian Petersen Filmproduktion	GM FILMS	19.05.2005					1.722
48 GEFANGEN	Cazzo-Film	PRO-FUN media	26.05.2005					
49 GESPENSTER	Schramm Film	Piffi Medien	15.09.2005		250		45	27.261
50 GLOBI UND DER SCHATTENRÄUBER	Motion Works	Motionworks	18.08.2005					7.535
51 GLUT	Kino Kombat Filmproduktion	Basis-Film Verleih	13.10.2005					651
52 GRENZVERKEHR	d.i.e Film	Movienet Filmverleih	18.08.2005		250			139.594
53 HEIDI	TV Loonland	Twentieth Century Fox	22.12.2005	662				94.856
54 JENA PARADIES	Equinox Film	Zauberland Filmverleih	12.05.2005		250			8.634
55 KAMMERFLIMMERN	Bavaria	Constantin Film Verleih	03.02.2005	640			149	49.484
56 KATZE IM SACK	Filmakademie Baden-Württemberg	jetfilm Verleih	14.04.2005					10.457
57 KEBAB CONNECTION	Wüste Filmproduktion	Timebandits films	21.04.2005	280		150	100	193.889
58 KEINE LIEDER ÜBER LIEBE	Film 1	Film1	27.10.2005			50		87.236
59 KISMET – WÜRFEL DEIN LEBEN!	Magazin Verlagsgesellschaft	Film1	21.04.2005					2.467
60 KOMBAT SECHZEHN	Credofilm	credoverleih	09.06.2005					11.430
61 KOMM, WIR TRÄUMEN!	Leo Hiemer Filmproduktion	Leo Hiemer Filmverleih	27.10.2005					7.836
62 LEBEN TÖTET MICH	Pandora Film	Salzgeber & Co. Medien	02.06.2005		102			560
63 LEPPEL	Egoli Tossell Film	Atlas Intermedia Film + Medien	20.10.2005					4.417
64 LIEBESSPIEL	Schmidtz Katze Filmkollektiv	Atlas Intermedia Film + Medien	26.05.2005					1.225
65 LÜCKE IM SYSTEM	Blow-up Film Production	Neue Visionen Filmverleih	08.12.2005					9.547
66 MANDERLAY	Pain Unlimited Filmproduktion	Neue Visionen Filmverleih	10.11.2005					25.444

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern!

\* deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

## Uraufgeführte programmfüllende Filme 2005\* und ihre jeweiligen Fördermittel

Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2005
				Referenz-Filmfö. d.	Projekt-Filmfö. d.	Projekt-Absatzfö. d.	Referenz-Absatzfö. d.	
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>								
67 MAX UND MORITZ RELOADED	Next Film Filmproduktion	Kinowelt	28.04.2005	150			105	11.921
68 MERRY CHRISTMAS	Senator Film Produktion	Senator Film Verleih	24.11.2005	585	250		150	150.485
69 MITFAHRER	Opal Filmproduktion	FILMWELT- Verleihagentur	17.11.2005					2.259
70 NACHBARINNEN	Eikon Media	Salzgeber & Co. Medien	28.04.2005					9.116
71 NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER	Olga Film	Constantin Film Verleih	13.01.2005	1.058	250		284	475.986
72 NETTO	Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf	Stardust Filmverleih	05.05.2005		30			19.423
73 NORDSTADT	Fachhochschule für Film und Fernsehen	Real Fiction	06.10.2005					2.25
74 NVA	Boje Buck Produktion	Delphi Filmverleih	29.09.2005	727	500	100		792.297
75 OKTOBERFEST	Hager Moss Film	Movienet Filmverleih	01.09.2005		270	54		15.220
76 ONE DAY IN EUROPE	Money Penny Filmproduktion	Piffi Medien	07.04.2005			60	18	57.505
77 PARADISE GIRLS	Pandora Filmproduktion	flax film	17.11.2005					362
78 PARADISE NOW	Razor Filmproduktion	Constantin Film Verleih	29.09.2005					70.537
79 PLAYA DEL FUTURO	Bosko Biati Film Jörn Rettig	Kinowelt	09.06.2005	385	250		145	21.309
80 POLLY BLUE EYES	Equinox Film	NFP TV	03.11.2005	170	100			19.252
81 ROSENHÜGEL	Mediopolis Film und Fernsehprod.	Progress Film-Verleih	03.03.2005					579
82 SCHATTEN DER ZEIT	Diana Film	Constantin Film Verleih	12.05.2005		550	200		49.619
83 SCHNEELAND	Geißendörfer Film und Fernsehprod.	Kinowelt	20.01.2005		260		70	19.412
84 SCHÖNE FRAUEN	NDR, Hamburg und arte Deutschl.	Stardust Filmverleih	27.01.2005					5.999
85 SIEGFRIED	Constantin Film Produktion	Constantin Film Verleih	28.07.2005	1.523	600	400		1.321.443
86 SOMMER HUNDE SÖHNE	Friends Production	Zauberland Filmverleih	08.09.2005					6.631
87 SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE	Goldkind Filmproduktion	X Verleih	24.02.2005	297	300	250		1.096.026
88 STADT ALS BEUTE	Filmgalerie 451	Neue Visionen Filmverleih	23.06.2005					16.688
89 STAGE BEAUTY	N1 European Film	Senator Film Verleih	29.09.2005					49.466
90 SUGAR ORANGE	Jost Hering Filme	Jost Hering Filme	03.11.2005					
91 TROPICAL MALADY	Thoke Moebius Film Company	Salzgeber & Co. Medien	27.10.2005					4.578
92 UNDEREXPOSURE	X-Filme Creative Pool	X Verleih	04.08.2005					493
93 UNKENRUFE – ZEIT DER VERSÖHNUNG	Zieglerfilm Köln	NFP TV	22.09.2005					15.608
94 VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE	Diana Film	Constantin Film Verleih	27.01.2005	1.779	700	300		590.792
95 WAITING FOR THE CLOUDS	Flying Moon Filmproduktion	mitosfilm	08.12.2005		190			445
96 WEITER ALS DER MOND	Lichtblick Film- und Fernsehprod.	Movienet Filmverleih	12.05.2005					3.555

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern! \* deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

## Uraufgeführte programmfüllende Filme 2005\* und ihre jeweiligen Fördermittel

Filmittel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2005
				Referenz-Filmfördg.	Projekt-Filmfördg.	Projekt-Absatzfördg.	Referenz-Absatzfördg.	
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>								
97	WELTVERBESSERUNGS- MASSNAHMEN	Datenstrudel Tom Schreiber	Concorde Filmverleih	11.08.2005	31		193	29.312
98	WHISKY	Pandora Filmproduktion	Pandora Film Verleih	05.05.2005				58.596
99	WILLENBROCK	UFA Filmproduktion	Delphi Filmverleih	17.03.2005	149	400	25	83.624
100	WILLKOMMEN IM CLUB	Stehwiederauf Filmproduktion	Stehwiederauf Filmproduktion	03.11.2005				
101	WITTELSBACHER	Lupo Media	Lupo Media	10.02.2005				793
102	YASMIN	EuroArts Entertainment	Academy Films Ludwigsburg	26.05.2005				10.152
103	YOU I LOVE	Malevich Productions	PRO-FUN media	29.09.2005				2.996
104	ZWÖLF STÜHLE	Ulrike Ottinger Filmproduktion	Freunde der Deutschen Kinemathek	13.01.2005				1.578

## Dokumentarfilme

1	12 TANGOS – ADIOS BUENOS AIRES	Fruitmarket Kultur und Medien und Tradewind Pictures	Kinostar Theater	08.12.2005				9.457
2	2 ODER 3 DINGE, DIE ICH VON IHM WEISS	Svarc Filmproduktion	Plan 7 Filmverleih	07.04.2005	35			13.594
3	89 MILLIMETER	Kloos & Co. Medien	Salzgeber & Co. Medien	17.11.2005				2.908
4	AM SEIDENEN FADEN	Katarina Peters Filmproduktion,	Salzgeber & Co. Medien	06.10.2005				4.884
5	ANDIAMO	Euro Arts Medien	Ventura Film	31.03.2005				3.722
6	CROSSING THE BRIDGE – THE SOUND OF ISTANBUL	Corazón International	Pictorion Pictures	09.06.2005		75		107.160
7	DARSHAN – DIE UMARMUNG	Pegasos Filmverleih und Produktion	Pegasos Film	01.12.2005			40	5.946
8	DAS GOEBBELS-EXPERIMENT	HMR Produktion	Salzgeber & Co. Medien	14.04.2005				6.373
9	DAS NETZ – UNABOMBER, LSD UND INTERNET	Lutz Dammbeck	b.film Verleih	13.01.2005				13.831
10	DER FLAMENCO CLAN	Lichtblick Film und Fernsehprod.	Salzgeber & Co. Medien	21.04.2005				8.194
11	DER IRRATIONALE REST	Credofilm	Basis-Film Verleih	10.11.2005				196
12	DEVIL'S MINER – DER BERG DES TEUFELS	Provobis Film	Salzgeber & Co. Medien	30.11.2005				1.604
13	DIE CHINESISCHEN SCHUHE	Mediopolis Film und Fernsehprod.	Piffli Medien GmbH	09.06.2005			10	13.068
14	DIE GROSSE DEPRESSION	Unafilm	Timebandits films	01.09.2005				7.263
15	DIE GROSSE STILLE	Philipp Gröning Filmproduktion	X Verleih	10.11.2005	44	87	33	75.704
16	DIE HÖHLE DES GELBEN HUNDES	Schesch Filmproduktion	X Verleih	28.07.2005		150	75	229.213
17	DURCHFARTSLAND	2 Pilots Filmproduktion	Real Fiction	15.09.2005				5.193
18	ESTLAND MON AMOUR	Sibylle Tiedemann Filmproduktion	Ventura Film	15.09.2005				2.466
19	EWIGE SCHÖNHIT	Marcel Schwierin	Neue Visionen Filmverleih	14.04.2005				2.950
20	FROZEN ANGELS	Umbrella Films, Frauke Sandig	Piffli Medien	27.10.2005			30	2.153

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern!

\* deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

## Uraufgeführte programmfüllende Filme 2005\* und ihre jeweiligen Fördermittel

	Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2005	
					Referenz-Filmfö. d.	Projekt-Filmfö. d.	Projekt-Absatzfö. d.	Referenz-Absatzfö. d.		BKM
<b>Dokumentarfilme</b>										
21	FÜR KURZE ZEIT NAPOLEON	Maxim Film	Salzgeber & Co. Medien	19.05.2005					448	
22	GILAVENI SING! IDA KELAROVA	Weltfilm und MDR	Neue Visionen Filmverleih	22.09.2005						
23	HELBRA	42Film Filmproduktion	42 Film	24.02.2005					3.95	
24	HOFFNUNG – EIN DEUTSCHER WINTERSTERN. DIE LANGHOFFS	Cintec	Progress Film-Verleih	24.02.2005						
25	HORST BUCHHOLZ - MEIN PAPA	Say Cheese Productions	Salzgeber & Co. Medien	22.09.2005			32		4.841	
26	INSELLICHT – USEDOMER BILDER	Kruschke Film- und Fernsehprod.	Progress Film-Verleih	27.10.2005					464-	
27	INTIMITÄTEN	Filmakademie Baden-Württemberg	Salzgeber & Co. Medien	12.05.2005					1.078	
28	JARMARK EUROPA	Cinéma Copains	Freunde der Deutschen Kinemathek	28.04.2005					224	
29	KLASSENLEBEN	S.U.M.O Film Hubertus Siegert	Piffi Medien	01.09.2005	34		15	15	12.492	
30	LOST CHILDREN	Dreamer Joint Venture Filmprod.	Timebandits films	03.11.2005				15	8.407	
31	MEIN BRUDER – WE'LL MEET AGAIN	Ma.Ja.De. Filmproduktion	Freunde der Deutschen Kinemathek	10.11.2005					57	
32	POMMERLAND	Vineta Film	Salzgeber & Co. Medien	29.09.2005					4.629	
33	SCHATTENVÄTER	PanEuropeanPictures (PEP)	Movienet Filmverleih	10.11.2005					3.578	
34	SCHRÄGE ZEIT	Tag/Traum Film und Videoprod.	Basis-Film Verleih	15.09.2005				80		
35	SÜDOSTPASSAGE	Ulrike Ottinger Filmproduktion	Freunde der Deutschen Kinemathek	20.01.2005					1.736	
36	THE NOMI SONG	Cameo Film und Fernsehproduktion	Arsenal Filmverleih	22.03.2005					6.440	
37	THE WHITE DIAMOND	Marco Polo Film	Salzgeber & Co. Medien	10.03.2005					2.938	
38	THREE ROOMS OF MELANCHOLIA	Ma.Ja.De. Filmproduktion, ZDF und arte Deutschland	Salzgeber & Co. Medien	24.03.2005					589	
39	UNSER AMERICA	Maximage	Neue Visionen Filmverleih	03.11.2005					1.621	
40	WAS LEBST DU?	Icon Film	Real Fiction	13.10.2005					3.011	
41	WEISSE RABEN	Zero Film	Piffi Medien	24.11.2005			5		587	
42	WELTMARKTFÜHRER – DIE GESCHICHTE DES TAN SIEKMANN	Sternfilm	Real Fiction	03.02.2005					2.930	
43	WINTERKINDER	Jens Schanze Filmproduktion,	Tiberius Film	08.12.2005					782	
44	WIR WAREN NIEMALS HIER	Die eigne Gesellschaft	Salzgeber & Co. Medien	20.10.2005			18	50	1.403	
<b>Gesamt</b>					<b>14.120</b>	<b>11.690</b>	<b>5.034</b>	<b>2.963</b>	<b>5.859</b>	<b>18.207.200</b>

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern! \* deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

## Filme mit Projektförderung 2005

	Filmtitel	Antragsteller	Sitz der Firma	Mittel
1	BLACKBOOK	Egoli Tossell Film AG	Berlin	400.000
2	DAS PARFUM	Constantin Film Produktion GmbH	München	1.000.000
3	DER LETZTE ZUG	CCC Filmkunst GmbH	Berlin	400.000
4	DER MONDBÄR	Neue Deutsche Filmgesellschaft mbH	Unterföhring	400.000
5	DER MONGOLE	X Filme Creative Pool GmbH	Berlin	250.000
6	DIE AUGEN MEINER MUTTER	d.i.e. film GmbH	München	220.000
7	DIE BUNDESWEHRKOMÖDIE	Wiedemann & Berg Filmproduktion GmbH & Co. KG	München	500.000
8	DIE DREI DETEKTIVE ??? – DAS GEHEIMNIS DER GEISTERINSEL	Studio Hamburg Produktion für Film & Fernsehen GmbH	Hamburg	600.000
9	DIE DREI RÄUBER	Animation X Gesellschaft zur Produktion von Animationsfilmen mbH	Berlin	500.000
10	DIE WILDEN HÜHNER	Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH	Grünwald	600.000
11	DIE WILDEN KERLE 3	SamFilm GmbH	München	500.000
12	DIE WOLKE	Clasart Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft mbH	München	400.000
13	DODO	Thilo Graf Rothkirch Cartoon Film	Berlin	600.000
14	DRAGNET	Ariel Films GmbH	Köln	500.000
15	EBAY WORLD	Filmquadrat GmbH	Köln	100.000
16	ÉCHANGE	Neos Film GmbH & Co. KG	Geiseltal	250.000
17	EIGHT MILES HIGH!	Neue Bioskop Film GmbH & Co. Erste Produktionsgesellschaft KG	München	500.000
18	ELEMENTARTEILCHEN	MOOVIE the art of entertainment GmbH	Berlin	500.000
19	FÄLSCHER	Magnolia Filmproduktion GmbH	Hamburg	350.000
20	FC VENUS – FRAUEN AM BALL	Wüste Filmproduktion, Stefan Schubert, Ralph Schwingel GbR	Hamburg	500.000
21	HUI BUH DAS SCHLOSSGESPENST	Rat Pack Filmproduktion GmbH	München	600.000
22	IRINA P.	Pallas Film GmbH	Halle	250.000
23	JASPER – REISE BIS ANS ENDE DER WELT	toons'n'tales Filmproduktion GmbH	Hamburg	500.000
24	KALIF STORCH	G.G. Film Gabriel Genschow GmbH	Berlin	400.000
25	KNALLHART	Boje Buck Produktion GmbH	Berlin	200.000
26	LA COMEDIE DU POUVOIR	Integral Film GmbH	Berg	100.000
27	LIEBESLEBEN	X Filme Creative Pool GmbH	Berlin	300.000
28	MEIN FÜHRER – DIE WIRKLICH WAHRSTE WAHRHEIT ÜBER ADOLF HITLER	Y-Filme GmbH i.G.	Berlin	500.000
29	OFFENE WUNDEN	Razor Film Produktion GmbH	Berlin/Dortmund	250.000
30	PLAY YOUR OWN THING	EIKON Südwest GmbH	Berlin	65.000
31	SCHRÖDERS WUNDERBARE WELT	Filmkombinat Nordost GmbH & Co. KG	Dresden	300.000
32	SCHWERE JUNGS	Olga Film GmbH	München	900.000
33	SOMMER 2004 AN DER SCHLEI	Ö-Filmproduktion Frank Löprich & Katrin Schlösser GmbH	Berlin	300.000
34	SPECIAL	Hofmann & Voges Entertainment GmbH	München	500.000
35	TKKG UND DIE RÄTSELHAFTE MIND-MASCHINE	Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH	Grünwald	700.000
36	TRIP TO ASIA - THE QUEST FOR UNISON	Boomtown Media GmbH & Co. KG	Berlin	150.000
37	VIER TÖCHTER	Claussen + Wöbke Filmproduktion GmbH	München	350.000
38	VIVERE	Elsani Film Anita Elsani	Köln	250.000
39	VOLLIDIOT	Senator Film Produktion GmbH	Berlin	400.000
40	WARUM HALB VIER?	brothers finest GbR Lars und Axel Pape	Berlin	30.000
41	WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT	Roxy-Film GmbH & Co. KG	München	250.000
42	YELLA	Schramm Film Koerner & Weber GbR	Berlin	250.000
43	YELLOW CAKE	November Film Klaus Salge	Berlin	130.000
<b>Gesamt</b>				<b>16.745.000</b>

Bürgschaften 2005				
	Filmtitel	Hersteller	Beteiligte Sender	Höhe
1	AM LIMIT	Quinte Film Mirjam Quinte, Freiburg	BR	320.000
2	MADONNEN	Pandora Filmproduktion GmbH, Köln	ZDF	165.000
3	REINE FORMSACHE	Independent Players Producing GmbH, Köln	SAT1	550.000
4	SOMMER 2004 AN DER SCHLEI	Ö Filmproduktion Löprich & Schlösser GmbH, Berlin	SWR	380.000
5	UNTERNEHMEN THERESIENHAL	Gambit Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ludwigsburg	BR	136.000
<b>Gesamt</b>				<b>1.551.000</b>

Referenzfilmförderung 2005					
	Filmtitel	Besucherpunkte 2004	Auffüllung <sup>2</sup> , Festivals/Preise	Gesamtpunkte 2004	Fördersumme 2005 <sup>1</sup>
1	(T)RAUMSCHIFF SURPRISE – PERIODE 1	9.134.938	0	9.134.938	2.000.000,00
2	7 ZWERGE-MÄNNER ALLEIN IM WALD	6.486.015	0	6.486.015	2.000.000,00
3	DER UNTERGANG	4.461.159	50.000	4.511.159	2.000.000,00
4	DER WIXXER	1.879.720	0	1.879.720	1.602.908,65
5	GEGEN DIE WAND	772.205	750.000	1.522.205	1.298.042,02
6	LAURAS STERN	1.291.716	0	1.291.716	1.101.495,30
7	BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULEN	1.193.161	0	1.193.161	1.017.453,71
8	LUTHER	1.084.832	0	1.084.832	135.885,73
9	SAMS IN GEFAHR	935.914	0	935.914	798.089,42
10	DEEP BLUE	783.797	0	783.797	668.373,47
11	DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI	426.163	150.000	576.163	491.316,08
12	MÄDCHEN MÄDCHEN – LOFT ODER LIEBE	536.688	0	536.688	457.654,24
13	DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL	304.572	200.000	504.572	430.267,71
14	SCHULTZE GETS THE BLUES	466.973	0	466.973	398.205,62
15	MUXMÄUSCHENSTILL	293.524	150.000	443.524	378.209,76
16	RHYTHM IS IT!	297.841	100.000	397.841	339.254,13
17	ERBSEN AUF HALB SECHS	374.372	0	374.372	319.241,23
18	DIE WILDEN KERLE	145.943	200.000	345.943	294.998,74
19	KROKO <sup>2</sup>	48.347	251.653	300.000	255.821,40
20	SAMBA IN METTMANN	276.628	0	276.628	235.891,20
21	SOMMERSTURM	261.014	0	261.014	222.576,55
22	BACK TO GAYA	160.716	100.000	260.716	222.322,44
23	DIE SPIELWÜTIGEN <sup>2</sup>	60.580	189.420	250.000	213.184,50
24	AUTOBAHNRASER	233.779	0	233.779	199.352,23
25	GERMANIKUS	217.881	0	217.881	185.795,40
26	AGNES UND SEINE BRÜDER	216.622	0	216.622	184.721,81
27	DIE NACHT DER LEBENDEN LOSER	214.093	0	214.093	182.565,23
28	LAND OF PLENTY	63.026	150.000	213.026	181.655,36
29	WAS NÜTZT DIE LIEBE IN GEDANKEN	209.068	0	209.068	178.280,23
30	HÖLLENTOUR	203.482	0	203.482	173.516,83
31	DER ALTE AFFE ANGST	51.316	150.000	201.316	171.669,80
32	NOI ALBINOI <sup>2</sup>	57.252	142.748	200.000	170.547,60
33	MÄNNER WIE WIR	172.743	0	172.743	147.304,52
34	JAZZCLUB – DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM	163.593	0	163.593	139.501,97
35	PURA VIDA IBIZA	154.073	0	154.073	131.383,90

<sup>1</sup> Höchstförderung beträgt nach § 22 Abs. 4 FFG 2.000.000,00. <sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten.

## Referenzfilmförderung 2005

	Filmtitel	Besucherpunkte 2004	Auffüllung <sup>2</sup> , Festivals/Preise	Gesamtpunkte 2004	Fördersumme 2005 <sup>1</sup>
36	BESSER ALS SCHULE <sup>2</sup>	83.540	66.460	150.000	127.910,70
37	HIERANKL <sup>2</sup>	57.225	92.775	150.000	127.910,70
38	MEIN BRUDER IST EIN HUND <sup>2</sup>	56.947	93.053	150.000	127.910,70
39	LAUTLOS <sup>2</sup>	54.557	95.443	150.000	127.910,70
40	MEIN NAME IST BACH <sup>2</sup>	51.285	98.715	150.000	127.910,70
41	THE SOUL OF MAN <sup>2</sup>	37.275	112.725	150.000	127.910,70
42	SCHOTTER WIE HEU <sup>2</sup>	34.533	115.467	150.000	127.910,70
43	ÄSSHÄK <sup>2</sup>	26.191	123.809	150.000	127.910,70
44	BLUEPRINT	135.154	0	135.154	115.250,95
45	BERGKRISTALL	132.595	0	132.595	113.068,79
46	HERR LEHMANN	131.768	0	131.768	112.363,58
47	KLEINRUPPIN FOREVER	119.414	0	119.414	101.828,85
48	TILL EULENSPIEGEL	26.884	50.000	76.884	65.561,91
49	ROSENSTRASSE	46.132	0	46.132	39.338,51
50	PUMUCKL UND SEIN ZIRKUSABENTEUER	39.691	0	39.691	33.846,02
51	4 FREUNDE UND 4 PFOTEN – EIN TIERISCHES ABENTEUER	30.420	0	30.420	25.940,29
52	DER GLANZ VON BERLIN	25.392	0	25.392	21.652,72
53	NEUES VON PETERSSON UND FINDUS	12.452	0	12.452	10.618,29
54	LIEGEN LERNEN	8.950	0	8.950	7.632,01
55	FICKENDE FISCHE	8.427	0	8.427	7.186,02
56	LICHTER	7.319	0	7.319	6.241,19
57	PETERSSON UND FINDUS	4.905	0	4.905	4.182,68
58	RIVERS AND TIDES – FLUSS DER ZEIT	4.136	0	4.136	3.526,92
59	NOMADEN DER LÜFTE	3.964	0	3.964	3.380,25
60	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	3.644	0	3.644	3.107,38
61	WERNER – GEKOTZT WIRD SPÄTER	3.048	0	3.048	2.599,15
62	VERSCHWENDE DEINE JUGEND	2.447	0	2.447	2.086,65
63	HILFE – ICH BIN EIN FISCH	2.258	0	2.258	1.925,48
64	RUSSIAN ARK	2.209	0	2.209	1.883,70
65	ENGEL & JOE	1.924	0	1.924	1.640,67
66	ALASKA.DE	1.735	0	1.735	1.479,50
67	AYURVEDA	1.576	0	1.576	1.343,92
68	DER KLEINE VAMPIR	1.351	0	1.351	1.152,05
69	MAJESTÄT BRAUCHEN SONNE	1.061	0	1.061	904,76
70	MORO NO BRASIL	720	0	720	613,97
71	SUCHE IMPOTENTEN MANN FÜRS LEBEN	696	0	696	593,51
72	JENSEITS VON TIBET	683	0	683	582,42
73	DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN	666	0	666	567,92
74	EL ACORDEÓN DEL DIABLO	586	0	586	499,70
75	KURISCHE NEHRUNG	527	0	527	449,39
76	MOMO	415	0	415	353,89
77	BLACK BOX BRD	404	0	404	344,51
78	HEIDI	392	0	392	334,27
79	HERZ IM KOPF	297	0	297	253,26
80	SOLOALBUM	276	0	276	235,36
81	ESCAPE TO LIFE	117	0	117	99,77
82	BERLIN BABYLON	95	0	95	81,01
83	27 MISSING KISSES	27	0	27	23,02
84	ABRAFAXE – UNTER SCHWARZER FLAGGE	12	0	12	10,23
<b>Gesamt</b>		<b>34.800.068</b>	<b>3.432.268</b>	<b>38.232.336</b>	<b>20.645.556,85</b>

<sup>1</sup> Höchstförderung beträgt nach § 22 Abs. 4 FFG 2.000.000,00.

<sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten.

## Referenzmittel zur Erhöhung des Stammkapitals 2005

	Firma	Förderbetrag
1	Akkord Film Produktion GmbH, Berlin	74.335,06
2	Boomtown Media GmbH & Co. KG, Berlin	254.000,00
3	Claussen & Wöbke Filmproduktion GmbH, München	900.000,00
4	Egoli Tossel Film Köln GmbH, Köln	28.500,00
5	Filmkombinat Nordost GmbH & Co. KG, Berlin	98.000,00
6	Gambit Film und Fernsehproduktion GmbH, Ludwigsburg	75.000,00
7	Kinowelt Filmproduktion GmbH, München	350.000,00
8	Lichtblick Film- und Fernsehproduktion GmbH, Köln	60.673,98
9	Little Shark Entertainment GmbH, Köln	200.000,00
10	Luna Film GmbH, Berlin	190.200,00
11	NFP teleart GmbH & Co. KG, Berlin	1.245.000,00
12	Pandora Filmproduktions GmbH, Köln	404.000,00
13	Pegasos Filmverleih und Produktion GmbH, Frankfurt	100.000,00
14	Propeller Communications audiovisuelle Medien und Events GmbH, Heimsheim	100.000,00
15	Schiwago Film GmbH, Berlin	75.000,00
16	Schokolade Film GmbH, Stuttgart	38.373,21
<b>Gesamt</b>		<b>4.193.082,25</b>

## Referenzmittel zur Förderung der Preproduction Drehbuchentwicklung 2005

	Filmtitel	Produzent	Förderbetrag
1	ABDULLAH	Cascadeur Filmproduktion GmbH, München	35.229,28
2	AUFSTAND DER FILMEMACHER	Kinowelt Filmproduktion GmbH, München	29.060,75
3	CARL LENNOWICZ	Cascadeur Filmproduktion GmbH, München	35.229,27
4	DER WATZMANN RUFT	Ehmck Film GmbH, Gräfelfing	10.174,55
5	DIE BUDDENBROOKS	Bavaria Film GmbH, Geiseltage	20.000,00
6	DIE EINSTEINMASCHINE	Fanes Film GmbH, München	32.500,00
7	DOLASILLA – PRINZESSIN DER FANES	Fanes Film GmbH, München	43.000,00
8	DREAMERS	ICON FILM Herbert Schwering, Köln	10.000,00
9	GOLDRAUSCH	Munich Animation Film GmbH, München	17.561,29
10	REZAYAT	Demian Film, Berlin	15.220,82
11	SIEGFRIED	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	67.003,42
12	SOMMER DER LIEBE	Kinowelt Filmproduktion GmbH, München	78.000,00
13	THE THREE INVESTIGATORS	Studio Hamburg Letterbox Filmproduktion GmbH, Hamburg	39.953,24
<b>Gesamt</b>			<b>432.932,62</b>

## Filme, die 2005 Projektförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen erhalten haben

	Filmtitel	Antragsteller	Förderanteil	
			dt.	franz.
1	CLARA	Integral Film GmbH, Berg	300.000	200.000
2	CYCLES – LES MURS PORTEURS	CMW Film Company GmbH, Berlin	90.000	150.000
3	DAS PARFUM	Constantin Film Produktion GmbH, München	200.000	60.000
4	DER STEINERNE KREIS	Integral Film GmbH, Berg	100.000	160.000
5	DIE MACHTKOMÖDIE	Integral Film GmbH, Berg	100.000	120.000
6	ECHANGE	Neos Film GmbH & Co.KG, Geiseltage	120.000	56.000
7	GORGOMEESH	Flying Moon Filmproduktion GmbH, Potsdam	300.000	100.000
8	L'ÉTOILE DU SOLDAT	NEF Filmproduktion und Vertriebs GmbH, München	60.000	240.000
9	UM IN DEN HIMMEL ZU KOMMEN, MUSS MAN ZUERST STERBEN	Pandora Film GmbH & Co. Filmproduktions- und Vertriebs KG, Köln	80.000	120.000
<b>Gesamt</b>			<b>1.350.000</b>	<b>1.206.000</b>

## Geförderte Kurzfilme 2005

	Filmtitel	Hersteller	Zuschuss
1	ABHAUN!	Christoph Wermke	10.181,84
2	ANDERS ARTIG	Christina Schindler	10.181,84
3	ANEMONENHERZ	Ion Pictures Alexander Lokant / Vanille Film Janina Dahse / Toccata Film Böhm, Nuri, Strunck GbR	10.181,84
4	ANNA UND DER SOLDAT	Honnom Film Sören Hüper & Christian Prettin GbR / Roggan & Partner GmbH	10.181,84
5	ANNIE UND BOO	Schaefer Filmproduktion	10.181,84
6	ARCHIVES DE NUIT	Bastian Schweizer	10.181,84
7	BIYIK	Lale Nal pantoglu	10.181,84
8	BLIND	Cinnamon Filmproduktion / Jenny Alten & Jan-Phillip Scherz GbR"	10.181,84
9	CAPTAIN BLIGH	Igor Dovgal	10.181,84
10	CHARLOTTE	Ulrike von Ribbeck	10.181,84
11	CLEANING UP YOUR WORLD	Emre Koca	10.181,84
12	DAS FLOSS	Gilles Mann Filmproduktion	10.181,84
13	DAS SCHLOSS	Kristine Knudsen	10.181,84
14	DER GEFANGENENCHOR	Raimund Krumme	10.181,84
15	DER LETZTE FLUG	Feature Film GmbH	10.181,84
16	DER STRICK	Rolmade Filmcompany Roland Kanamüller	10.181,84
17	DER ZUFALL & DAS ENDE	Christian Theede	10.181,84
18	DEUTSCHLAND IST GUT	Richard Böhringer & Isabelle Czerwinski GbR	10.181,84
19	DIE KALTE WUT DES MAKALU	abz abbildungszentrum ohg	10.181,84
20	DIE KLEINE MONSTERIN	Alexandra Schatz Filmproduktion	10.181,84
21	DIE ÜBERRASCHUNG	Drife Productions Deyle, Richter, Feil GbR	10.181,84
22	DIENSTAG	Robert Wiezorek	10.181,84
23	DJEN PRISCHJOL	Ostlicht Filmproduktion Guido Schwab	10.181,84
24	DUSTY, DIE HAUSSTAUBMILBE: DAS STAUBFEST	Trickstudio Lutterbeck GmbH	10.181,84
25	ECCE HOMO	Confine Film Mirjam Kubescha / DSD Deyle & Schulz-Deyle Entertainment	10.181,84
26	EIN WUNDER BITTE!	Simon & Partner GbR / Ruth Olshan	10.181,84
27	EINFACH SO BLEIBEN	Sven Taddicken	10.181,84
28	ES WIRD ETWAS GESCHEHEN	Haifisch Entertainment GmbH	10.181,84
29	FAHRERFLUCHT	SchmidtzKatze Filmkollektiv GmbH & Co.KG	10.181,84
30	FAHRTWIND	Philipp Wolf	10.181,84
31	FALLEN	Peter Kaboth	10.181,84
32	FALLING GRACE	Credofilm GmbH / Susann Schimk, Sebastian Winkels	10.181,84
33	FANG DES LEBENS	Toccata Film Böhm, Nuri, Strunck GbR	10.181,84
34	FISHMAN AND BIRDWOMAN	Hyekung Jung	10.181,84
35	FRAGILE	Creative Pictures GbR / Scarmourfilm Sikander Goldau	10.181,84
36	FULL STOP	Caspar Arnhold	10.181,84
37	GERMANIJA	Confine Film Mirjam Kubescha	10.181,84
38	GREENHORN	Anja Uhland-Kreuz	10.181,84
39	GREGORS GRÖSSTE ERFINDUNG	Südwest Filmproduktion Johannes Kiefer	10.181,84
40	HÄSCHEN IN DER GRUBE	Hanna Doose	10.181,84
41	HASENHUMBUG	Puppethotel Meike Fehre	10.181,84
42	HAUPTSACHE LEHMANN	Birgit Lehmann	10.181,84
43	HIMMELREICH	Jan Bosse	10.181,84
44	HUNDELEBEN	Veit Helmer Filmproduktion	10.181,84
45	IM AUGENBLICK	Erica von Moeller / Barbarossafilm Jörg Kobel	10.181,84
46	IM LABYRINTH	Cinnamon Filmproduktion / Jenny Alten & Jan-Phillip Scherz GbR	10.181,84
47	INA SCHAEFFLER GROUP – GEMEINSAM BEWEGEN WIR DIE WELT	GROUP.IE GmbH	10.181,84
48	JÜRGEN IN SEINEM PASSAT	brave new work filmproductions GmbH	10.181,84
49	KALKHEIM	sonnendeck.tv Filmproduktions GbR Kipp & Olf	10.181,84
50	KATES ERWACHEN	Saschko Frey	10.181,84
51	LEISE KRIEGER	Niessner Film Andi Niessner / Alexander Dierbach	10.181,84
52	LUCIA	Felix Gönnert	10.181,84
53	MAERCHENPRINZ	NEOS FILM Atzwanger, Hauptmann, Menardi, Schall, Struck, Wagner GbR	10.181,84
54	MANUAL	Matthias Müller / Christophe Girardet	10.181,84

<b>Geförderte Kurzfilme 2005</b>			
	<b>Filmtitel</b>	<b>Hersteller</b>	<b>Zuschuss</b>
55	MEINE ELTERN	Caroline Daube	10.181,84
56	MORGENSTUND	NEOS FILM Atzwanger, Hauptmann, Menardi, Schall, Struck, Wagner GbR	10.181,84
57	MORIR DE AMOR	Sweet Home Studio Gil Alkabetz	10.181,84
58	NACH HAUS	Sebastian Stern	10.181,84
59	NÄCHSTEN SOMMER	Jost Hering Filme	10.181,84
60	OUTATIME	Dennis Jacobsen	10.181,84
61	PANTOFFELHELDEN	Susanne Seidel	10.181,84
62	QUERCUS	Vuc Jevremovic	10.181,84
63	RAIN IS FALLING	IDEALFILM Holger Ernst	10.181,84
64	SCHMETTERLINGE	Foxdal Productions Karen Foxdal	10.181,84
65	SING SING SING	Roswitha Menzel	10.181,84
66	STARS	Snaps! Film Viviane Blumenschein	10.181,84
67	THE DAY WINSTON NGAKAMBE CAME TO KIEL	Jasper Ahrens	10.181,84
68	THE TOURIST	Drife Productions Deyle, Richter, Feil GbR	10.181,84
69	THE ZEN WARRIOR	Friends Production GmbH & Co. Medienproduktions KG / Martin Kowalczyk	10.181,84
70	TÖDLICHE ROMAN(Z)E	Gerald Grote	10.181,84
71	TOTE INDIANER	Toccata Film Böhm, Nuri, Strunck GbR	10.181,84
72	TRIELL	Getpix Su Turhan	10.181,84
73	TRUE	X-Filme Creative Pool GmbH	10.181,84
74	TUNNELBLICK	Gil Wiener	10.181,84
75	TV CITY	Alberto Couceiro	10.181,84
76	VERGISSMEINNICHT	Glücksfilm GmbH	10.181,84
77	WEDDING DAYDREAM	Forseesense Ansgar Ahlers	10.181,84
78	WENN ZWEI SICH STREITEN	Groos Film Wolfgang Groos	10.181,84
79	WETKA	Tosten Lüders	10.181,84
80	WOHNHAFT	Bernhard Ramsch	10.181,84
81	YO LO VI – ICH SAH ES	Hanna Nordholt & Fritz Steingrobe Filmproduktion	10.181,84
82	ZUR ZEIT VERSTORBEN	It Works! Filmproduktion A.Hendel & O. Bukowski GbR Siegmundt.film, Jürgen Grimmer, Thomas Wendrich	10.181,84
83	ZUSAMMEN	cine plus Media Service GmbH & Co.KG	10.181,84
84	ZWEI JAHRE UND EIN TAG	Sylvie Lazzarini	10.181,84
<b>Gesamt</b>			<b>855.274,56</b>

<b>Drehbuchförderung 2005</b>			
	<b>Filmtitel</b>	<b>Antragsteller</b>	<b>Betrag</b>
1	DER SOMMER DER BAGAUDEN	Anne Wild	25.000
2	LAZARUS	Robert Sigl	25.000
3	DAS MÄDCHEN UND DER OFFIZIER	Michel Bergmann, Sybille Wahnschaffe	25.000
4	TOTE BRAUCHEN KEINE ARBEIT	Myriam Papantoniou	25.000
5	HUMPELSTILZCHEN	Dieter Bongartz	25.000
6	GEORGE	Piet de Rycker	25.000
7	NACHTREVUE	Alain Blazevic, Frank Suffert	10.000
8	STOP UND GO	Bernhard Kirsch	10.000
9	DIE LEUTE VOM KOMM	Helge Cramer	9.140
10	HAPPY END	Michael Klier	25.000
11	DIE WELT IST UNSER FELD	Martin Dolejs	25.000
12	VERSTECKT	Wolfgang Kohlhaase	25.000
13	HANNI UND NANNI – DER SPIELFILM	Katharina Reschke	25.000
14	GATED UND PRIVADO	Corinna Wichmann, Ilka Schulz	25.000
15	ERSTE HILFE	Mariana Leky	25.000
16	ANZIEHUNGSKRÄFTE	Florian Gallenberger	25.000
17	LEBEN IST IMMER LEBENSGEFÄHRLICH	Anette Schwohl	25.000
18	GÖGGINGEN	Christoph Silber	25.000
19	KINDHEIT EINES KAISERS	Thomas Teubner	25.000
20	EIN BISSEN LIEBE	Janek Rieke	25.000
21	DER PASSFÄLSCHER	Marcus Hertneck	20.000
22	BOARDING	Angela Schanelec	25.000
23	SOLDATENSPIELE	Julie Zeh	10.000
24	DIE FARBEN DER WAHRHEIT	Detlef Michel	25.000
25	HAECKSEN	Martina Reuter	10.000
26	DER LETZTE ROMANTIKER	Jochen Till	10.000
27	DIE LIEBE DER KINDER	Franz Müller	25.000
28	MORTIMER THE MARMOT	Timotheé Ingen-Housz	25.000
29	KORLEPUT	Christine Groß, Sophie Huber, Ute Schall, Tatjana Turanskyj	10.000
30	KALTER TRANSIT	Adrian Köllner, Jörg Sievers	25.000
31	DER MOTTENPRINZ	Peter Zingler	20.000
32	SCHILDKRÖTENZEIT	Juliane Fezer	10.000
33	TASCHENDIEB	Maximilian Erlenwein	10.000
34	EINTAGSFLIEGEN	Barbara Miersch, Silke Steiner	10.000
35	ORGIEN DER SEELE	Florian Henckel von Donnersmarck	20.000
36	ETWAS BESSERES ALS DEN TOD	Ruth Toma	20.000
37	AUF DER ANDEREN SEITE DES LEBENS	Fatih Akin	20.000
38	BONNIES RANCH	Hannes Stöhr	20.000
39	THE EXCHANGE	Jasper Ahrens	10.000
40	WIE EINE FREMDE	Feo Aladag	10.000
41	DIE EVALUIERUNG	Ulrich Köhler	20.000
42	KÜRTE- DER VAMPIR VON DÜSSELDORF	Martin Kowalczyk	20.000
<b>Gesamt</b>			<b>829.140</b>

## Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern 2005

	Filmtitel	Antragsteller	Betrag
1	BLOODY GERMANS	Rat Pack Filmproduktion GmbH	30.000
2	MUTTERLAND	Mitosfilm	27.000
3	DIE HÄLFTE VERSCHLAFEN	Elsani Film	20.000
4	AM ENDE KOMMEN TOURISTEN	23/5 Filmproduktion GmbH	30.000
5	LAGERFEUER	Ö-Filmproduktion Löprich & Schlösser GmbH	30.000
<b>Gesamt</b>			<b>137.000</b>

## In den letzten fünf Jahren realisierte Drehbücher

	Filmtitel	Autor(in)	Jahr der Förderung
1	MAX & MORITZ	Eckhard Theophil	1996
2	LIVELY UP YOURSELF	Britta Krause / Ed Herzog	1999
3	NINAS GESCHICHTE	Joseph Orr	1999
4	ROSENSTRASSE	Margarethe von Trotta	2000
5	SUPERTEX	Jan Schütte	2000
6	DAS LEBEN DEN ANDEREN	Florian Henckel von Donnersmarck	2001
7	DIE WOLKE	Marco Kreuzpaintner	2001
8	GEGEN DIE WAND	Fatih Akin	2001
9	GESPENSTER	Christian Petzold	2001
10	FREMDE HAUT	Angelina Maccarone & Judith Kaufmann	2001
11	MARIA AN CALLAS	Petra Katharina Wagner	2001
12	NVA	Thomas Brussig & Leander Haußmann	2001
13	ONE DAY IN EUROPE	Hannes Stöhr	2001
14	SCHATTEN DER ZEIT	Florian Gallenberger	2001
15	SEPTEMBER	Max Färberböck	2001
16	DER LEBENSVERSICHERER	Bülent Akinci	2002
17	EIN FREUND VON MIR	Sebastian Schipper	2002
18	MARSEILLE	Angela Schanelec	2002
19	VERFOLGT	Susanne Billig	2002
20	PAULAS GEHEIMNIS	Gernot Krää	2002
21	HELDIN WIDER WILLEN	Sylke Rene Meyer	2003
22	ICH BIN DIE ANDERE	Peter Märthesheimer	2003
23	MARIA AM WASSER	Thomas Wendrich	2004
24	FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER	Christian Ditter	2004
25	KORLEPUT	Christine Groß, Sophie Huber, Ute Schall, Tatjana Turanskij	2005

## Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme 2005

	Filmtitel	Verleih	Besucher 2004	Besucher- punkte 2004 <sup>1</sup>	Auffüllung <sup>2</sup> Festivals/ Preise	Gesamt- punkte 2004 <sup>1</sup>	Fördersumme 2005
1	GEGEN DIE WAND	Timebandits Films GmbH	772.205	600.000	750.000	1.200.000	355.250,10
2	DER UNTERGANG	Constantin Film Verleih GmbH	4.461.159	600.000	50.000	650.000	192.427,14
3	(T)RAUMSCHIFF SURPRISE – PERIODE 1	Constantin Film Verleih GmbH	9.134.938	600.000	0	600.000	177.625,05
4	7 ZWERGE – MÄNNER ALLEIN IM WALD	Universal Pictures Hamburg Film- und Fernsehvertrieb GmbH	6.486.015	600.000	0	600.000	177.625,05
5	DER WIXXER	To the movies Filmverleih- und Filmtheaterbetriebsges. mbH	1.879.720	600.000	0	600.000	177.625,05
6	LAURAS STERN	Warner Bros. Entertainment GmbH	1.291.716	600.000	0	600.000	177.625,05
7	BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULEN	Constantin Film Verleih GmbH	1.193.161	600.000	0	600.000	177.625,05
8	DEEP BLUE	Kinowelt Filmverleih GmbH	783.797	600.000	0	600.000	177.625,05
9	DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI	Delphi Filmverleih GmbH	426.163	426.163	150.000	576.163	170.568,30
10	MÄDCHEN MÄDCHEN – LOFT ODER LIEBE	Constantin Film Verleih GmbH	536.688	536.688	0	536.688	158.882,05
11	DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL	Prokino Filmverleih GmbH	304.572	304.572	200.000	504.572	149.374,38
12	SCHUIITZE GETS THE BLUES	Paramount Home Entertainment (Germany) GmbH	466.973	466.973	0	466.973	138.243,50
13	MUXMÄUSCHENSTILL	X Verleih AG	293.524	293.524	150.000	443.524	131.301,62
14	RHYTHM IS IT!	Piff! Medien GmbH	297.841	297.841	100.000	397.841	117.777,55
15	ERBSEN AUF HALB SECHS	Senator Film Verleih GmbH	374.372	374.372	0	374.372	110.829,74
16	SAMS IN GEFahr	Constantin Film Verleih GmbH	344.798	344.798	0	344.798	102.074,60
17	SOMMERSTURM	X Verleih AG	261.014	261.014	0	261.014	77.271,04
18	BACK TO GAYA	Warner Bros. Entertainment GmbH	160.716	160.716	100.000	260.716	77.182,82
19	KROKO <sup>2</sup>	Ventura Film GmbH	48.347	48.347	201.653	250.000	74.010,44
20	JUST A KISS	Neue Visionen Filmverleih GmbH	89.269	89.269	150.000	239.269	70.833,61
21	AUTOBAHNRASER	Constantin Film Verleih GmbH	233.779	233.779	0	233.799	69.208,34
22	GERMANIKUS	Constantin Film Verleih GmbH	217.881	217.881	0	217.881	64.501,87
23	AGNES UND SEINE BRÜDER	X Verleih AG	216.622	216.622	0	216.622	64.129,16
24	DIE NACHT DER LEBENDEN LOSER	Constantin Film Verleih GmbH	241.093	214.093	0	214.093	63.380,47
25	LAND OF PLENTY	Reverse Angle Pictures GmbH	63.026	63.026	150.000	213.026	63.064,59
26	WAS NÜTZT DIE LIEBE IN GEDANKEN	X Verleih AG	209.068	209.068	0	209.068	61.892,86
27	HÖLLENTOUR	NFP Neue Filmproduktion tv GmbH	203.482	203.482	0	203.482	60.239,17
28	DER ALTE AFFE ANGST	X Verleih AG	51.316	51.316	150.000	201.316	59.597,94
29	DIE WILDEN KERLE	Buena Vista International (Germany) GmbH	145.943	0	200.000	200.000	59.208,35
30	DIE SPIELWÜTIGEN <sup>2</sup>	Timebandits Films GmbH	60.580	60.580	139.420	200.000	59.208,35
31	MÄNNER WIE WIR	Buena Vista International (Germany) GmbH	172.743	172.743	0	172.743	51.139,14
32	JAZZCLUB – DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM	Senator Film Verleih GmbH	163.593	163.593	0	163.593	48.430,36
33	PURA VIDA IBIZA	Concorde Filmverleih GmbH	154.073	154.073	0	154.073	45.612,04
34	NOI ALBINOI <sup>2</sup>	Neue Visionen Filmverleih GmbH	57.252	57.252	92.748	150.000	44.406,26
35	BLUEPRINT	Bluelend GmbH	135.154	135.154	0	135.154	40.011,23
36	BERGKRISTALL	Concorde Filmverleih GmbH	132.595	132.595	0	132.595	39.253,66
37	KLEINRUPPIN FOREVER	Senator Film Verleih GmbH	119.414	119.414	0	119.414	35.351,53
38	BESSER ALS SCHULE <sup>2</sup>	Universum Film AllRights GmbH	83.540	83.540	16.460	100.000	29.604,17
39	HIERANKL <sup>2</sup>	Movienet Film GmbH	57.225	57.225	42.775	100.000	29.604,17

<sup>1</sup> Es werden max. 600.000 Besucher und max. 1,2 Mio. Referenzpunkte anerkannt.

<sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten.

Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme 2005

	Filmtitel	Verleih	Besucher 2004	Besucher- punkte 2004 <sup>1</sup>	Auffüllung <sup>2</sup> Festivals/ Preise	Gesamt- punkte 2004 <sup>1</sup>	Fördersumme 2005
40	MEIN BRUDER IST EIN HUND <sup>2</sup>	Solo Film Verleih GmbH/Central Film GmbH	56.947	56.947	43.053	100.000	29.604,17
41	LAUTLOS <sup>2</sup>	X Verleih AG	54.557	54.557	45.443	100.000	29.604,17
42	MEIN NAME IST BACH <sup>2</sup>	Pegasos Filmverleih und Produktion GmbH	51.285	51.285	48.715	100.000	29.604,17
43	THE SOUL OF MAN <sup>2</sup>	Reverse Angle Pictures GmbH	37.275	37.275	62.725	100.000	29.604,17
44	SCHOTTER WIE HEU <sup>2</sup>	Salzgeber & Co. Medien GmbH	34.533	34.533	65.467	100.000	29.604,17
45	ÄSSHÄK GESCHICHTEN AUS DER SAHARA <sup>2</sup>	Pegasos Filmverleih und Produktion GmbH	26.191	26.191	73.809	100.000	29.604,17
46	TILL EULENSPIEGEL	Solo Film Verleih GmbH	0	0	50.000	50.000	14.802,09
47	DOGVILLE	Concorde Filmverleih GmbH	47.738	47.738	0	47.738	14.132,44
48	PUMUCKL UND SEIN ZIRKUSABENTEUER	Movienet Film GmbH	39.691	39.691	0	39.691	11.750,19
49	4 FREUNDE UND 4 PFOTEN – EIN TIERISCHES ABENTEUER	X Verleih AG	30.420	30.420	0	30.420	9.005,59
50	DER GLANZ VON BERLIN	Salzgeber & Co. Medien GmbH	25.392	25.392	0	25.392	7.517,09
51	HERR LEHMANN	Delphi Filmverleih GmbH	24.546	24.546	0	24.546	7.266,64
52	LIEGEN LERNEN	X Verleih AG	8.950	8.950	0	8.950	2.649,57
53	FICKENDE FISCHER	Ottfilm GmbH	8.427	8.427	0	8.427	2.494,74
54	LICHTER	Prokino Filmverleih GmbH	7.319	7.319	0	7.319	2.166,73
55	RIVERS AND TIDES – FLUSS DER ZEIT	Piff! Medien GmbH	4.136	4.136	0	4.136	1.224,43
56	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	MFA + FilmDistribution GmbH	3.644	3.644	0	3.644	1.078,78
57	VERSCHWENDE DEINE JUGEND	Constantin Film Verleih GmbH	2.447	2.447	0	2.447	724,41
58	RUSSIAN ARK	Delphi Filmverleih GmbH	2.209	2.209	0	2.209	653,96
59	ENGEL & JOE	Prokino Filmverleih GmbH	1.924	1.924	0	1.924	569,58
60	ALASKA.DE	Arthaus Filmverleih GmbH	1.735	1.735	0	1.735	513,63
61	AYURVEDA	Pegasos Film Filmverleih und Produktion GmbH	1.576	1.576	0	1.576	466,56
62	MAJESTÄT BRAUCHEN SONNE	Kinowelt Filmverleih GmbH	1.061	1.061	0	1.061	314,10
63	MORO NO BRASIL	Movienet Film GmbH	720	720	0	720	213,15
64	SUCHE IMPOTENTEN MANN FÜRS LEBEN	Senator Film Verleih GmbH	696	696	0	696	206,05
65	JENSEITS VON TIBET	Salzgeber & Co. Medien GmbH	683	683	0	683	202,20
66	DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN	Salzgeber & Co. Medien GmbH	666	666	0	666	197,16
67	EL-ACORDEÓN DEL DIABLO	Ventura Film GmbH	586	586	0	586	173,48
68	KURISCHE NEHRUNG	Salzgeber & Co. Medien GmbH	527	527	0	527	156,01
69	MOMO	MFA + FilmDistribution GmbH	415	415	0	415	122,86
70	BLACK BOX BRD	X Verleih AG	404	404	0	404	119,60
71	HEIDI	MFA + FilmDistribution GmbH	392	392	0	392	116,05
72	HERZ IM KOPF	Constantin Film Verleih GmbH	297	297	0	297	87,92
73	SOLOALBUM	Concorde Filmverleih GmbH	276	276	0	276	81,71
74	ESCAPE TO LIFE	Piff! Medien GmbH	117	117	0	117	34,64
75	BERLIN BABYLON	Piff! Medien GmbH	95	95	0	95	28,12
76	27 MISSING KISSES	Kinowelt Filmverleih GmbH	27	27	0	27	7,99
77	ABRAFAXE – UNTER SCHWARZER FLAGGE	United International Pictures GmbH	12	12	0	12	3,55
<b>Gesamt:</b>			<b>11.427.629</b>	<b>11.427.629</b>	<b>3.032.268</b>	<b>14.459.897</b>	<b>4.236.326,89</b>

<sup>1</sup> Es werden max. 600.000 Besucher und max. 1,2 Mio. Referenzpunkte anerkannt.

<sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten.

Medialleistungen 2005						
	Filmtitel	Verleih	Start	FFA-bewilligte Medialeistungen (VPRT Sender)	Besucher 2005	
1	ACHTUNG, FERTIG, CHARLIE!	Movienet	07.04.2005	200.000	34.492	
2	ANTI-KÖRPER	Kinowelt	07.07.2005	200.000	143.126	
3	BARFUSS	Buena Vista	31.03.2005	400.000	1.506.534	
4	BASTA – ROTWEIN ODER TOTSEIN	NFP	28.04.2005	200.000	97.896	
5	BLUTHOCHZEIT	Constantin	21.04.2005	200.000	88.115	
6	EINE HOCHZEIT ZU DRITT	X Verleih	25.05.2006	300.000	Start in 2006	
7	DER CLOWN	ACC	24.03.2005	200.000	65.222	
8	DER FISCHER UND SEINE FRAU	Constantin	13.10.2005	400.000	224.792	
9	DER KLEINE EISBÄR 2	Warner Bros.	29.09.2005	400.000	1.323.721	
10	DER SCHATZ DER WEISSEN FALKEN	Falcom Media	01.09.2005	300.000	80.715	
11	DIE WEISSE MASSAI	Constantin	15.09.2005	300.000	2.156.934	
12	DIE WILDEN KERLE 2	Buena Vista	17.02.2005	300.000	1.579.812	
13	DON'T COME KNOCKING	Reverse Angle	25.08.2005	200.000	187.931	
14	ERKAN & STEFAN - DER TOD KOMMT KRASS	Falcom Media	19.05.2005	200.000	365.902	
15	ES IST EIN ELCH ENTSPRUNGEN	Buena Vista	03.11.2005	200.000	1.095.482	
16	FELIX – EIN HASE AUF WELTREISE	Universal	03.02.2005	300.000	1.212.082	
17	GOLDENE ZEITEN	3L Verleih	19.01.2006	200.000	Start in 2006	
18	HERR DER DIEBE	Warner Bros.	05.01.2006	300.000	Start in 2006	
19	KEBAB CONNECTION	Timebandits	21.04.2005	200.000	193.889	
20	MERRY CHRISTMAS	Senator Film	24.11.2005	300.000	150.485	
21	NVA	Delphi	29.09.2005	400.000	792.297	
22	ONE DAY IN EUROPE	Piffi Medien	07.04.2005	200.000	57.505	
23	PARADISE NOW	Constantin	22.09.2005	200.000	68.907	
24	SCHATTEN DER ZEIT	Constantin	12.05.2005	200.000	49.619	
25	SIEGFRIED	Constantin	21.07.2005	400.000	1.321.443	
26	SOMMER VORM BALKON	X Verleih	05.01.2005	200.000	Start in 2006	
27	VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE	Constantin	27.01.2005	400.000	590.792	
<b>Gesamt</b>				<b>7.300.000</b>	<b>13.387.693</b>	

Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2005			
	Maßnahme	Antragsteller	Betrag
<b>Förderung von Weiterbildung 2005 – Entscheidungen der Kommission</b>			
1	CARTOON MOVIE 2005 Coaching Program	NFP Teleart GmbH & Co. KG	25.000
2	Ausbildungsprogramm für Kinobetreiber und Theaterleiter	AG Kino e.V.	20.000
3	Fortbildungen „Continuity“, „Regieassistent“ und „Produktionsmanagement“	Filmschule Hamburg Berlin e.V.	13.540
4	Berufliche Weiterbildung Digital Production	Film- und Medienfestival GmbH	20.000
5	Winterakademie 2005/2006	Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.	25.000
6	Sources 2 Script Development Workshop in Berlin-Brandenburg 2006	Stiftung SOURCES	20.000
7	Seminare für Kinobetreiber und Verleiher im Rahmen der 5. Filmmesse Leipzig	AG Kino e.V.	8.000
8	2 Master Classes und 5 Master Foren	Filmschule Hamburg Berlin e.V.	19.700
9	Ausbildungsprogramm für Kinobetreiber und Theaterleiter	AG Kino e.V.	20.000
<b>Gesamt</b>			<b>171.240</b>

Förderung von Weiterbildung 2005 – Entscheidungen des Vorstandes			
1	Essential Legal Framework 2005	EPI Erich Pommer Institut gGmbH	4.800
2	Eurodoc-Production 2004/2005	Gamma Bak	2.000
3	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Melek Gürkan	1.700
4	Fiction Producer am Kölner Filmhaus	Matthias Krause	3.000
5	Film Acting Intensive in L.A.	Catherina Oostveen	3.200
6	Master Class „Developing a Personal Visual Dictionary“ an der EFA	Stefan Grandinetti	650
7	EAVE Audiovisual 2005, Teilnahme als Produzentin mit einem Projekt	Salwa Amin c/o cronacafilm GmbH	4.400
8	EAVE Audiovisual 2005, Teilnahme als Autor	Mathias Schwerbrock	1.700
9	Film Acting Intensive in L.A.	Billey Demirtas	3.200
10	Talent Movies of the Week 2005	Ulrike Litters c/o IFB (Intern. Filmfestspiele Berlin)	2.500
11	Talent Movies of the Week 2005	Moritz Laube c/o IFB	2.500
12	Talent Movies of the Week 2005	Birgit Möller c/o IFB	2.500
13	Talent Movies of the Week 2005	Susanne Schiebler c/o IFB	2.500
14	Talent Movies of the Week 2005	Arne Eickenberg c/o IFB	2.500
15	Talent Movies of the Week 2005	Holger Marseille c/o IFB	2.500
16	EAVE Audiovisual 2005, Teilnahme als Produzent mit einem Projekt	Marc Eric Wessel	4.400
17	HD-Cam Operational Training	Günther Kanamüller	928
18	North by Northwest Classic (Script Editor)	Georges Pauly	3.000
19	Studiengang Kamera Assistent (Film)	Hans-Joachim Esser-Mamat	5.000
20	„After Effects“ bei der Pro Babelsberg GmbH	Normann Petkau	600
21	North by Northwest Classic (Script Editor)	Birgit Wittemann	3.000
22	Final Cut Pro bei der Pro Babelsberg GmbH	Alexander Görwitz	620
23	Vertical Strategies an der Vertical Strategy GmbH	Benjamina Mirnik	754
24	MEGA an der Media Business School in Ronda	Tobias Alexander Seiffert	5.000
25	ARISTA Story Development Workshop 2005	Inka Milke	1.500
26	MEGA an der Media Business School in Ronda	Benny Drechsel	5.000
27	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	André Delor	1.500
28	4. American German Copyright Summit	EPI Erich Pommer Institut gGmbH	4.000
29	Vertical Strategies an der Vertical Strategy GmbH	Markus Seitz	650
30	Vertical Strategies an der Vertical Strategy GmbH	Antonia Ganz	650
31	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Alexander Schulz	950
32	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Stephan Bents	1.500
33	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Ulf Knutzen	1.500
34	11. Bundesweiter Aktionstag der Kommunalen Kinos „Hast du Töne?“ – Vom Stumm- zum Tonfilm	Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.	4.000
35	The European Co-Production – Legal and Financial Aspects am EPI	Blanca Sambaké-Dahms	657
36	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Mathias Biester	1.500
37	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Andrea Stosiek	1.500
38	„Film Spring“, Masterclass-Seminar mit Spielfilmkameramann Slawomir Idziak	Matthias Bolliger	650
39	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Kerstin Braun	1.500
40	Masterclass an der Deutsch-Französischen Filmakademie	Jamila Wenske	2.500
41	20. Filmkundliches Symposium: „Inszenierte Wirklichkeit – Auf der Suche nach dem Authentischen im Film“	ARGE, Dr. Peter Bär	8.500

**Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2005**

	Maßnahme	Antragsteller	Betrag
<b>Förderung von Weiterbildung 2005 – Entscheidungen des Vorstandes</b>			
42	Nachwuchsforum bei Film+ 05	Film+, c/o Schnitt Verlag	10.000
43	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Oliver Kanehl	1.500
44	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Claudia Mayr	1.300
45	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Cornelia Hünert	1.500
46	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Omid Dayari	1.500
47	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Verena Schlossarek	1.500
48	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Ann-Sophie Zippelius	1.500
49	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Natascha Leithoff	1.500
50	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Sven Holl	1.500
51	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Marcelo Mariano dos Santos	1.500
52	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Yuvica Zamalloa-Draper	1.500
53	Film Acting Intensive plus* in L.A.	Hendrik Schindler	3.600
54	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Klaus Löffler	1.500
55	Character Building mit Seymour Cassel an der IFS Köln	Tonio Arango	450
56	Film Acting Intensive plus* in L.A.	Henriette Müller	3.600
57	Vorführseminare I und II bei der Kinton GmbH	André Nitz	499
58	Vorführseminare I und II bei der Kinton GmbH	Marcel Hanisch	499
59	Film Acting Intensive plus* in L.A.	Diane Willems	3.600
60	Film Acting Intensive plus* in L.A.	Carolina Vera-Squella	3.600
61	The European Co-Production – Legal and Financial Aspects und „Fit für den Fiskus – Abzugssteuern bei der Filmproduktion“ am Erich Pommer Institut	Sören Voigt	717
62	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Steffi Kretzschmar	950
63	Film Acting Intensive plus* in L.A.	Juan Carlos Lopez	3.600
64	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Tobias Kummer	1.500
65	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Alexander Kern	1.500
66	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Daniel Kniese	1.500
67	The European Co-Production – Legal and Financial Aspects am EPI	Kai Künemann	500
68	Fiction Producer am Kölner Filmhaus	Christine Derrer	3.000
69	Film Acting Individual in L.A.	Mehmet Kurtulus	4.500
70	Film Acting Intensive plus* in L.A.	Narges Rashidi	3.600
71	Masterclass an der Deutsch-Französischen Filmakademie	Philipp Dettmer	2.500
72	ACE Produzentenweiterbildung	Steffen Reuter	4.000
73	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Henning Mahr	1.500
74	Step by Step (Writer) an der Master School Drehbuch	Jens-Frederik Otto	1.500
75	North by Northwest Classic (Script Editor)	Kristina Löbber	3.000
76	Von der Improvisation zum Film mit Cédric Klapisch an der IFS Köln	Roman Roth	450
77	Die Persönlichkeit des Schauspielers mit Susan Batson	John Keogh	720
78	Chancen und Risiken des digitalen Films – Nationale u. intern. Entwicklungen	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V.	5.000
79	2 Schauspielworkshops bei John Costopoulos	Murat Karabey Yilmaz	5.000
<b>Gesamt</b>			<b>188.194</b>

**Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2005**

	Maßnahme	Antragsteller	Betrag
<b>Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation – Entscheidungen der Kommission</b>			
1	Drei plus Eins – Das Thalia für die ganze Familie	Thalia Filmtheaterbetriebs GmbH	5.750
2	Konzeptentwicklung „Kino für jede Frequenz“ – Kino für Hörgeschädigte/Gehörlose, Sehgeschädigte/Blinde	3Rosen GmbH	17.000
3	Konzeptentwicklung „Barrierefreies Kino für Blinde und Sehbehinderte“	Deutsche Hörfilm gGmbH	17.000
4	European Digital Cinema Forum	Jahresbeitrag Mitgliedschaft Herr Peter Dinges	3.960
<b>Gesamt</b>			<b>43.710</b>

**Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation – Entscheidungen des Vorstandes**

1	Kurzfilmstudie	AG Kurzfilm e.V.	19.000
<b>Gesamt</b>			<b>19.000</b>

## Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2005

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Umbauten – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
1	Interessengem. Vermarktung digit. Kino	diverse Kinos	diverse Orte	100.000	
2	Fred Fleischhacker, Traunstein	Cineraldo, Kino 1–4	Traunreuth	14.000	
3	Pilz & Bielefeld GbR, Emsdetten	Focus Cinema, Kino 1–4	Emsdetten	70.000	
4	Adriana Sleddens, Westerstede	Soltaire A+B	Westerstede	19.104	
5	Carolinenhof Kino Betr. GmbH, Aschendorf	Carolinenhof, Kino 3–5	Aurich	32.610	
6	Metropolis Lichtspieltheater GmbH, Köln	Metropolis, Kino 1–3	Köln	4.436	
7	Rex Lichtspieltheater GmbH, Köln	Rex, Kino 1–6	Köln	21.026	
8	filmforum GmbH, Duisburg	Filmforum	Duisburg	15.000	
9	FTB Horst Martin oHG, Bad Hersfeld	Roxy, Metropolis, Hollywood	Bad Hersfeld	18.000	
10	Mathilde Lechner, Feuchtwangen	Ring	Dinkelsbühl	7.351	
11	Arthaus FT Stuttgart GmbH, Stuttgart	Bunuel	Stuttgart	35.000	
12	Martin & Reulbach GbR, Bad Hersfeld	Cineplex, Kino 1–5	Naumburg	8.000	
13	W.Huttenlocher & Sö. GmbH & Co. KG, Göppingen	Staufen, Kino 5	Göppingen	20.000	
14	Ludwig Schafft, Ilmünster	Cinerado, Kino 1–8	Pfaffenhofen	25.000	
15	MBS Entertainment GmbH, Gelsenkirchen	Metropolis	Bochum	28.295	
16	Christel Kauschwitz, Kenzingen	Löwen-Lichtspiele, Kino 1+2	Kenzingen	5.000	
17	Sven Andresen, Fichtenwalde	Hofgarten (ehemals Einheit)	Belzig	12.000	
18	Christian Kaltenecker, Mannheim	Lux, Kino 1–5	Frankenthal	23.071	
19	FTB Manfred Ewert KG, Wiesbaden	Arkaden am Ring	Wiesbaden	5.500	
20	Torsten Weber, Neustadt	Bali	Alzey	101.000	
21	Roland Sailer, Vöhringen	Capitol	Vöhringen	12.150	
22	Michael Hoppach, Zinnowitz	Club-Kino	Zinnowitz	22.000	
23	Kinostar Theater GmbH, Stuttgart	Ambo, Kino 1–4	Stuttgart	19.008	
24	H.B. Filmtheater Bergisch-Gladbach GmbH	Schloss-Passage, Kino 1–4	Bergisch-Gladbach	350.000	
25	Kino-Betriebe Wunderer GmbH, Idstein	Capitol, Kino 1–3	Montabaur	100.000	
26	Hermann Engbrink, Ibbenbüren	Apollo, Kino 1–5	Ibbenbüren	7.786	
27	André Lubba, Lüdenscheid	Filmpalast, Kino 1	Lüdenscheid	9.797	
28	Wilhelm Höhmann GmbH, Unna	Filmcenter, Kino 1	Unna	70.000	
29	Rainer Köhnlein, Schwäbisch Hall	Lichtspielhaus, Gloria	Schwäbisch Hall	8.764	
30	FTB Horst Martin oHG, Bad Hersfeld	Capitol, Kino A+B	Gotha	15.000	
31	FTB Holger Baake, Schöneck	Capitol, City, Kino 1–4	Mainz	11.551	
32	Sebastian Sareika, Bochum	Loe-Studio, Kino 1–3	Marl	40.615	
33	Kino Traumstern GbR, Lich	Kino Traumstern	Lich	10.000	
34	Gerlinde Flecken, Schwabach	Luna 1	Schwabach	15.233	
35	Bettina Doppler, Füssen	Alpenfilmtheater 3	Füssen	8.500	
36	Lars Doppler, Gernsbach	Globus	Gernsbach	8.500	
37	Zeise Hallen Kinobetriebe GmbH, Hamburg	Zeise Kinos	Hamburg	11.000	
38	Thomas Wirth, Bad Driburg	Kino 1+2	Bad Driburg	9.750	
39	Grober, Gruber & Lippert GbR, Küps	Filmburg 1+2	Kronach	105.000	
40	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Palast, Kino 1–4	Aschersleben	4.120	
41	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Palast CUBIX, Kino 1–9	Berlin	49.095	
32	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Palast Treptower Park	Berlin	31.362	
43	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Palast Forum Oberkassel	Düsseldorf	15.315	
44	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Palast, Kino 1–6	Frankfurt/Oder	14.874	
45	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Palast Filmeck, Kino 1–6	Hoyerswerda	7.800	
46	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Palast, Kino 1–13	Kassel	24.541	
47	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Palast, Kino 1–13	Köln	4.102	
48	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Palast, Kino 1–7	Osnabrück	13.758	
49	Dersa Kino Center GmbH, Damme	Dersa-Kino 1–5	Damme	1.653	
50	Reinhard Klitz, Grömitz	Filmbühne, Kino 1+2	Grömitz	2.118	
51	Husumer Kinobetriebe GmbH, Husum	Hollywood	Husum	26.373	
52	Universum e. V., Bramsche	Universum	Bramsche	22.271	
53	Curt Prinzbach Kinobetr. GmbH, Haslach	Rio-Filmtheater	Haslach	8.645	
54	Capitol & Kino-Center Heidenheim GmbH	Capitol & Kino-Center	Heidenheim	21.647	
55	Entertainment GmbH & Co.Darmstädt.Kinobetr.KG	Citydom, Helia 5–7	Darmstadt	45.456	

## Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2005

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Umbauten – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
56	Thies Harm, Preetz	Capitol, Kino 1+2	Preetz	35.390	
57	FTB Roland Wolf, Gummersbach	Kinocenter Garmisch, Kino A	Garmisch-Patenki.	18.000	
58	Dragan Vukmirovic e.K., Landau	Kinocenter Filmwelt, Kino 1–6	Landau	80.000	
59	Film- u. Kino-Initiative Göttingen e.V., Göttingen	Kino Lumiere	Göttingen	13.000	
60	Funktechnik Hohenleuben GmbH, Hohenleuben	FT Lobenstein, Kino 1–3	Lobenstein	99.000	
61	CineWest GmbH, Hachenburg	Cinexx Hachenburg, Kino 1–5	Hachenburg	22.975	
62	Kinobetriebe Lailach GmbH, Überlingen	Kammerlichtspiele	Überlingen	100.000	
63	Werbe- und Filmbetriebs GmbH, Starnberg	Autokino Kornwestheim	Kornwestheim	80.000	
64	Wolfgang Gebauer, Dorfprozelten	Roxy, Kino 1–3	Wertheim	45.000	
65	Hans von Fehrn-Stender, Rendsburg	Schauburg-Kinocenter, 1–4	Rendsburg	150.000	
66	Paul Fläxl, Erding	Lichtspielberg, Kino 1–10	Erding	19.500	
67	Karl-Heinz Meier, Lemförde-Quernheim	Lichtburg, Kino 1	Lemförde-Quernh.	9.000	
68	Planie Filmtheaterbetr. GmbH, Reutlingen	Planie Kinocenter, Kino 1–8	Reutlingen	98.533	
69	Lichtspielberg-Betriebs-GmbH, Freising	Lichtspielberg, Kino 1–7	Vilsbiburg	45.000	
70	Cinema Filmtheater GmbH, Münster	Cinema 1+2 u. Kurbelkiste	Münster	59.301	
71	Dagmar Kern, Geislingen	Gloria, Kino 1	Geislingen	34.875	
72	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	Cineplex, Kino 1–8	Frankfurt	31.932	
73	Carsten Reck, Buchholz in der Nordheide	Movieplexx Delhi-Center 1+2	Buchholz i.d. Nordh.	50.000	
74	Lochmann Kino im „Dick“ GmbH, Rudersberg	Traumpalast, Kino 1–7	Esslingen	194.000	
75	Marburger Filmkunsttheater GmbH, Marburg	Open-Air-Kino	Marburg	13.000	
76	Fettgehalt Enterprises Inc., Beeskow	Kammerlichtspiele, Kino 1+2	Beeskow	120.000	
77	Helga Rusch, Aichach	HOLLYWORLD, Kino 1–6	Königsbrunn	32.666	
78	Werner Rusch, Aichach	HOLLYWORLD, Kino 1–8	Aichach	4.000	
79	Kinobetriebe Herne GmbH, Herne	Filmwelt, Kino 1–6	Herne	10.000	
80	City Filmtheater-Betriebs-GmbH, Berlin	City 1–3, Atelier 1+2	München	60.000	
81	Dersa Kino-Center GmbH, Damme	Dersa-Kino-Center, Kino 1–5	Damme	2.837	
82	Loibl & Berger GbR, Bad Reichenhall	Park-Kino-Center A–C	Bad Reichenhall	15.000	
83	Paul Löhmer, Bad Brückenau	Rhönlichtspiele	Bad Brückenau	3.437	
84	FTB Frank Renzi, Altmittweida	Gloria, Kino 1–3	Annaberg-Buchholz	15.000	
85	Jörg Nicolai, Thum	Autokino Ana Mare	Geyer	3.564	
86	Coenen & Render GbR, Aachen	Apollo 1–3 und Bar	Aachen	16.196	
87	Olympia Filmtheater GmbH, Landsberg	Olympia 1+2	Landsberg	70.000	
88	Elisabeth Wörz-Frey e. K., Amberg	Ring-Theater + Park-Kino	Amberg	110.000	
89	Ralf-Christian Schweizer, Aalen	Kinopark	Aalen	36.653	
90	Peter Schlosser, Seligenstadt	Turmpalast + Studio	Seligenstadt	55.211	
91	Peter Seifert e. K., Schwabach	Scala 1+2	Schwabach	30.000	
92	Butzbacher FTB mbH, Butzbach	Open-Air-Kino im Landgraf.	Butzbach	9.076	
93	Roswitha Wildmann, Goslar	Cineplex, Kino 1–6	Goslar	42.359	
94	Christiane Niewald, Potsdam	Corso 1+2	Stuttgart	25.000	
95	Capitol Kino Schwerin GmbH, Lübeck	Capitol, Kino 1–5	Schwerin	102.000	
96	Rex Lichtspieltheater GmbH, Köln	Rex am Ring, Kino 1–6	Köln	27.850	
97	Multiplex Cinema Oberhausen GmbH, Lübeck	Multiplex Cinema, Kino 1–9	Oberhausen	16.919	
98	Multiplex Cinema Magdeburg GmbH, Lübeck	Multiplex Cinema, Kino 1–9	Magdeburg	38.072	
99	Greater Union Filmpalast Mainz GmbH, Lübeck	CineStar 1–10	Mainz	6.514	
100	Greater Union Filmpalast Rhein-Main GmbH, Lüb.	CineStar 1–12	Frankfurt	5.897	
101	Greater Union Filmpalast Dortmund GmbH, Lübeck	CineStar 1–14	Dortmund	10.938	
102	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	Zwei 50, Capitol, Residenz	Lübeck/Mainz	5.109	
103	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	CineStar 1–10	Berlin-Wildau	14.801	
104	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	CineStar im Sony 1–8, IMAX	Berlin	23.869	
105	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	CineStar 1–4, Panorama 1–9	Chemnitz/Erfurt	7.833	
106	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	diverse Kinos	diverse Orte	32.469	
107	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	diverse Kinos	diverse Orte	35.548	
108	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	diverse Kinos	diverse Orte	101.000	
109	Kutter GmbH & Co. KG, Biberach	Sternenpalast, Kino 1–4	Biberach	130.000	
110	Thalia Filmtheater GmbH & Co. KG, Wiesbaden	Thalia 1+2	Wiesbaden	128.000	

## Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2005

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Umbauten – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
111	FTB-Mitte GbR, Berlin	Central, Kino 2	Berlin	32.900	
112	Rolf Dohmann, Borgentreich	Central 1	Borgentreich	10.439	
113	Elisabeth Kuonen-Reich, München	Rio 1+2	München	75.000	
114	Medienforum Heidelberg e. V., Heidelberg	Karlstorkino	Heidelberg	4.500	
115	AG Kommunales Kino e.V., Stuttgart	Kommunales Kino, Kino 1+2	Stuttgart	20.647	
116	3001 Kinobetriebs GmbH, Hamburg	Kino 3001	Hamburg	16.073	
117	Michael Wiedemann, Freiburg	Friedrichsbau-Lichtspiele	Freiburg	21.666	
118	Bettina und Lars Doppler, Gernsbach	Hoftheater, Kino 1	Sigmaringen	2.500	
119	Kelheimer Lichtspiele Lang GbR, Kelheim	Kinocenter am Stadtplatz	Kelheim	20.000	
120	Helga Rusch, Aichach	HOLLYWORLD, Kino 1–6	Königsbrunn	5.232	
121	FTB Nieuwdorp GmbH, Soest	CinemaxX, Kino 1–7	Hamm	13.800	
122	Union Kinobetriebe A. Krugmann e.K., Hamburg	Burg-Theater, Kino 1–3	Itzehoe	17.500	
123	CinemaxX Mannheim GmbH & Co. KG, Mannheim	CinemaxX, Kino 1–10	Mannheim	19.393	
124	Cineplex Lippstadt GmbH, Soest	Cineplex, Kino 1–7	Lippstadt	13.800	
125	CINEPLEX Friedrichsh. GmbH & Co. KG, Konstanz	Cineplex, Kino 1–7	Friedrichshafen	31.586	
126	Kinobetriebe Peter Paffrath, Vreden	Cinotech das Erlebniskino	Rheine	120.000	
127	Lichtburg-Center Dinslaken GmbH, Dinslaken	Lichtburg-Center	Dinslaken	71.261	
128	Ellen Borowiak, Focus Cinemas Steinfurt, Steinfurt	Focus Cinema	Steinfurt	14.521	
129	Cine Company GbR, Osterholz-Scharmbeck	Cine City	Verden	10.796	
130	Stefan Handel, Krone-Lichtspiele, Nagold	Krone-Lichtspiele	Nagold	8.563	
131	Ralf Zarnoch, Projekte und Immobilien, Cottbus	Weltspiegel	Cottbus	48.943	
132	K&B Kinobetriebe GbR, Barmstedt	Beluga	Quickborn	66.110	
133	FTB Hasso Wollenschläger, Ludwigsburg	Union Theater	Ludwigsburg	43.243	
134	Hans-Werner Renneke, Paderborn	Cineplex Paderborn	Paderborn	6.728	
135	Franz Ach, Nürnberg	Bavaria Kino	Neumarkt i.d. Opf.	34.394	
136	Herbert Born, Karlsruhe	Schauburg	Karlsruhe	75.324	
137	Scala Tuttlingen GmbH, Poppenhausen	Capitol	Schwenningen	12.801	
138	Goran Mamula, Varel	Central und City-Servicekino	Varel	26.338	
139	Wild Bunch Kinos GmbH, Mönchengladbach	Atlantis, Cinema	Mönchengladbach	58.180	
140	Coenen & Render GbR, Aachen	Apollo	Aachen	108.000	
141	Arsenal-Kinobetriebe Stefan Paul KG, Tübingen	Arsenal	Tübingen	20.000	

## Modernisierung/Umrüstung auf Rotlichtabtastung – Zuerkennung durch den Vorstand

1	Georg Fricker, Karlsruhe	Schauburg u. a.	Karlsruhe	4.698	
2	Tontarra GmbH, Hamburg	Hansa-Studio und Hansa	Hamburg	1.485	
3	Tontarra GmbH, Hamburg	Hansa 1+2	Hamburg	990	
4	Gerhard Breit, Passau	Capitol	Passau	864	
5	Gerhard Breit, Passau	Film-Studio	Passau	1.055	
6	Kultur im Kino Lenzkirch e.V., Lenzkirch	Kino im Höfle	Lenzkirch	1.250	
7	Reihard Kliez, Norderstedt	Filmbühne (2 Säle)	Grömitz	990	
8	Georg Betzmeir, Murnau	Griesbräu	Murnau	756	
9	Bettina Doppler, Füssen	Alpenfiltheater 2	Füssen	1.700	
10	Wilhelm Höhmann GmbH, Unna	Film-Center, Kino 1–3	Unna	3.005	
11	Traum Gaststättenbetriebs GmbH, Kiel	Traum 2	Kiel	909	
12	Antoinette Lumberg-Boos, Neuenrade	Corso 1+2	Radevormwald	1.142	
13	Theodor Kammin oHG, Rendsburg	Capitol, Elektra	Rendsburg	1.102	
14	Filmhaus Bielefeld e. V., Bielefeld	Mondscheinkino (Open-Air)	Bielefeld	615	
15	Filmhaus Bielefeld e. V., Bielefeld	Lichtwerk	Bielefeld	440	
16	Mata Hari Videothek GmbH, Hildern	Capitol, Kino 1+2	Bernburg	699	
17	R. Herzog & J. Hillmer GbR, Bielefeld	Luna-Open-Air	Bielefeld	205	
18	Bruno Schneyer, Zeil	Capitol	Zeil	921	
19	Irene Zeidler, Memmingen	Union 1–3	Memmingen	1.925	
20	Irene Zeidler, Memmingen	Rex-Palast	Memmingen	1.074	
21	Dr. Schlinker KG, Höxter	Deutsches Haus, Kino 1+2	Höxter	500	
22	Michael Teubig, Weilheim	Kur-Theater	Tutzing	900	

## Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2005

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Umrüstung auf Rotlichtabtastung – Zuerkennung durch den Vorstand</b>					
23	FTB Elisabeth Wörz-Frey, Amberg	Ring-Theater/Park-Theater	Amberg	2.250	
24	Paul Löhmer, Bad Brückenau	Rhönlichtspiele	Bad Brückenau	1.035	
25	Dr. Michael Verhoeven, Grünwald	Toni, Kino 1+2	Berlin	944	
26	Georg Steger oHG, Weiden	Ring-Theater	Weiden	906	
27	Georg Steger oHG, Weiden	Capitol-Kinocenter, Kino 1–3	Weiden	1.662	
28	Sven Andresen, Fichtenwalde	Hofgarten, Kino 1+2	Belzig	1.366	
29	Kieft & Kieft FTB GmbH, Lübeck	diverse Kinos	Ahrensburg, Lübeck	5.633	
30	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	diverse Kinos	verschiedene Orte	49.670	
31	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	Residenz und Prinzess	Mainz	4.361	
32	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	Panorama Filmpalast, Kino 1–9	Erfurt	8.323	
33	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	Luxor, Stadthalle usw.	Chemnitz usw.	15.448	
34	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	Central, Neue Zeit usw.	Mühlhausen usw.	19.519	
35	Neue Filmpalast GmbH & Co KG, Lübeck	Central, Kino 1–3	Sangerhausen	2.199	
36	Sternpalast Lichtspiele GmbH, Nidderau	Zeitlos	Mühlheim	500	
37	Klaus Mehlhorn, Schneeberg	Autokino	Schlema	379	
38	Kommunales Kino e.V., Freiburg	Kommunales Kino	Freiburg	2.286	
39	Spezial EDV-Beratungsgesellschaft mbH, Berlin	Manhattan, Kino 1–3	Berlin	2.812	
40	H.B. Filmtheater Bergisch Gladbach GmbH	Viktoria Kinocenter, Kino 1–3	Bergisch Gladbach	1.178	
41	Klaus Mehlhorn, Schneeberg	Union	Schneeberg	744	
42	Rainer Eckerlin & Inge Clauss, Erbach	Open-Air-Kino	Erbach	573	
43	Matthias Stütz, Berlin	Union	Berlin	1.482	
44	Casabl.Gaststätt.,Kult.u.Kino GmbH, Oldenburg	Casablanca 1, Wall 1	Oldenburg	1.676	
45	FTB Böhm & Christ GbR, Krumbach	Filmtheater, CinePark 1+2	Krumbach	1.200	
46	Kinobetriebe Peter Paffrath, Vreden	Cinetech das Erlebniskino	Rheine	3.624	
47	Kinobetriebe Peter Paffrath, Vreden	Cinetech das Erlebniskino	Gronau	4.928	
48	FTB Fritz Rubba, Rinteln	Metropol	Rinteln	1.156	
49	FTB Fritz Rubba, Rinteln	City, Movie	Stadthagen	1.193	
50	FTB Fritz Rubba, Rinteln	Residenz, Cinema, Studio	Bückerburg	2.062	
51	FTB Fritz Rubba, Rinteln	Cinema, Residenz	Bückerburg	714	
52	Therese und Franz Ach, Nürnberg	Rio-Palast 1+2	Nürnberg	2.155	

## Neuerrichtung/Neueinrichtung – Zuerkennung durch die Kommission

1	Dr. Stefan und Christian Herberhold, Soest	Neues Universum, Kino 1–3	Soest	350.000	
2	Ahlener Kino GmbH, Ahlen	Kinocenter (4 Säle)	Ahlen	170.000	
3	Kinostar Theater GmbH, Stuttgart	Kinocenter (3 Säle)	Herrenberg	110.000	
4	KAP – Torgau e.V., Torgau	kommunales Kino	Torgau	8.648	
5	Lichtwerk FTB GmbH, Bielefeld	Kinocenter (3 Säle)	Bielefeld	118.000	
6	FTB Bork GmbH, Köln	feste Open-Air-Anlage	Köln	90.000	
7	W. Burkart & T. Raab GbR, Halle	Lux. Kino im Puschkinhaus	Halle	86.912	
8	Cineplex Olpe GmbH, Bergisch Gladbach	Cineplex Olpe, Kino 1–5	Olpe	350.000	
9	Karl Hövel, Ahaus	Kinocenter (6 Säle)	Coesfeld	350.000	
10	Vermiba GmbH i.G., Aue	Kinocenter (4 Säle)	Merseburg	130.000	
11	Medienwelt Vesper GmbH & Co. KG, Passau	Cineplex, Kino 1–8	Passau	350.000	
12	City Kino Cottbus GmbH, Cottbus	Kinocenter (4 Säle)	Cottbus	350.000	

## betriebswirtschaftliche Beratung – Zuerkennung durch den Vorstand

1	Matthias Karstädt, Anklam	Ank(a)-Kinocenter, Kino 1–3	Anklam		2.000
2	„Kant“ u.a. Kino-Betriebsgesell. mbH, Berlin	Neue Kant-Kinos 1–5	Berlin		4.000
3	timebandits GmbH & Co.Kinobetr. KG, Berlin	Hackesche Höfe, Kino 1–5	Berlin		4.000
4	Fettgehalt Enterprises Inc.Ralf Schulze, Beeskow	Kammerlichtspiele	Beeskow		1.750
5	Programmkino Ost GmbH, Dresden	Programmkino Ost	Dresden		2.000
6	Silke Hüttmann & Johannes Böhm, Bopfingen	Kinocenter	Nördlingen		4.750
7	Vermiba GmbH, Aue	Kinocenter (4 Säle)	Merseburg		1.518
8	Curt Prinzbach Kinobetriebe GmbH, Haslach	Gloria	Bad Säckingen		2.850
9	Ulrich Dillmann, Ottobrunn	Kinocenter (2 Säle)	Haar		2.250



<b>Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2005</b>					
	<b>Antragsteller</b>	<b>Name des Kinos</b>	<b>Ort</b>	<b>Darlehen</b>	<b>Zuschuss</b>
<b>vertraglich vereinbarte Zusammenarbeit von Filmtheatern – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
1	NEGRO Beteilig.gesell.,FTB Wilhelm, Lichtburg FT GmbH				150.000
<b>Gesamt</b>				<b>7.901.502</b>	<b>175.118</b>

<b>Filmtheater-Projektförderung mit Mitteln des Landes Berlin 2005</b>					
	<b>Antragsteller</b>	<b>Name des Kinos</b>	<b>Ort</b>	<b>Darlehen</b>	<b>Zuschuss</b>
<b>Modernisierung/Umbauten – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
1	Franz u. Rosemarie Stadler GbR, Berlin	Filmkunst 66 kleiner Saal	Berlin	7.434	
2	Bali-Kino GbR, Berlin	Bali	Berlin	30.000	
3	Neue Filmpalast GmbH & Co. KG, Lübeck	UFA-Kino Kulturbrauerei 1–8	Berlin	12.915	
4	Uwe Feld & Still, Berlin	Blauer Stern, Kino 2	Berlin	3.950	
<b>Gesamt</b>				<b>54.299</b>	



Zusatzkopierförderung 2005																
Filmtitel	Verleih	Start	Kopien										Besucher 2005			
			FFA	BY	BB	HE	NI	RP	SL	SN	TH	bewilligt		Startkopie	höchste	
1 STAR WARS EPISODE III – DIE RACHE DER SITH	Twentieth C.F.	19.05.05	27	7	4	6	7	6	5	5	–	–	67	1.182	1.184	5.609.645
2 KRIEG DER WELTEN	UIP	29.06.05	25	8	4	–	6	5	3	–	–	51	837	1.017	2.715.259	
3 SIEGFRIED	Constantin	28.07.05	24	–	–	7	–	6	–	5	–	42	562	604	1.321.443	
4 DER KLEINE EISBÄR 2 – DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL	Warner Bros.	29.09.05	34	6	4	4	7	1	4	6	–	66	633	635	1.323.721	
5 JUNGFRAU (40), MÄNNLICH, SUCHT ...	UIP	29.09.05	24	6	4	6	–	2	1	–	–	43	551	551	1.004.597	
6 DIE WEISSE MASSAI	Constantin	15.09.05	28	9	–	–	7	–	3	5	–	52	385	561	2.156.934	
7 NVA	Delphi	29.09.05	10	6	–	–	–	–	–	–	–	16	155	224	757.975	
8 WALLACE & GROMIT – AUF DER JAGD NACH DEM RIESENKANINCHEN	UIP	13.10.05	20	–	3	4	7	6	1	5	–	46	692	699	1.447.093	
9 FLIGHTPLAN	Buena Vista	20.10.05	22	7	–	4	–	6	1	–	–	40	658	661	1.938.458	
10 HARRY POTTER UND DER FEUERKELCH	Warner Bros.	17.11.05	32	6	–	–	7	5	2	6	–	58	1.243	1.256	7.312.059	
11 DIE CHRONIKEN VON NARNIA	Buena Vista	08.12.05	25	6	3	–	7	1	1	–	–	43	1.056	1.056	2.722.661	
12 HIMMEL UND HUHN	Buena Vista	26.01.06	26	–	3	–	7	6	1	–	–	43	778	778	0	
<b>Gesamt</b>			<b>270</b>	<b>54</b>	<b>21</b>	<b>31</b>	<b>48</b>	<b>38</b>	<b>17</b>	<b>27</b>	<b>–</b>	<b>567</b>	<b>8.732</b>	<b>9.226</b>	<b>28.309.845</b>	

Projektförderung Video-Programmanbieter 2005				
	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Darlehen	Zuschuss
1	Absolut Medien GmbH	TOR ZUM HIMMEL	10.000	
2	Absolut Medien GmbH	DIE MITTE	7.000	
3	Absolut Medien GmbH	DIE NACHT SINGT IHRE LIEDER	8.000	
4	Absolut Medien GmbH	DIE KINDER SIND TOT	5.000	
5	Absolut Medien GmbH	KROKO	6.000	
6	Absolut Medien GmbH	DAS NETZ	8.600	
7	Absolut Medien GmbH	DIE KINDER VON GOLZOW	18.000	
8	Absolut Medien GmbH	LOTTE REINIGER EDITION	11.800	
9	Bohemia Filmkunst	DER ÄRGERMACHER	3.410	
10	Boomtown Media GmbH & Co. KG	RHYTHM IS IT	106.922	
11	Buena Vista Home Entertainment GmbH	MÄNNER WIE WIR	145.000	
12	Buena Vista Home Entertainment GmbH	DIE WILDEN KERLE 2	600.000	
13	Buena Vista Home Entertainment GmbH	BARFUSS	475.000	
14	Concorde Home Entertainment GmbH	DER NEUNTE TAG	28.270	
15	Concorde Home Entertainment GmbH	BERGKRISTALL	29.227	
16	Constantin Film AG	Marketing Tool		200.000
17	Constantin Film Verleih GmbH	DER UNTERGANG	600.000	
18	Constantin Film Verleih GmbH	DIE NACHT DER LEBENDEN LOSER	46.989	
19	Constantin Film Verleih GmbH	KAMMERFLIMMERN	17.834	
20	Constantin Film Verleih GmbH	NAPOLA	92.419	
21	Constantin Film Verleih GmbH	VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE	118.718	
22	Constantin Film Verleih GmbH	SCHATTEN DER ZEIT	54.015	
23	Constantin Film Verleih GmbH	DIE HOCHZEITSFEIER	51.564	
24	edel records GmbH	CROSSING THE BRIDGE	37.300	
25	EPIX Media AG	MEIN FRANKFURT ODER	22.250	
26	Euro Video Bildprogramm GmbH	MUSICA CUBANA	19.250	
27	Euro Video Bildprogramm GmbH	KLEINRUPPIN FOREVER	22.744	
28	Euro Video Bildprogramm GmbH	AM TAG ALS BOBBY EWING STARB	28.150	
29	Euro Video Bildprogramm GmbH	CROOK	43.265	
30	Euro Video Bildprogramm GmbH	KATZE IM SACK	19.615	
31	Euro Video Bildprogramm GmbH	WILLENBROCK	27.144	
32	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklet		30.000
33	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklet		100.000
34	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklet		75.000
35	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklet		35.000
36	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklet		35.000
37	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklet		90.000
38	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD-Vision		25.000
39	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD-Vision		25.000
40	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklets		50.000
41	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklets		70.000
42	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines Kinospots		100.000
43	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD Entertainment 2005		35.000
44	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Studie im Videoverleihmarkt		71.000
45	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	TV-Format zur Vorstellung neu veröffentlichter DVD-Titel		98.410
46	Gerlach Selms GbR	SPIK AM TOR DER ZEIT	12.500	
47	Icestorm Entertainment GmbH	DVD Box mit 10 Filmen	35.000	
48	Kinowelt Home Entertainment GmbH	DER POET	13.980	
49	Kinowelt Home Entertainment GmbH	SCHNEELAND	10.053	
50	Kinowelt Home Entertainment GmbH	LAND OF PLENTY	12.585	
51	Kinowelt Home Entertainment GmbH	MAX UND MORITZ	13.885	
52	Media Cooperation One GmbH	NUSSKNACKER UND MÄUSEKÖNIG	165.350	
53	MFA + FilmDistribution GmbH	BLINDGÄNGER	12.250	
54	MFA + FilmDistribution GmbH	SCIENCE FICTION	9.500	
55	Movienet Film GmbH	HIERANKL	24.000	

## Projektförderung Video-Programmanbieter 2005

	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Darlehen	Zuschuss
56	Piffli Medien GmbH	DVD-Vermarktungsnetzwerk		100.000
57	Salzgeber & Co. Medien GmbH	VOLKER-KOEPP-KOLLEKTION AUF DVD	16.440	
58	Salzgeber & Co. Medien GmbH	NACHBARINNEN	4.425	
59	Stardust Home Entertainment	NETTO	34.881	
60	Universal Pictures Germany GmbH	HÖLLENTOUR	38.250	
61	Universal Pictures Germany GmbH	SIEBEN ZWERGE – MÄNNER ALLEIN IM WALD	600.000	
62	Universal Pictures Germany GmbH	FELIX-DER FILM	166.000	
63	Universal, e-m-s, 20 th Century Fox	Bekämpfung der Filmpiraterie		150.000
64	Universum Film GmbH & Co. KG	DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI	172.355	
65	Universum Film GmbH & Co. KG	IN 80 TAGEN UM DIE WELT	454.180	
66	Universum Film GmbH & Co. KG	DER CLOWN	58.430	
67	Universum Film GmbH & Co. KG	ERKAN & STEFAN III – FETTES MERCI FÜR DIE LEICHE	78.550	
68	Universum Film GmbH & Co. KG	SAHARA	558.925	
69	Universum Film GmbH & Co. KG	KEBAB CONNECTION	45.400	
70	Wilder Süden Filmverleih	DIE BLUTRITTER	10.800	
<b>Gesamt</b>			<b>5.211.222</b>	<b>1.289.410</b>

## Projektförderung Videotheken 2005

	Antragsteller	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Verbesserung/Umgang</b>				
1	Atlantis Management & Consulting	Merseburg	56.254	
2	Atlantis Management & Consulting	Magdeburg	44.187	
3	Atlantis Management & Consulting	Herne	58.938	
4	Atlantis Management & Consulting	Herne	50.352	
5	Atlantis Management & Consulting	Bochum	56.812	
6	Atlantis Management & Consulting	Halle-Ost	41.671	
7	Atlantis Management & Consulting	Bochum	93.729	
8	Atlantis Management & Consulting	Bottrop	76.779	
9	Atlantis Management & Consulting	Bottrop	38.084	
10	Atlantis Management & Consulting	Castrop-Rauxel	40.807	
11	Atlantis Management & Consulting	Halle-Neustadt	47.627	
12	Atlantis Management & Consulting	Braunsbedra	36.103	
13	Christine Opitz	Potsdam	8.822	
14	Oscar Kinohits auf Video	Gernheim am Rhein	18.000	
15	Sigrid Sedlmayr	Wolftratshausen	13.315	
16	Tomin Video GmbH	Rüsselheim	96.362	
17	Uwe Schrehardt	Schorndorf	50.000	
18	Video World	Berlin	75.000	
19	Video World GmbH	Berlin	76.550	
20	Video World GmbH Dresden	Dresden	74.350	
21	Videotaxi Media Store	Mindelheim	32.850	
22	Videotaxi Media Store	Senden	26.300	
23	Video Taxi Mediastore	Berlin	98.982	

<b>Projektförderung Videotheken 2005</b>				
	<b>Antragsteller</b>	<b>Ort</b>	<b>Darlehen</b>	<b>Zuschuss</b>
<b>Neuerrichtung</b>				
1	Fethi Romdhani	Warendorf	20.000	
2	Filmgarten GmbH	Hamburg	10.000	
3	Filmgarten GmbH	Berlin	58.050	
4	Heinz Goedecke	Gommern	10.000	
5	Jürgen Baumeister	Greven	21.350	
6	Kai Ludorf	Hohenlockstedt	14.460	
7	KoRa Medienservice GmbH	Hamelnd	32.851	
8	Marcus Sebastian Wietek	Hagenburg	8.787	
9	Martin Schuffenhauer	Berlin	20.000	
10	Multi-Media-Center VIDEO aktuell	Nauen	12.000	
11	Oliver Dupont	Hermeskeil	20.000	
12	Primär Immobilien u. Energiemanagement AG	Berlin	100.000	
13	Rewent Regional-, Werbe- u. Eventmanagement		20.450	
14	Sven Voigt, Johannes Herwig	Dresden	39.000	
15	Video-Kiste	Hannover	15.180	
16	Videoland Mediatheken	Berlin	16.655	
17	Videopalast Regen	Regen	21.247	
18	Videotaxi Media Store	Neu-Ulm	92.600	
<b>Pirateriebekämpfung</b>				
1	Atlantis Management & Consulting, W. Mohrlang	Düsseldorf		23.680
2	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Michael Panknin	Hamburg		23.190
3	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Michael Panknin	Düsseldorf		23.920
4	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Ulrich Mahne	Bochum		17.760
5	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Ulrich Mahne	Bochum		23.680
<b>Sonntagsöffnung</b>				
1	Monte Video Videothek Schanda Kessler Media GmbH	Regensburg		25.000
2	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Hubert Bucker	Düsseldorf		13.500
3	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Hubert Bucker	Düsseldorf		12.500
4	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Hubert Bucker	Düsseldorf		16.480
5	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Hubert Bucker	Düsseldorf		15.402
6	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Hubert Bucker	Düsseldorf		20.160
7	Reiner Heumann, Wolfgang Mohrlang, Hubert Bucker	Düsseldorf		15.760
8	Tomin Video GmbH	Mörfelden		25.000
<b>Werbemaßnahmen</b>				
1	Hans Schanda, Sylvio Neubauer, Steffen Lückehe vertreten durch den IVD e.V.	Düsseldorf		9.500
<b>Sonstiges</b>				
1	Videotaxi.de Home Entertainment GmbH	Köln		1.875
2	World of Video GmbH & Co. KG	Limburg		23.800
<b>Gesamt</b>			<b>1.744.504</b>	<b>295.707</b>

## BKM-Produktionsförderung programmfüllender Filme 2005

	Filmtitel	Hersteller	Fördersumme
1	AL HALQUA	Rohfilm GbR, Berlin	90.000
2	ASUNTOS CIVILES	pop tutu Film, Leipzig	20.000
3	BEAUTIFUL BITCH	Neue Impuls Film Produktionsgesellschaft mbH, Hamburg	225.000
4	BLÖDE MÜTZE	Kinderfilm GmbH, Erfurt	250.000
5	CELLULOID DREAMS	Flying Moon Filmproduktion GmbH, Potsdam	70.000
6	CLOBAL VIRAL	Dock 43 Madeleine Dewald und Oliver Lammert GbR, Hamburg	52.000
7	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Collina Filmproduktion GmbH, München	250.000
8	EBAY WORLD	Filmquadrat GmbH, Köln	50.000
9	EIN BEIN IST NICHT GENUG	Ohne Gepäck, Zoran Solomun und Dagmar Fromme Filmproduktion GbR	80.000
10	FERIEN	Zero Film GmbH, Berlin	200.000
11	GOLDA & FRANZ	Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH, Berlin	250.000
12	GOTTESKRIEGER	Filmtank Hamburg GmbH, Hamburg	70.000
13	HERZENSTÖTER	Ziegler Film GmbH & Co.KG, Berlin	150.000
14	HOPE/HOFFNUNG	Pandora Film GmbH & Co. Filmproduktions- und Vertriebs KG	150.000
15	KATEGORIE C	Á Jour Film- und Fernsehproduktion GmbH, Berlin	120.000
16	KNALLHART	Boje Buck Filmproduktion GmbH, Berlin	200.000
17	KRABAT	Claussen + Wöbke Filmproduktion GmbH, München	250.000
18	LIEBESLEBEN	X Filme Creative Pool GmbH, Berlin	150.000
19	LUCY	Schramm Film Körner & Weber GbR, Berlin	150.000
20	LUI UND DIE PELZMÜTZE	Meike Kornrumpf, Kassel	12.500
21	OFFENE WUNDEN	Razor Filmproduktion GmbH, Berlin	125.000
22	OLD LOVE	Zero Film GmbH, Berlin	150.000
23	POST!	Trickstudio Lutterbeck GmbH, Köln	15.000
24	SOMMER 2004 AN DER SCHLEI	Ö-Filmproduktion Frank Löprich und Katrin Schlösser GmbH, Berlin	200.000
25	STADTMUSIKANTEN	Cinetix Medien und Interface GmbH, Frankfurt a. Main	70.000
26	TENNISCHLÄGER UND MILLIONEN	Next Film Filmproduktion GmbH & Co.KG, Berlin	100.000
27	TRIP TO ASIA	Boomtown Media GmbH & Co.KG, Berlin	50.000
28	VERSUCHUNG	Moneypenny Filmproduktion GmbH, Berlin	225.000
29	YELLA	Schramm Film Körner & Weber GbR, Berlin	150.000
30	YELLOW CAKE	Um Welt Film Produktion GmbH, Berlin	120.000
31	ZAUNGÄSTE	Matl Findel Film GbR, Berlin	22.000
<b>Gesamt</b>			<b>4.016.500</b>

## BKM Verleihförderung 2005

	Filmtitel	Antragsteller	Start	Zuschuss	Besucher 2005
1	AM SEIDENEN FADEN	Salzgeber & Co.	06.10.05	5.000	5.548
2	DARSHAN	Pegasos Film Verleih	01.12.05	20.000	6.217
3	DIE BLAUE GRENZE	Jetfilm Filmverleih	24.11.05	10.000	9.594
4	EIN GANZ GEWÖHNLICHER JUDE	NFP Marketing & Distribution	19.01.06	10.000	
5	EWIGE SCHÖNHEIT	Neue Visionen	14.04.05	9.000	2.950
6	GLUT	Basis Film Verleih	13.10.05	10.000	651
7	JENA PARADIES	Zauberland Filmverleih	12.05.05	4.500	8.634
8	KLASSENLEBEN	Piffel Medien	01.09.05	15.000	12.492
9	KOMBAT SECHZEHN	Credo Verleih	09.06.05	15.000	11.430
10	LOST AND FOUND	Kurzfilm Agentur	12.01.06	10.000	
11	LOST CHILDREN	Timebandits Films	03.11.05	15.000	8.407
12	NETTO	Stardust Filmverleih	05.05.05	20.000	19.423
13	SOMMER HUNDE SÖHNE	Zauberland Filmverleih	08.09.05	5.000	6.631
14	STADT ALS BEUTE	Neue Visionen	23.06.05	10.000	16.688
15	YASMIN	Academy Films	26.05.05	20.000	10.152
<b>Gesamt</b>				<b>178.500</b>	<b>118.817</b>

BKM – Kopienförderung für Filmkunsttheater 2005		
	Filmtitel	Kopien
1	25 GRAD IM WINTER	2
2	ACCORDION TRIBE	1
3	ALLEIN	1
4	AM SEIDENEN FADEN	1
5	AM TAG ALS BOBBY EWING STARB	2
6	BASTA – ROTWEIN ODER TOTSEIN	2
7	BEEING JULIA	4
8	BEN – NICHTS IST WIE ES SCHEINT	1
9	BIN-JIP	2
10	BLOOM	1
11	BONNY & CLYDE (WA und DF)	1
12	BROKEN FLOWERS	8
13	BROTHERS / BRÜDER	2
14	CACHÉ	2
15	CARPATIA	1
16	CROSSING THE BRIDGE – THE SOUND OF ISTANBUL	2
17	DARK HORSE	1
18	DARWINS NIGHTMARE (OmU)	2
19	DAS FENSTER GEGENÜBER (OmU)	1
20	DAS HAUS AUS SAND UND NEBEL	2
21	DAS LEBEN IST EIN WUNDER	2
22	DAS MEER IN MIR	4
23	DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN (WA)	1
24	DER DUFT VON LAVENDEL	2
25	DER FISCHER UND SEINE FRAU	2
26	DER ZAUBERER VON OZ (WA)	1
27	DIE BESTEN JAHRE Teil 1+2 (OmU)	1
28	DIE CHINESISCHEN SCHUHE (OmU)	1
29	DIE FRAU DES LEUCHTTURMWÄRTERS	2
30	DIE GROSSE REISE	2
31	DIE GROSSE STILLE	1
32	DIE HÖHLE DES GELBEN HUNDES	2
33	DIE PERLENTICKERINNEN	2
34	DIE REISE DER PINGUINE	2
35	DIE SYRISCHE BRAUT	4
36	DIE WEISSE MASSAI	4
37	DON'T COME KNOCKING	4
38	EINS, ZWEI, DREI (WA)	1
39	FACTOTUM (DF)	3
40	FROZEN ANGELS	1
41	HOLY LOLA	1
42	HORST BUCHHOLZ – MEIN PAPA	1
43	HOTEL RUANDA	4
44	HUSTLE & FLOW	2
45	I HEART HUCKABEES	2
46	IM SCHATTEN DER ZEIT	2
47	JENA PARADIES	1
48	KEBAB CONNECTION	2
49	KEINE LIEDER ÜBER LIEBE	2
50	KEKEXILI – MOUNTAIN PATROL	1
51	KLASSENLEBEN	1
52	KURZ-DER FILM (Kurzfilme)	1
53	L. A. CRASH	2
54	L'ENFANT	2
55	L'ESQUIVE (OmU)	1
56	L'HOMME DU TRAIN (DF)	1

WA: Wiederaufführung; DF: Deutsche Fassung; OmU: Original mit Untertitel

<b>BKM – Kopienförderung für Filmkunsttheater 2005</b>		
	<b>Filmtitel</b>	<b>Kopien</b>
57	LIVE AND BECOME	2
58	MAD HOT BALLROOM	2
59	MARIA VOLL DER GNADE	2
60	MATCH POINT (2 DF und 2 OmU)	4
61	MEERESFRÜCHTE	2
62	MELINDA UND MELINDA	2
63	MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG	2
64	MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL	2
65	MICHEL MUSS MEHR MÄNNCHEN MACHEN	2
66	MILLION DOLLAR BABY	4
67	MODERNE ZEITEN (WA und OmU)	1
68	MONDOVINO (OmU)	1
69	MY SUMMER OF LOVE	2
70	NVA	4
71	ÖFFNE MEINE AUGEN (DF)	1
72	ONE DAY IN EUROPE	2
73	PALINDROME	1
74	PARADIESE NOW	2
75	PIPPI AUSSER RAND UND BAND	2
76	PIPPI GEHT VON BORD	2
77	PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND	2
78	PIPPI LANGSTRUMPF	2
79	POPULÄRMUSIK AUS VITTULA (1 OmU und 2 DF)	3
80	RHYTHM IS IT! (OmU)	4
81	RIDING GIANTS	1
82	RONJA RÄUBERTOCHTER	2
83	SAINT RALPH	2
84	SCHATTENVÄTER	1
85	SCHILDKRÖTEN KÖNNEN FLIEGEN (OmU)	1
86	SHANDURAI UND DER KLAVIERSPIELER	1
87	SHOUF SHOUF HABIBI – SCHAU INS LEBEN	1
88	SILENTIUM	2
89	SOMERSAULT – WIE PARFÜM IN DER LUFT	2
90	SOMMER HUNDE SÖHNE	2
91	SOMMER VORM BALKON	4
92	SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE	8
93	STAGE BEAUTY	2
94	STOLZ UND VORURTEIL	4
95	THE COMMITMENTS (WA und DF)	1
96	TONY TAKITANI	2
97	U-CARMEN	1
98	UZAK (OmU)	1
99	VERSCHWÖRUNG IM BERLIN-EXPRESS (OmU)	1
100	WALLACE & GROMIT – AUF DER JAGD NACH DEM RIESENKANINCHEN	4
101	WELTVERBESSERUNGSMASSNAHMEN	2
102	WHISKY	4
103	WIE IM HIMMEL (DF)	2
104	WIEDERSEHEN IN ST.PETERSBURG/L'AUBERGE ESPAGNOLE	2
105	WILLENBROCK	2
106	WODKA LEMON	1
107	YES	2
108	ZIMT UND KORIANDER	3
109	ZWEI UNGLEICHE SCHWESTERN	1
<b>Gesamt</b>		<b>222</b>

WA: Wiederaufführung; DF: Deutsche Fassung; OmU: Original mit Untertitel

EURIMAGES geförderte Filme mit deutscher Beteiligung 2005

	Filmtitel	Regisseur	Produktions- länder	Deutscher Produzent	Förder- betrag	deutscher %-Anteil	Förder- anteil
1	PERFUME <sup>1</sup>	Tom Tykwer (DE)	DE, ES, FR	Constantin Filmproduktion	600.000	60	360.000
2	DU LEVANDE	Roy Andersson (SE)	FR, DE, SE, DK	Thermidor Filmproduktion	500.000	11	55.000
3	ISLAND OF LOST SOULS	Nikolaj Arcel (DK)	DK, SE, DE, GB	Pain Unlimited Filmprod.	480.000	17	81.600
4	UN SECRET	Claude Miller (FR)	FR, DE	Integral Film	400.000	20	80.000
5	DRAGNET <sup>1</sup>	Steve Hudson (GB)	DE, IE, GB	Rosebud Films	380.000	55	209.000
6	L'ETOILE DU SOLDAT	Christophe de Pomilly (FR)	FR, DE	NEF Filmproduktion und Vertriebs GmbH	360.000	25	90.000
7	LAPISLAZULI	Wolfgang Murnberger (AT)	AT, DE, LU	Dor Film West/Krebs & Krabben Filmproduktion	350.000	23	80.500
8	NADZIEJA (HOPE) <sup>1</sup>	Stanislaw Mucha (PL+DE)	PL, DE	Pandora Filmproduktion GmbH	330.000	67	221.100
9	DIARY OF A MAD WOMAN	János Szász (HU)	HU, DE, GB	Fateless Production	280.000	15	42.000
10	IRINA P.	Sam Garbarski (BE)	BE, DE, LU, GB	Pallas Films	280.000	30	84.000
11	VERLIEBT IN EINE LEICHE <sup>1</sup>	Markus Stein (DE) & Mitán Puzic (CS)	DE, AT, HR	Hoferichter & Jacobs	270.000	65	175.500
12	THE FRONT LINE	David Gleeson (IE)	IE, DE, SE, GB	Philipp Homburg Filmproduktion	250.000	16	40.000
13	KLOPKA	Srdan Golubovic (CS)	CS, DE, HU	Mediopolis GmbH	240.000	39	93.600
14	JAS SUM OD TITOV VELES	Teaona Strugar Mitevska (MK)	MK, FR, SI, DE	Flying Moon Filmprod.	220.000	15	33.000
15	ECHANGE <sup>1</sup>	Christian Ditter (DE)	DE, FR	Neos Film/Ratpack Film	210.000	79	165.900
16	LOVE FAIR	Dusan Milic (CS)	CS, DE, AT, BG	Pallas Films	210.000	32	67.200
17	TAKVA	Özer Kiziltan (TR)	TR, DE	Corazon International	210.000	20	42.000
18	MADONNEN <sup>1</sup>	Maria Speth (DE)	DE, CH	Pandora Filmprod.	190.000	80	152.000
19	MUZIKA	Juraj Nvota (SK)	SK, DE	Box! Film und Fernsehproduktion GmbH	180.000	46	82.800
20	FUR	Tomasz Drozdowicz (PL)	PL, DE	Twenty Twenty Vision GmbH	100.000	20	20.000
<b>Gesamt</b>							<b>2.175.200</b>

<sup>1</sup> Deutschland Federführend

## Impressum

### **FFA-Filmförderungsanstalt**

Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin  
Telefon: (030) 27 57 7-0 | Telefax: (030) 27 57 7-111  
presse@ffa.de | www.ffa.de

Herausgeber: FFA-Filmförderungsanstalt  
Verantwortlich: Peter Dinges (Vorstand)  
Redaktion: Ann-Malen Witt, Nicola Jones  
Statistik und Marktdaten: Ingeborg Schultz  
Controlling: Anna Janzer  
Gestaltung: Läufer + Keichel, Berlin  
Druck: agit-druck GmbH, Berlin



